

**RATGEBER FÜR GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN UND INVESTITIONEN
IN VIETNAM**

VORWORT

Während der letzten 20 Jahre hat sich Vietnams Wirtschaft aufgrund seiner „Doi moi“ (Erneuerung) Politik und seinen Maßnahmen zur Integration in die globale Wirtschaft rasant weiterentwickelt. Durch seine enormen Bemühungen und seine Entschlossenheit und effektive Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und Freunden weltweit befindet sich Vietnam auf dem sicheren Weg zu Industrialisierung und Modernisierung.

Mit seiner stabilen politischen Umgebung und großen wirtschaftlichen Potentialen ist Vietnam ein attraktives Ziel für Geschäftsaktivitäten und Investitionen. Die Regierung von Vietnam bemüht sich beständig um die Verbesserung des Investitionsklimas, um in Vietnam eine zunehmend geschäftsfreundliche Umgebung zu schaffen.

Deutschland ist der wichtigste Wirtschaftspartner Vietnams in Europa. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit dieser beiden Länder ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Zur weiteren Festigung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Vietnam und Deutschland haben die Botschaft der sozialistischen Republik Vietnam und die maßgeblichen Ministerien Vietnams gemeinsam den Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam herausgegeben, der deutschen Unternehmen einen Überblick über die Wirtschaft Vietnams und dessen Geschäfts- und Investitionsklima geben soll. Wir sind davon überzeugt, dass deutsche Unternehmen in diesem Ratgeber hilfreiche Informationen und Richtlinien im Hinblick auf Investitionen und Geschäftsbeziehungen finden und gleichzeitig ein besseres Verständnis über die Wirtschaft Vietnams erlangen werden, einem sich dynamisch entwickelnden und zuverlässigen Ziel für internationale Investitionsströme.

Wir möchten dem Auswärtigen Amt sowie dem Ministerium für Planung und Investition von Vietnam ganz herzlich für ihre Unterstützung und Hilfe danken. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Dr. Andreas Stoffers, Vorstand GBA und Vorstand Europäische Handelskammer Vietnam für die Überprüfung dieses Ratgebers. Des Weiteren bedanken wir uns ganz herzlich bei der Marktforschung und Kommunikation GmbH für Ihre großartige Zusammenarbeit und ausgezeichnete Koordination bei der Herausgabe dieses Ratgebers.

Dr. Do Hoa Binh

*Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter
der S.R. Vietnam in der Bundesrepublik Deutschland*

ABKÜRZUNGEN

ASEAN	Association of Southeast Asian Nations (Vereinigung südostasiatischer Staaten)
BCC	Business co-operation contract (Vertrag über die Zusammenarbeit von Unternehmen)
BOM	Board of Management of IZs, EPZs, HTZs and EZs (Verwaltungsvorstand)
BOT	Build-Operate-Transfer (inc. its derivative forms, BTO and BT) (Bau-Betrieb-Transfer) (einschl. der abweichenden Formen BTO und BT)
BT	Build-Transfer (Bau-Transfer)
BTO	Build-Transfer-Operate (Bau-Transfer-Betrieb)
CEPT	Common Effective Preferential Tariff Scheme (Gemeinsamer Vorzugszolltariffplan)
CIT	Corporate Income Tax (Körperschaftsteuer)
CPC	Civil Proceedings Code (Zivilprozessordnung)
DOLISA	Provincial Department of Labour, War Invalids and Social Affairs (Provinzamt für Arbeit, Kriegsinvaliden und Sozialwesen)
DPI	Provincial Department of Planning and Investment (Provinzamt für Planung und Investition)
EIAR	Environmental impact assessment report (Bericht über die Umweltverträglichkeitsprüfung)
EL	Enterprise Law (Unternehmensrecht)
EPC	Environmental protection commitment (Umweltschutzerklärung)
EPZ	Export processing zone (Exporthandelszone)
EU	European Union (Europäische Union)
EZ	Economic zone (Wirtschaftszone)
FIC	Foreign-invested company (Mit ausländischem Kapital finanziertes Unternehmen)
FOB	Free on board (frei an Bord)
GDP	Gross Domestic Product (Bruttoinlandsprodukt)
HTZ	High-tech zone (High-tech-Zone)
IL	Investment Law (Investitionsgesetz)
IZ	Industrial zone (Gewerbegebiet)
JVC	Joint venture company (Joint Venture)
LTT	Law on TechnologieTransfer (Technologietransfergesetz)
LUR	Land use rights (Landnutzungsrechte)
LURC	Certificate of land use rights (Zertifikat über Landnutzungsrechte)
MFN	Most Favoured Nation (Meistbegünstigte Nation)
MOIT	Ministry of Industry and Trade (Ministerium für Handel und Gewerbe)
MOLISA	Ministry of Labour, War Invalids and Social Affairs (Ministerium für Arbeit, Kriegsinvaliden und Sozialwesen)
MONRE	Ministry of Natural Resources and environment (Ministerium für natürliche Ressourcen und Umwelt)
MOST	Ministry of Science and Technologie (Ministerium für Wissenschaft und Technologie)
MPI	Ministry of Planning and Investment (Ministerium für Planung und Investitionen)
NOIP	National Office of Intellectual Property (Nationalbüro für geistiges Eigentum)
ODA	Official development assistance (Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit)
PCT	Patent Cooperation Treaty (Vertrag über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)
PIT	Personal Income Tax (Lohn- und Einkommenssteuer)
PPP	Public Private Partnership (Öffentlich-private Partnerschaft)
RO	Representative Office (Vertretungsbüro)
SBV	State Bank of Viet Nam (Vietnamesische Staatsbank)
TTC	Technology Transfer Contract (Technologietransfervertrag)
USD	United States of America Dollar (US-Dollar)
VAT	Value-Added Tax (Mehrwertsteuer)
VCAD	Viet Nam Competition Administration Department (Amt für Wettbewerbsverwaltung)
VND	Vietnamese Dong (Vietnamesische Währung = Dong)
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)

INHALTSVERZEICHNS

VORWORT	2
VIETNAM AUF EINEN BLICK	5
I: SCHLÜSSELFAKTOREN.....	5
II: POLITISCHES SYSTEM.....	6
III: WIRTSCHAFT	7
IV: INFRASTRUKTUR	14
V: VIETNAMEISCH- DEUTSCHE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN	22
RICHTLINIEN FÜR INVESTITIONEN UND GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN IN VIETNAM	25
I: INVESTITIONSBESTIMMUNGEN	25
II: HANDELSBESTIMMUNGEN.....	31
III: BESTEUERUNG	37
IV: ZOLLBESTIMMUNGEN	43
V: LANDRECHT	46
VI: DEVISEN UND KREDITE.....	51
VII: BESCHÄFTIGUNG	55
VIII: WETTBEWERBSGESETZ.....	60
IX: UMWELT.....	65
X: GEISTIGES EIGENTUM	67
XI: TECHNOLOGIETRANSFER.....	74
XII: BEILEGUNG VON STREITFÄLLE	77
FÜHRER FÜR GESCHÄFTSREISEN NACH VIETNAM	81

ANHÄNGE

ANHANG 1: LISTE DER BEREICHE, DIE EIN ANRECHT AUF INVESTITIONSANREIZE HABEN	84
ANHANG 2: LISTE DER GEOGRAFISCHEN REGIONEN FÜR INVESTITIONSANREIZE.....	88
ANHANG 3: NÜTZLICHE KONTAKTE UND ADRESSEN IN VIET NAM	91

VIETNAM AUF EINEN BLICK

I. SCHLÜSSELFAKTOREN

- Offizielle Bezeichnung: Sozialistische Republik Vietnam.
- Hauptstadt: Hanoi.
- Größte Stadt: Ho Chi Minh Stadt.
- Administrative Unterteilungen: 58 Provinzen und 5 Kommunen (Hanoi, Hai Phong, Da Nang, Ho Chi Minh und Can Tho).
- Offizielle Sprache: Vietnamesisch.
- Geographische Lage: Im Zentrum Südostasiens, im Norden angrenzend an China, im Westen an Laos und Kambodscha und im Osten und Süden an das Ostmeer und den Pazifischen Ozean.
- Gelegen am Oststrand der Indochinesischen Halbinsel in Südostasien ist Vietnam ein kleiner Landstrich, der die Form des Buchstaben „S“ aufweist. Vietnam grenzt im Norden an China, im Westen an Laos und Kambodscha und im Osten und Süden an das Ostmeer. Vietnam ist ein Verkehrsknotenpunkt zwischen dem Indischen und dem Pazifischen Ozean. Neben dem Festland gehören auch zahlreiche Inseln des Ostmeers zum Hoheitsgebiet Vietnams, nämlich Bach Long Vi, Cat Ba, Con Co, Phu Quy, Con Dao, Phu Quoc, ... sowie die Archipele Hoang Sa (Paracel), Truong Sa (Spratly), etc...
- Fläche: 331.690 km².
- Küstenlinie: 3.260 km.
- Klima: im Süden tropisch, im Norden monsunisch mit einer heißen und regnerischen Jahreszeit (Mitte Mai bis Mitte September) und einer warmen und trockenen Jahreszeit (Mitte Oktober bis Mitte März).
- Bevölkerung (2010): 86,9 Millionen (nach Gebieten, städtisch: 30 % und ländlich: 70%; altersmäßig, unter 15 Jahren: 24,7 %, 15-64 Jahre: 68,5 % und älter als 65 Jahre: 6,8 %).
- Bevölkerungsdichte: 262 Personen/km².
- Alphabetisierung: 93,7 %.
- Natürliche Ressourcen: Energieressourcen (Öl, Gas, Kohle, Wasser- und Windkraft); Minerale (Bauxit, Eisenerz, Blei, Gold, Edelsteine, Zinn, Chromat, Anthrazit, Baumaterialien, Granit, Marmor, Ton, weißer Sand und Graphit); meeres- und tropische forstwirtschaftliche Ressourcen und Agrarpotential.
- Währung: Vietnamesischer Dong (VND).
- Wechselkurs (April 2011): 1 USD = 20.725 VND.
- BIP (2010): 104,7 Milliarden USD.
- BIP pro Kopf (2010): 1.204 USD.
- BIP reale Wachstumsrate (2010): 6,78%.
- BIP nach Bereichen (2010): Landwirtschaft (20,6 %), Industrie (41,1 %) und Dienstleistungen (38,3 %).

- Exporte: Erdöl, Kleidung, Schuhe, Meeresprodukte, elektronische Produkte und Bauteile, Möbel, Reis, Kaffee, Gummi, Tee und Pfeffer.
- Wichtigste Exportmärkte: USA, Japan, China, Australien, Singapur, Deutschland, Südkorea, Malaysia, Philippinen und die Niederlande.
- Importe: Maschinen und Geräte, Mineralölerzeugnisse, Pharmazeutika, Düngemittel, Stahlprodukte, Metall, Textilien, Kleidungs- und Schuhzubehör und Fahrzeuge.
- Wichtigste Importmärkte: China, Japan, Südkorea, Taiwan, Singapur, Thailand, USA, Malaysia, Indien und Deutschland.

II. POLITISCHES SYSTEM

Die derzeitige Verfassung wurde 1992 angenommen und 2001 erweitert. Sie besagt eindeutig, dass Vietnam ein Staat „des Volkes, vom Volk und für das Volk“ ist. Das Volk hat über die Nationalversammlung und die Volksräte, die sich aus ausgewählten Vertretern zusammensetzen, die den Willen und die Bestrebungen des Volkes repräsentieren, Zugang zur Staatsgewalt.

Die Verfassung gewährt gemäß den gesetzlichen Vorgaben allen Bürgern, Männern und Frauen gleichermaßen, dieselben Rechte in allen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereichen sowie auch in Familienangelegenheiten, das Recht auf und die Freiheit des Glaubens und der Religion und das Recht auf Wahl und Praktizierung einer Religion, das Recht und die Freiheit auf freie Beweglichkeit und freien Aufenthalt in Vietnam sowie das Recht, ins Ausland zu gehen und wieder nach Hause zurückzukehren.

Die Nationalversammlung ist das höchste Gremium des Volkes, das mit den höchsten Kompetenzen der Staatsgewalt der Sozialistischen Republik Vietnam versehen ist. Es bestimmt über konstitutionelle und legislative Rechte, beschließt über grundsätzliche innen- und außenpolitische Fragen, sozioökonomische Aufgaben und nationale Verteidigungs- und Sicherheitsfragen, etc. Sie übt das Recht der Obergewalt über alle Aktivitäten des Staates aus.

Der Staatspräsident ist das Oberhaupt des Staates, der von der Nationalversammlung aus den Reihen ihrer Abgeordneten gewählt wird, um die Sozialistische Republik Vietnam in innen- und außenpolitischen Angelegenheiten zu vertreten. Die Amtsperiode des Präsidenten ist dieselbe wie die des Vorsitzenden der Nationalversammlung.

Die Regierung ist das ausführende Organ der Sozialistischen Republik Vietnam. Ihre Amtsperiode entspricht der der Nationalversammlung, und sie vollstreckt die Implementierung der Staatsangelegenheiten in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft, nationaler Verteidigung und Sicherheit sowie Auslandsbeziehungen. Die Regierung wird vom Ministerpräsidenten geleitet und setzt sich aus Vize-Ministerpräsidenten, Ministern und anderen Regierungsmitgliedern zusammen.

Das Oberste Volksgericht ist das Justizorgan der Sozialistischen Republik Vietnam. Es überwacht und leitet die gerichtliche Arbeit der lokalen Volksgerichte, Militärgerichte, speziellen Gerichtshöfe und anderen Gerichte, falls von der Nationalversammlung bei der Gründung derartiger Gerichtshöfe nichts Gegenteiliges vorgeschrieben wurde.

Der Oberste Volksinspektor überwacht den Vollzug des Gesetzes, übt das Recht der Strafverfolgung aus, und stellt die seriöse und einheitliche Implementierung des Gesetzes sicher.

III: WIRTSCHAFT

Seit Einführung der *Doi moi* (Reformen) Mitte der 80er Jahre hat sich die vietnamesische Wirtschaft zunehmend verändert. Die alte zentrale Planwirtschaft wurde ersetzt und Vietnam ist zu einer neuen Wirtschaftsstruktur, nämlich der sozialistisch orientierten Marktwirtschaft, übergegangen und war damit sehr erfolgreich. Heute strebt Vietnam das Ziel an, bis 2020 ein grundsätzlich industrialisiertes Land zu werden.

Allgemeine Erfolge

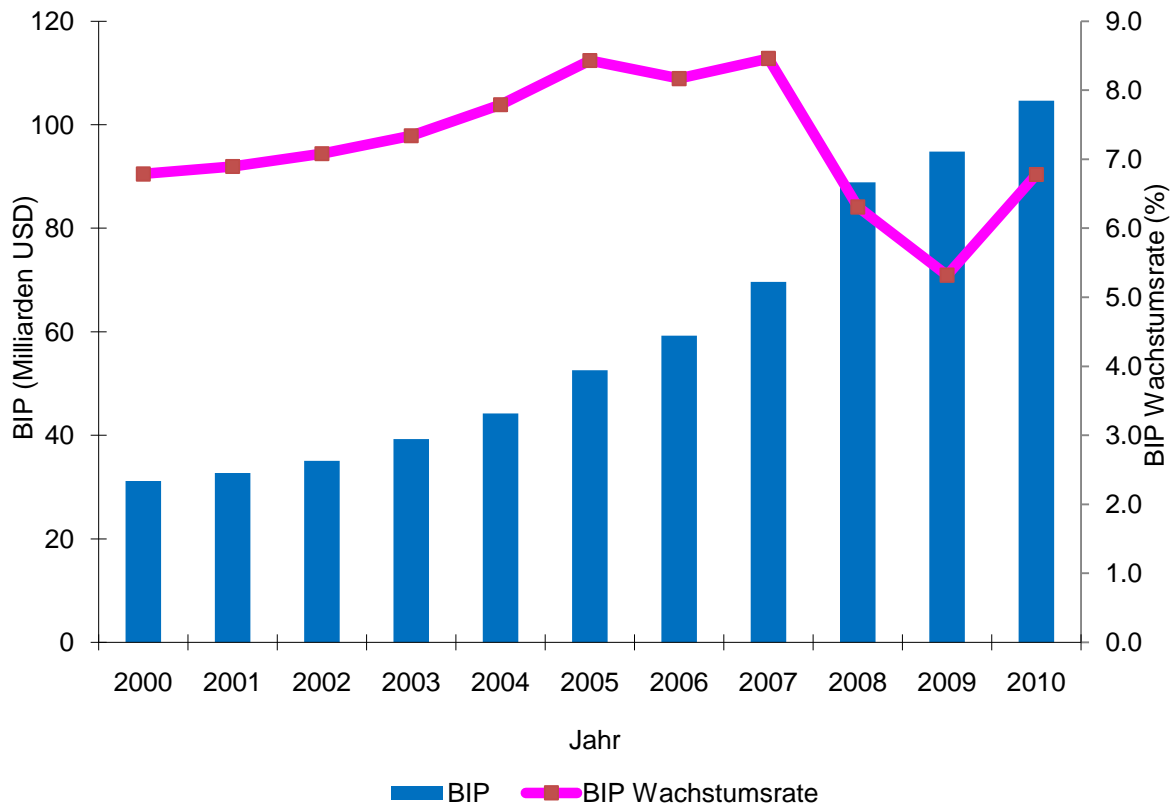
Vietnam begann 1986 mit der *Doi moi*, und das Land hat seitdem zahlreiche dramatische Veränderungen erlebt. Während der letzten 10 Jahre konnte es eine durchschnittliche Wachstumsrate des BIP von 7,3 Prozent pro Jahr verzeichnen, womit es in der Region nach China an zweiter Stelle steht. Seine Wirtschaft litt unter der Wirtschaftskrise in 2008-09, erholte sich aber schnell mit einer BIP-Wachstumsrate von 6,78 Prozent in 2010. ADB prognostiziert, dass die Wirtschaft Vietnams 2011 um 6,1 und 2012 um 6,7 Prozent wachsen wird. Vietnam ist mit einem BIP pro Kopf von 1.204 USD in 2010 heute bereits ein Land der unteren mittleren Einkommensstufe.

Vietnam hat sich weitestgehend erfolgreich von einer zentralen Planwirtschaft mit schwerfälliger Bürokratie und Fördermitteln zu einer sozialistisch orientierten Marktwirtschaft gewandelt, die geprägt ist von starker Dynamik und einem schnell wachsenden Unternehmertum. Die Wirtschaft des Landes hat sich nachhaltig in die globalen regionalen Wirtschaften integriert, was einen starken Anstieg des Handelsvolumens sowie einen Zustrom ausländischer Investitionen zur Folge hatte.

Die Wirtschaft befindet sich auf dem besten Weg zu einem multisektionalen Modell, das gemäß den Marktmechanismen operiert. Die Privatwirtschaft genoss aufgrund des Unternehmensgesetzes von 2000, das die Freiheit aller Personen institutionalisierte, in sämtlichen nicht gesetzlich verbotenen Bereichen geschäftlich tätig zu sein und zahlreiche die Unternehmen behindernden administrative Hindernisse beseitigte, sehr günstige Bedingungen.

In der Absicht, die Effizienz der staatseigenen Betriebe zu steigern, leitete die Regierung durchgreifende politische Maßnahmen ein, um diesen Bereich durch Privatisierung neu zu organisieren. Dies führte dazu, dass bis Ende 2010 über 3.970 staatseigene Unternehmen privatisiert wurden.

BIP von Vietnam, 2000-2010



Quelle: Allgemeines Statistikamt

Fortschritte in speziellen Bereichen

Da das BIP Vietnams kontinuierlich steigt, hat sich auch die Wirtschaftsstruktur des Landes deutlich verändert. Von 1990 bis 2010 hat sich der Anteil des Agrarbereichs von 38,7 auf 20,6 Prozent reduziert, während der Anteil des Industrie- und Baubereichs von 22,7 Prozent in 1990 auf 41,1 Prozent in 2010 anstieg. Der Dienstleistungsbereich blieb relativ konstant: 38,6 Prozent in 1990 und 38,3 Prozent in 2010.

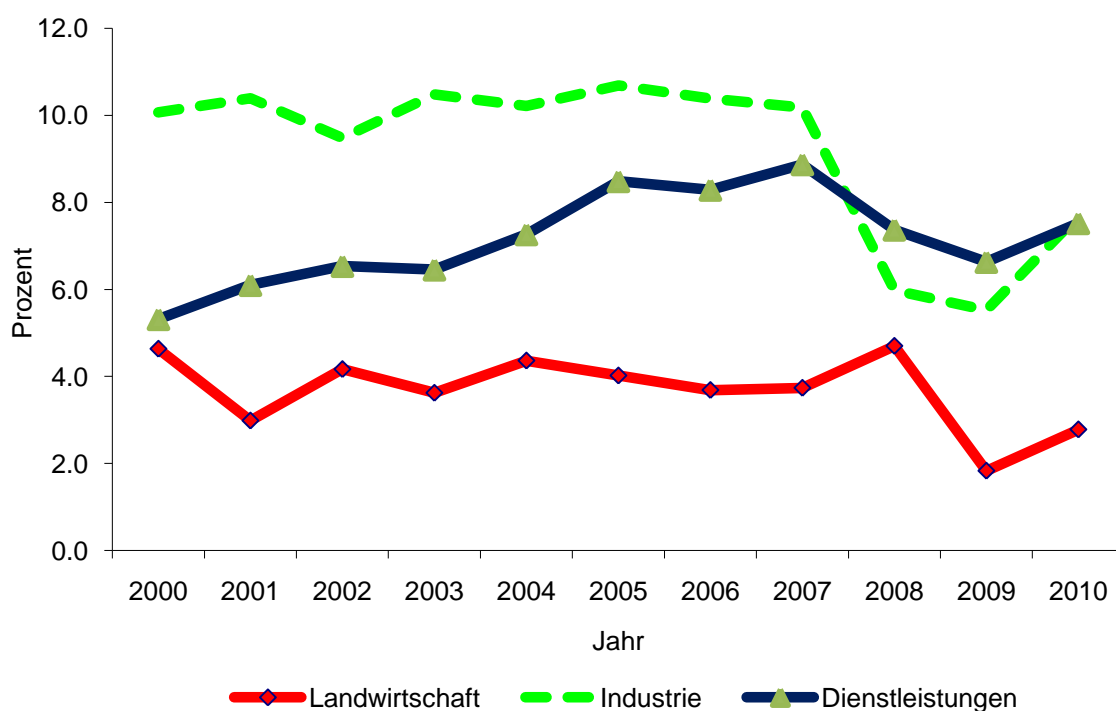
Die Landwirtschaft spielt in Vietnams soziökonomischem Leben noch immer eine sehr wichtige Rolle, da sie ca. 57 Prozent aller Arbeitsplätze stellt und einen wichtigen Beitrag zur Expansion des Außenhandels des Landes leistet. Vietnam ist im Hinblick auf landwirtschaftliche Exporte wie z.B. Reis, Kaffee, Cashewnüsse und Aqua-Produkte, etc. eines der führenden Länder.

Die Industrie wächst im Hinblick auf die Bruttoproduktion auch weiterhin sehr schnell um durchschnittlich 10-15 Prozent pro Jahr. Neben den staatlichen Unternehmen spielen die mit ausländischem Kapital finanzierten und die Privatunternehmen eine zunehmend wichtige Rolle bei der industriellen Entwicklung und den Exporten.

Der Dienstleistungsbereich wächst um durchschnittlich 7-8 Prozent. 2010 stieg der Wertzuwachs durch den Dienstleistungsbereich um 7,52 Prozent an, wobei gute Leistungen im Handels- und Finanzbereich sowie den Unterbereichen Hotels und Restaurants verzeichnet wurden, da Konsum und Tourismus anhaltend lebhaft blieben.

Der Wirtschaftsanteil von Industrie und Dienstleistungen steigt weiterhin an, was vor allem auf marktorientierte Reformen, einen schrittweisen Abbau von Hindernissen hinsichtlich der Entwicklung von Wettbewerb und Privatwirtschaft und Verbesserungen der physischen Infrastruktur zurückzuführen ist. Eine Ausweitung des Sortiments der industriellen Produktion und der Dienstleistungen bildet den Grundstein für ein weiteres nachhaltiges Wachstum von Produktion und Arbeitsplätzen.

Wachstumsrate des Wertzuwachses in Vietnam nach Bereichen, 2000-2010



Quelle: Allgemeines Statistikamt

Internationale wirtschaftliche Integration

Vietnam hat in seinen Bemühungen um regionale und internationale wirtschaftliche Integration große Fortschritte gemacht. Seit Einführung der *Doi moi* hat es 1995 ein Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit mit der EU unterzeichnet, ist 1995 der ASEAN beigetreten, hält sich seit 1996 an den CEPT/AFTA und wurde 1998 Mitglied der APEC. Das bilaterale Handelsabkommen (BTA) mit den Vereinigten Staaten wurde 2000 unterzeichnet, was zu einem dramatischen Anstieg des Handelsvolumens zwischen den beiden Ländern führte. Vietnam wurde am 1. Januar 2007 das 150. Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO).

Der Beitritt Vietnams in die WTO hat zu einem besseren Marktzugang im Hinblick auf den Export von Gütern und Dienstleistungen an WTO-Mitglieder und zu einer größeren Transparenz der gesetzlich vorgeschriebenen Handelspraktiken sowie gleicherer Wettbewerbsbedingungen zwischen vietnamesischen und ausländischen Unternehmen geführt. Vietnam ist Verpflichtungen in Bezug auf Güter (Zollkontingente und Zollplafonds auf Agrarsubventionen) und Dienstleistungen (Zugriff auf ausländische Dienstleister und entsprechende Rahmenbedingungen) eingegangen und hat sich zur Implementierung von Abkommen im Hinblick auf das geistige Eigentum (TRIPS), Investitionsmaßnahmen

(TRIMS), Zollwertermittlung, technische Handelshemmnisse, die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen, die Bereitstellung von Importlizenzen, Anti-Dumping- und Kompensationsmaßnahmen sowie Ursprungsregeln verpflichtet.

Derzeit verfügt Vietnam über diplomatische Verbindungen mit 172 Ländern und hat 55 bilaterale Investitionsabkommen und 58 Doppelbesteuerungsabkommen mit Ländern und Gebieten einschließlich Deutschland abgeschlossen. Es führt Wirtschafts- und Handelsbeziehung mit ca. 165 Ländern und Gebieten. Vietnam ist Mitglied in 63 internationalen Organisationen und über 650 Nicht-Regierungsorganisationen.

Die Politik von „*Multilateralisierung und Diversifizierung*“ hat Vietnam bei seinen internationalen Beziehungen geholfen, sich stärker in die globalen und regionalen Wirtschaftssysteme zu integrieren und die Handels- und Investitionsbindungen mit Nationen auf der ganzen Welt zu verstärken. Darüberhinaus hat Vietnam im Laufe der Zeit ein günstigeres Umfeld für Unternehmen geschaffen. Die Weltbank erkennt Vietnam als eines der 10 Wirtschaftssysteme an, die 2010 seine wirtschaftliche Freiheit am meisten verbessert haben. Derzeit steht es an 78. Stelle und sogar vor anderen asiatischen Ländern wie z.B. Indonesien, den Philippinen, China und Indien.

Vietnams Rangfolge gemäß diverser Indizes

Index	Rang in 2011-2010	Rang in 2010-2009
Wirtschaftliche Freiheit der Weltbank	78/183	88/183
Globaler Wettbewerbsindex des Weltwirtschaftsforums	59/139	75/133
FDI Confidence Index von A.T. Kearney	12/Top 20	12/Top 25 (*)

Merke () Daten für 2007*

Welthandel

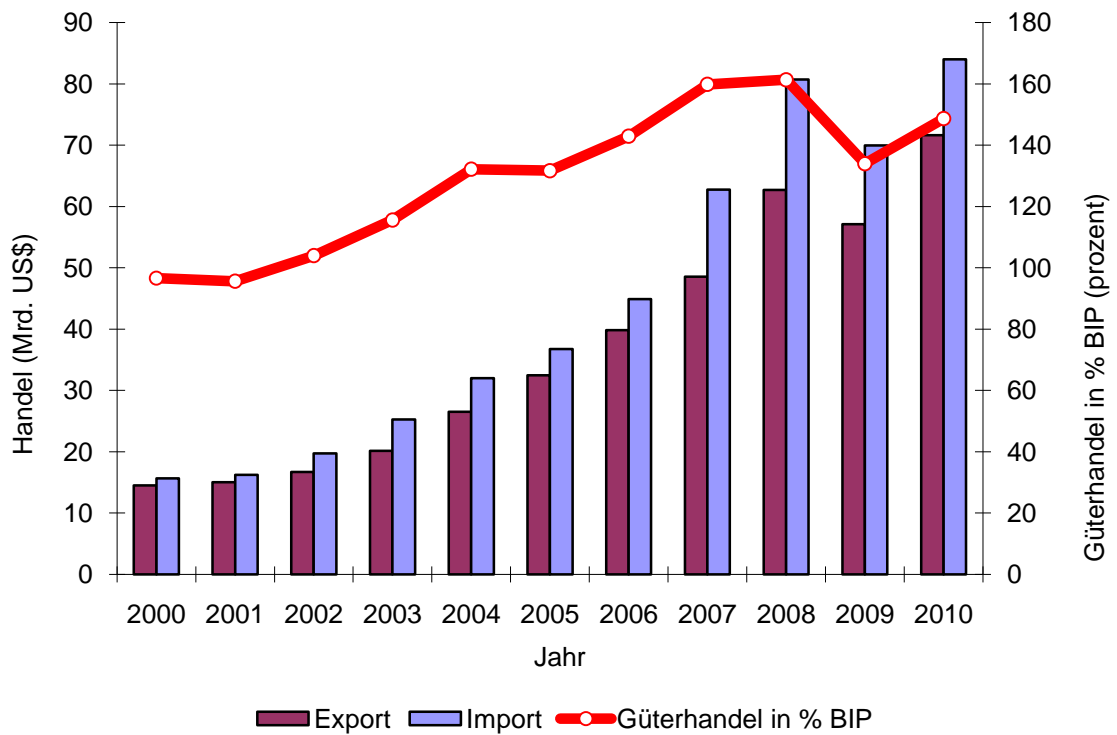
Das gesamte Exportvolumen Vietnams ist in den letzten 10 Jahren durchschnittlich um 18 Prozent pro Jahr angestiegen, und sein Importvolumen ebenfalls um 19,2 Prozent pro Jahr. 2010 erreichte sein gesamtes Handelsvolumen 155,6 Milliarden \$ (71,6 Milliarden \$ im Export und 84 Milliarden \$ im Import), was 149 Prozent seines BIP entspricht.

Die Struktur sowie auch die Qualität der Exporte haben sich erheblich verbessert. Der Anteil an Industrieprodukten ist erheblich gestiegen. Die fünf größten Exportgüter sind Öl, Textilien, Schuhwerk, Meeresfrüchte und Holzprodukte.

Vietnam befindet sich im Industrialisierungs- und Modernisierungsprozess und erhält einen starken Zustrom an ausländischen Direktinvestitionen, weshalb es sich weitestgehend auf importierte Geräte und Materialien verlässt.

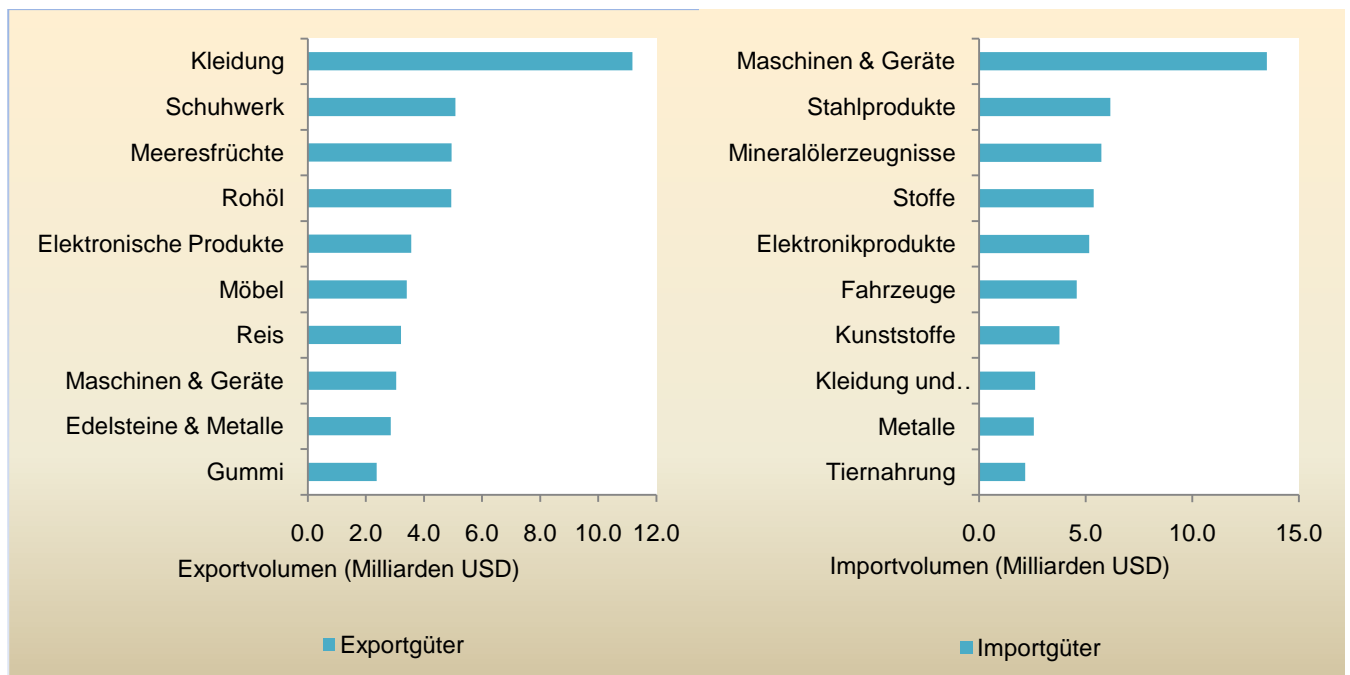
Die Handelsbeziehungen mit dem Ausland, insbesondere mit Ländern in der Region, haben sich im Laufe der Zeit ausgeweitet. Zu den größten Handelspartnern Vietnams zählen China, Amerika, die ASEAN, die EU, Japan und Südkorea.

Welthandel Vietnams, 2000-2010



Quelle: Allgemeines Statistikamt

Die 10 wichtigsten Export- und Importgüter Vietnams, 2010



Quelle: Allgemeines Statistikamt

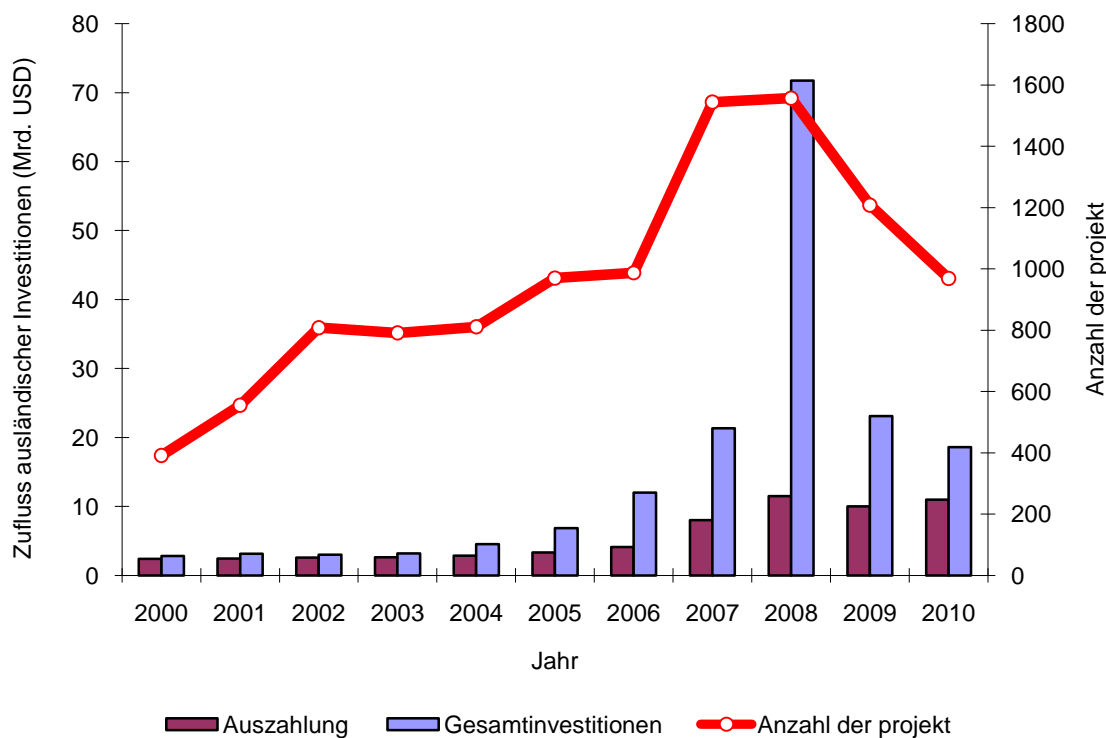
Ausländische Direktinvestitionen

Seit Einführung des Gesetzes über ausländische Investitionen im Jahre 1987 wurden bis Ende 2010 12.236 ausländische Investitionsprojekte mit einem eingetragenen Gesamtkapital von 193,4 Milliarden \$ und einer Gesamtkapitalauszahlung von über 61 Milliarden \$ genehmigt. Investoren aus 92 Ländern und Territorien haben Investitionen in Vietnam vorgenommen. Die meisten von ihnen stammen aus Asien, Europa und USA. Taiwan, die Republik Korea, Singapur, Japan und Malaysia sind bzgl. der Investitionen in Vietnam die fünf Spitzenländer und Territorien. Diese „Top Ten“ Länder und Territorien sind für mehr als drei Viertel aller genehmigten Projekte und des ausländischen Grundkapitals in Vietnam verantwortlich.

Obwohl es aus dem Ausland finanzierte Projekte in alle Provinzen und Städten Vietnams gibt, wurden die meisten Investitionen in wirtschaftlichen Schlüsselbereichen im Süden einschließlich Ho Chi Minh Stadt, Dong Nai, Binh Duong, Ba Ria, Vung Tau und im Norden einschließlich Hanoi, Hai Duong, Hai Phong und Quang Ninh vorgenommen.

Der mit Auslandsinvestitionen finanzierte Bereich ist rasant gewachsen, setzt sich allmählich als eine dynamische Komponente der Wirtschaft durch und hat einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz der Wirtschaft geleistet. 2010 machte der mit Auslandsinvestitionen finanzierte Bereich 21,5 % der Gesamtinvestitionen des Landes aus, trug 18,3 Prozent zum BIP, 54,2 Prozent zum Exportvolumen (einschließlich Erdöl), 44,4 Prozent zur industriellen Bruttoproduktion bei und schaffte 1,6 Millionen Arbeitsplätze.

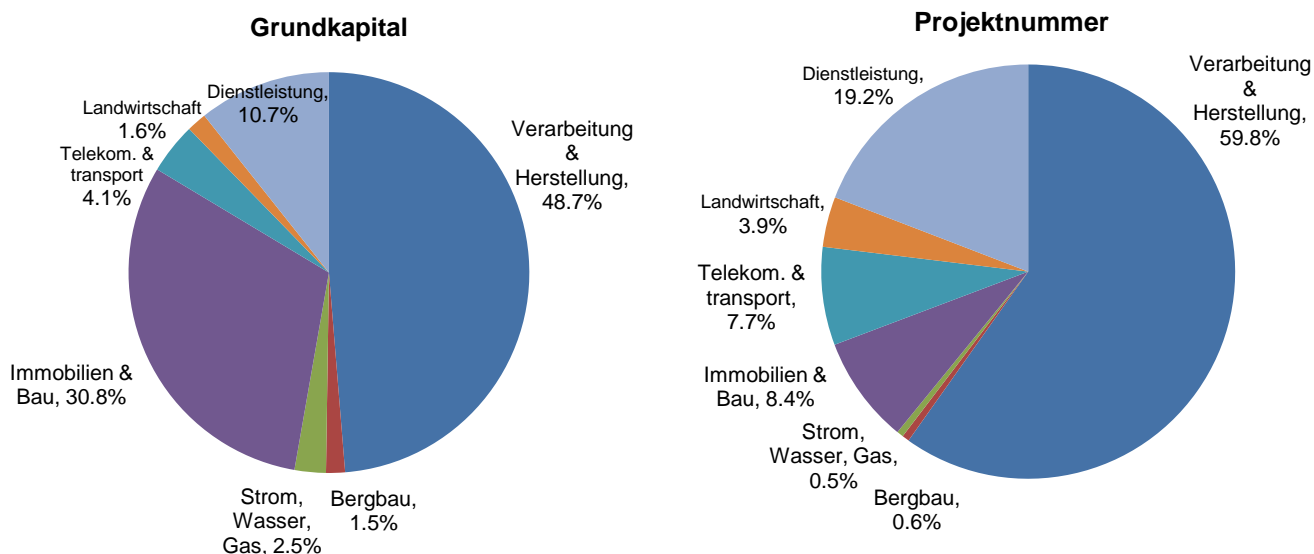
Ausländische Direktinvestitionen in Vietnam, 2000-2010



Merke: Akkumulierter Zufluss ausländischer Investitionen bis Ende 2010

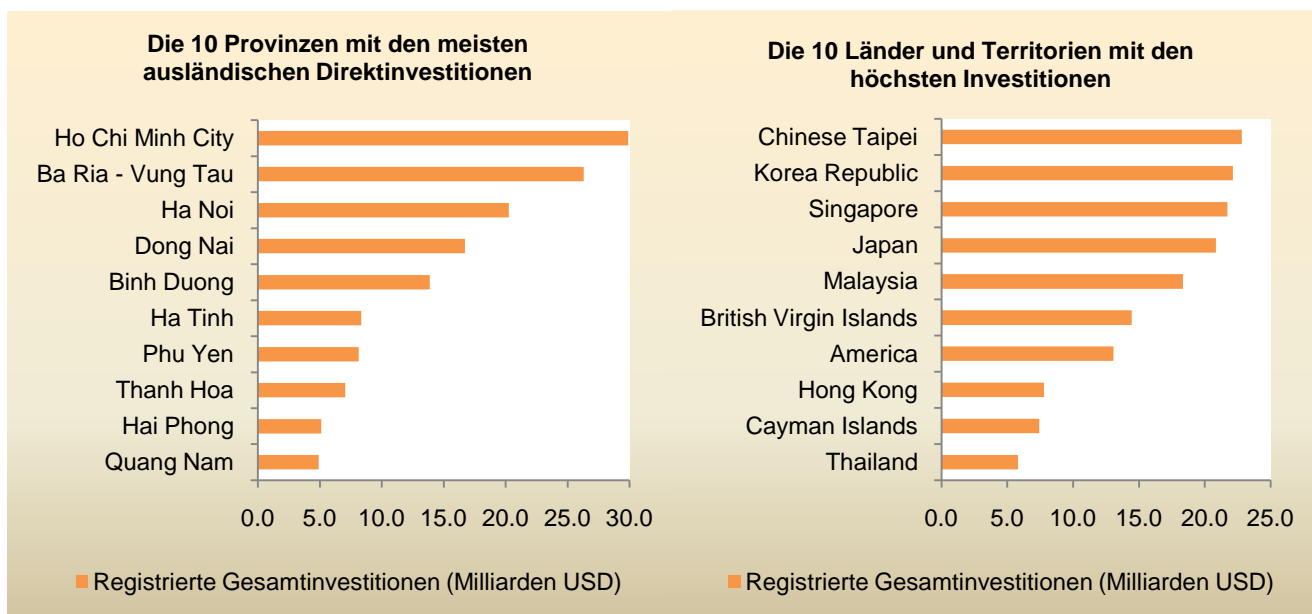
Quelle: Ministerium für Planung und Investition

Ausländische Direktinvestitionen in Vietnam nach Bereichen, 2010



Quelle: Ministerium für Planung und Investition

Die 10 Top-Ziele und die 10 Top-Investoren in Vietnam, 2010



Merke: Akkumulierter Zufluss ausländischer Investitionen bis Ende 2010

Quelle: Ministerium für Planung und Investition

IV: INFRASTRUKTUR

▪ **Straßennetz:**

- 171.392 km landesweit.
- 2 Nord-Südstrecken: (i) die 1A Fernverkehrsstraße mit 2.260 km Länge von Lang Son nach Ca Mau und (ii) der Ho Chi Minh Autobahn mit 3.167 km Länge von Cao Bang nach Ca Mau.

▪ **Schienenetz:**

- Gesamtlänge 2.632 km.
- 278 Bahnhöfe landesweit.
- Linie Hanoi – Ho Chi Minh Stadt: 1.726 km (mit dem Eilzug benötigt man 29,5 Stunden).
- In zwei Richtungen mit China Eisenbahnnetz verbunden, zum einen von der Provinz Lao Cai zur Provinz Yunnan und zum anderen von der Provinz Lang Son zur Provinz Kwangsi in China.
- Der Bau der Eisenbahnstrecken zwischen Laos und Kambodscha ist in Planung.

▪ **Binnenwasserstraßen:**

- Über 2.300 Flüsse und Kanäle mit einer Gesamtlänge von 198.000 km.
- Binnenwassersystem mit 35.386 km.

▪ **Seehäfen:**

- Vietnam verfügt über eine Küstenlinie von 3.260 km, eine strategische Position in der Nähe von internationalen Schifffahrtswegen und günstige natürliche Bedingungen in Bezug auf Grund, Meerestiefe, Strömung, Gezeiten, Sedimentation und Kanäle zum Aufbau von Seehafengeschäften.
- 17 Seehäfen auf nationaler Ebene, 23 Seehäfen auf Provinzebene und 9 Offshore-Öl- und Gashäfen. Zu den derzeit wichtigsten Häfen zählen Cai Lan und Hai Phong im Norden, Da Nang und Quy Nhon im Zentrum und Sai Gon und Cai Mep im Süden.

▪ **Flughäfen:**

- 8 internationale Flughäfen: die Flughäfen Cam Ranh (Nha Trang), Cat Bi (Hai Phong), Da Nang (Da Nang), Lien Khuong (Lam Dong), Noi Bai (Ha Noi), Phu Bai (Hue), Tra Noc (Can Tho), Tan Son Nhat (Ho Chi Minh Stadt). In 2010, Tan Son Nhat fertigten 15,5 Millionen Passagiere ab und der Flughafen in Noi Bai 9,5 Millionen.
- 14 Inlandsflughäfen: Buon Ma Thuot (Dac Lac), Ca Mau (Ca Mau), Chu Lai (Quang Nam), Co Ong (Ba Ria - Vung Tau), Dien Bien Phu (Dien Bien Phu), Dong Tac (Phu Yen), Dong Hoi (Quang Binh), Gia Lam (Ha Noi), Na San (Son La), Pleiku (Gia Lai), Phu Cat (Binh Dinh), Phu Quoc (Kien Giang), Rach Gia (Kien Giang), Vinh (Nghe An).

▪ **Wirtschaftsförderungszonen:**

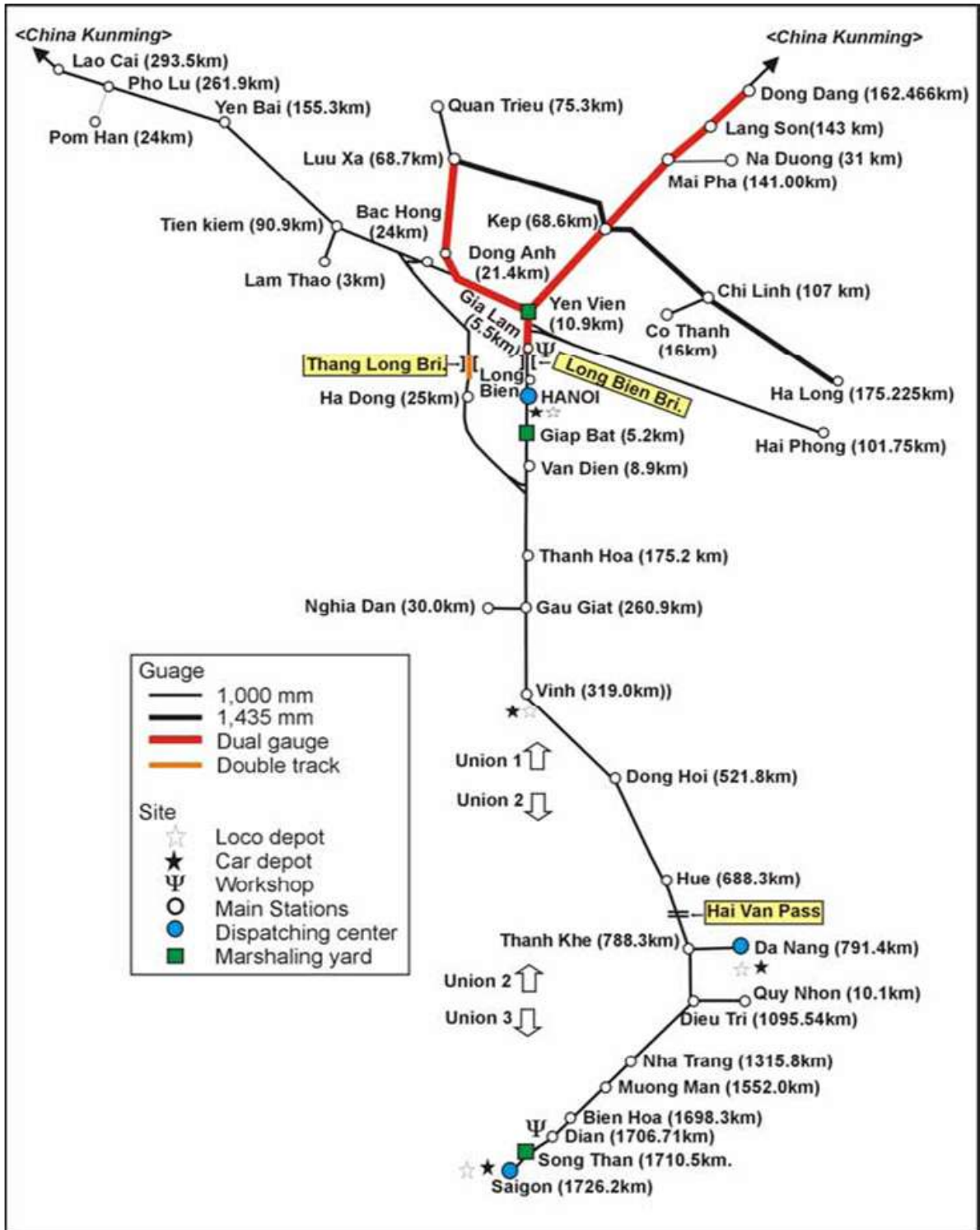
- 260 Gewerbegebiete und Freihandelszonen mit einer Gesamtfläche von 71.394 ha Land.
- 3 High-tech-Zonen (Hoa Lac, Da Nang und Ho Chi Minh Stadt) mit einer Gesamtfläche von 3.509 ha Land.

- 15 Wirtschaftszonen entlang der Meeresküste mit einer Gesamtfläche von 638.633 ha Land.
- **Energie:**
 - Es wurden 92,7 Milliarden kWh Energie erzeugt.
 - Es wurden 23 Millionen Tonnen Erdöl und Gas abgebaut.
 - Es wurden 44 Millionen Tonnen Kohle abgebaut.
- **Telekommunikation:**
 - 26,8 Millionen Internetnutzer.
 - 153,7 Millionen Mobiltelefonverträge.
 - 16,4 Millionen Festnetzverträge.

VIETNAM TRANSPORT INFRASTRUCTURE



Schienennetzwerk Vietnams

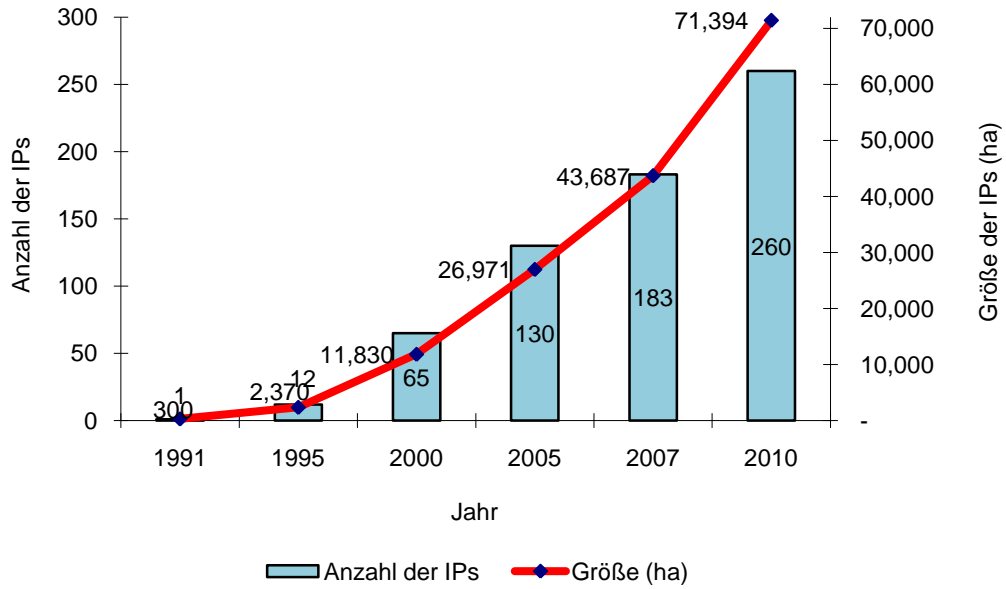


Nationale Seehäfen Vietnams

Nr.	Seehafen	Provinz	Derzeitige Schiffskapazität(DWT)
1	Cam Pha	Quang Ninh	50.000
2	Hon Gai	Quang Ninh	40.000
3	Hai Phong	Hai Phong	20.000
4	Nghi Son	Thanh Hoa	20.000
5	Cua Lo	Nghe An	10.000
6	Vung Ang	Ha Tinh	30.000
7	Chan May	Thua Thien Hue	30.000
8	Da Nang	Da Nang	30.000
9	Dung Quat	Quang Ngai	30.000
10	Quy Nhon	Binh Dinh	30.000
11	Van Phong	Khanh Hoa	50.000
12	Nha Trang	Khanh Hoa	20.000
13	Ba Ngoi	Khanh Hoa	30.000
14	Ho Chi Minh Stadt	Ho Chi Minh Stadt	30.000
15	Vung Tau	Ba Ria - Vung Tau	50.000
16	Dong Nai	Dong Nai	20.000
17	Can Tho	Can Tho	10.000

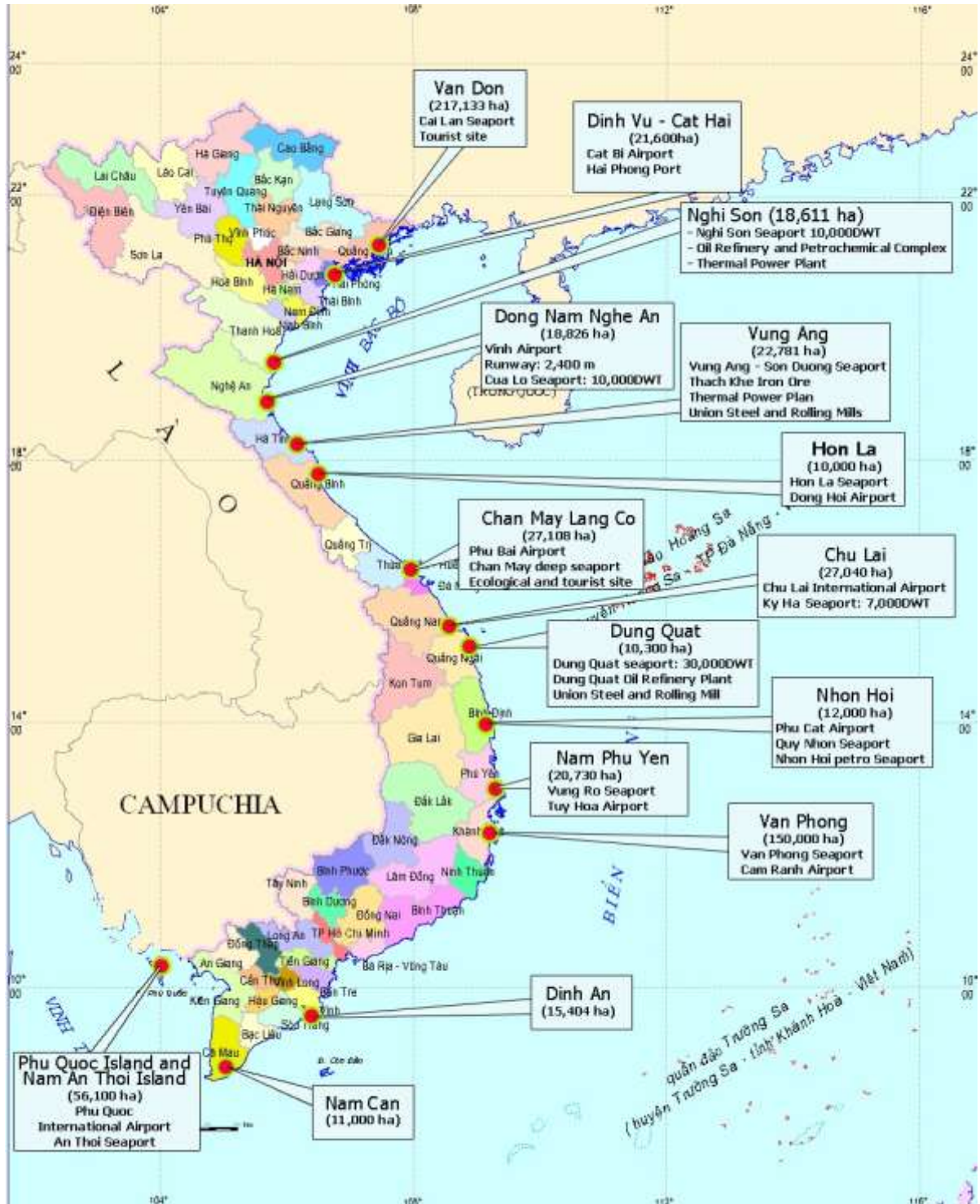
Quelle: Decision 2190/QD-TTg vom 24.12.2009

Anzahl und Größe der IPs und EPZs in Vietnam



Quelle: Ministerium für Planung und Investition

Wirtschaftszonen in Vietnam



SWOT Analyse für Vietnam

Strenths (Stärken)

- ❖ Eine der am schnellsten wachsenden Wirtschaftssysteme in Asien mit einem durchschnittlichen BIP-Wachstum von 7,2 % pro Jahr innerhalb der letzten 10 Jahre;
- ❖ Stabile politische und soziale Sicherheit;
- ❖ Überfluss an Humanressourcen (erwerbstätige Bevölkerung von 46,2 Millionen Menschen; junge, motivierte und gebildete Arbeitskräfte; 60 % der Bevölkerung unter 35 Jahren);
- ❖ Wettbewerbsfähige Geschäfts- und Produktionskosten (Arbeitskosten, Kosten für Gewerbeflächen, Energiekosten, Telefonkosten, Seetransport, Besteuerung);
- ❖ Minerale und natürliche Ressourcen verfügbar (Kohle, Öl und Gas, Eisenerz, Bauxit, seltene Erden,...);
- ❖ Zentrale Lage in Südostasien, langgezogene Küste.

Weaknesses (Schwächen)

- ❖ Wenig hochqualifiziertes Personal verfügbar;
- ❖ Große bürokratische Hindernisse;
- ❖ Schwache Infrastruktur (Strom, Transport);
- ❖ Unterentwickelte Zulieferindustrie.

Opportunities (Chancen)

- ❖ Globale Integration (Mitgliedschaft in ASEAN, APEC, WTO); eine der offensten Volkswirtschaften der Welt;
- ❖ Höherer Bedarf an Konsum- und Investitionsgütern von besserer Qualität, da es sich um ein Land mit niedrigem mittleren Einkommen handelt, das anstrebt, ein Industrieland mit zunehmender Stadtbevölkerung zu werden;
- ❖ Exportorientierte und arbeitskräfteintensive Branchen;
- ❖ Infrastrukturprojekte (Straßen, Eisenbahn, Seehäfen, Flughäfen, Strom) finanziert von internationalen Geldgebern oder ausländischen Investoren.

Threats (Bedrohungen)

- ❖ Hohe Inflation;
- ❖ Hohes Handelsbilanzdefizit;
- ❖ Entwertung des VND;
- ❖ Banken- und Finanzbereich in den Kinderschuhen;
- ❖ Geringe nationale Reserven.

V: VIETNAMESESISCH- DEUTSCHE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

Handel

Deutschland ist der größte Handelspartner Vietnams in Europa. 2010 erzielte der bilaterale Handel trotz des globalen Konjunkturabschwungs fast 6 Milliarden USD, was gegenüber dem Vorjahr eine wesentliche Steigerung darstellte. Der Gesamtwert der Exporte Vietnams nach Deutschland erreichte fast 4 Milliarden USD, was 19 % der Gesamtexporte Vietnams in die EU ausmachte, während sich der Gesamtwert der Importe aus Deutschland auf 2 Milliarden USD belief. Die wichtigsten Exportgüter Vietnams nach Deutschland sind Bekleidung, Schuhwerk, Kaffee, Möbel, Meeresfrüchte, Leder und Lederbekleidung, Büromaschinen, Eisen, Metallprodukte, Kunststoffartikel, Keramikprodukte und Rohkautschuk. Deutschland ist weltweit der zweitgrößte Markt für Robusta-Kaffee und schwarzen Pfeffer aus Vietnam.

Die wichtigsten Importgüter Deutschlands nach Vietnam sind: Maschinen (für Bergbau, Bauwesen und Tiefbau, Textilien, Nahrungsmittel und Getränke,...), Flugzeuge, Einheiten zur Stromerzeugung und Verteilung, Personenkraftwagen, chemische Produkte, pharmazeutische Produkte, technologische Meß-, Kontroll- und Steuerprodukte, Industrieanlagen, Kunststoffe, Hebe- und Umschlagmittel, medizinische Geräte und orthopädische Geräte, Maschinen, Eisen, Metallprodukte, elektronische Komponenten...

Nach seinem Beitritt zur WTO entwickelt sich Vietnam zu einem aufstrebenden und lukrativen Markt in Asien. Da Vietnam seinen Industrialisierungsprozess vorantreibt, um bis 2020 ein „Industrieland“ zu werden, ist der Trend zu modernsten Produktionsanlagen offensichtlich und wird mit aller Wahrscheinlichkeit zu einem steigenden Bedarf an Hi-tech-Maschinen aus Deutschland führen.

Investitionen

Es sind bereits mehr als 230 deutsche Unternehmen in Vietnam tätig und haben dort investiert, einschließlich zahlreicher führender deutscher Konzerne wie z.B. Siemens, die Deutsche Bank, Mercedes, Metro, Bosch, etc. Bis Ende April 2011 hatten deutsche Unternehmen in Vietnam bereits in 163 Projekte mit einem Stammkapital von 825 Millionen USD investiert. Drei Viertel aller Investitionsprojekte und zwei Drittel des Investitionskapitals aus Deutschland konzentrieren sich vor allem auf Fertigung, Verarbeitung, technische Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Bank- und Finanzdienstleistungen. Obwohl sich die deutschen Investitionsprojekte an 26 Standorten in Vietnam befinden, wurden die meisten von ihnen in Ho Chi Minh Stadt, Hanoi, Binh Duong und Dong Nai implementiert.

In der nächsten Zeit wird die aktive Implementierung riesiger, teilweise von der deutschen ODA finanzierter Infrastrukturentwicklungs- und Energieprojekte wie z.B. die U-Bahnlinie Nr. 2 Ben Thanh - An Suong in Ho Chi Minh Stadt (mit einer Länge von 11 km und einem Gesamtinvestitionskapital von 1,25 Milliarden USD), die O Mon IV Thermokraftanlage, die Phu Lac Windkraftanlage, die vietnamesische Grüne Linie,... positive Auswirkungen auf die Förderung des deutschen Investitionsflusses nach Vietnam haben.

Deutsche Aussenhandel und Investitionsförderung ist in Vietnam gut positioniert. Deutsche Unternehmen und Investoren können Hilfe und Rat von der AHK Vietnam, der German Business Association (GBA) und einer Germany Trade and Invest-Vertretung (GTAI) in Anspruch nehmen.

Entwicklungszusammenarbeit

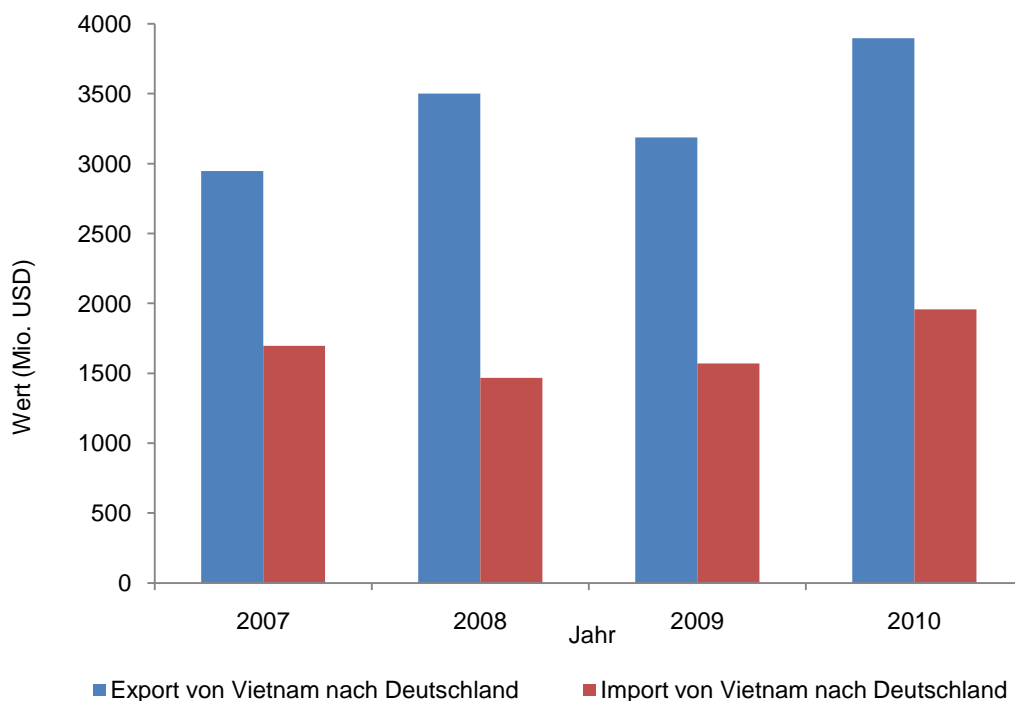
Vietnam ist im Hinblick auf die Entwicklungszusammenarbeit ein wichtiger Partner Deutschlands. Als einer der größten Geldgeber unter den EU-Mitgliedsstaaten hat Deutschland Vietnam seit 1990 über 1 Milliarde Euro in ODA zur Verfügung gestellt. In den Jahren 2011 – 2012 hat Deutschland fast 300 Millionen Euro für Vietnam bereitgestellt. Dies ist ein klarer Beweis dafür, wie stark Deutschland die Entwicklung Vietnams unterstützt.

Die deutsch-vietnamesische Entwicklungszusammenarbeit konzentriert sich auf drei Schwerpunktbereiche: (i) Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und Berufsausbildung, (ii) Umweltpolitik, Erhaltung und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und (iii) Gesundheit.

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit nutzt die soziökonomische Entwicklung Vietnams effektiv und trägt positiv dazu bei, insbesondere im Hinblick auf Berufsausbildung, Förderung von Humanressourcen, Infrastruktur und saubere Energie.

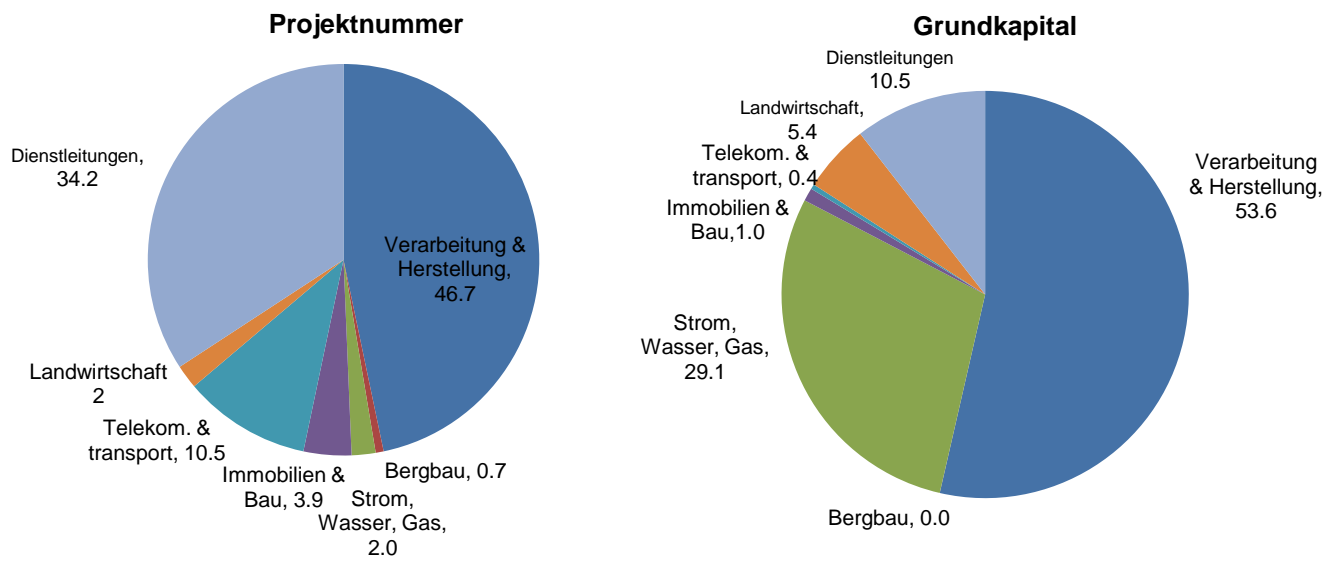
Während des Besuches der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Vietnam im Oktober 2011, wurde die "Hanoier Erklärung" von ihr und Premierminister Nguyen Tan Dung unterschrieben. Die Hanoier Erklärung eröffnet eine neue Dimension der Vietnamesisch-Deutschen Beziehungen im Rahmen einer strategischen Partnerschaft.

Export und Import zwischen Vietnam und Deutschland, 2007-2010



Quelle: Statistisches Bundesamt, Deutschland

Deutsche Investitionen in Vietnam nach Bereichen, 2010



Quelle: Ministerium für Planung und Investition

RICHTLINIEN FÜR INVESTITIONEN UND GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN IN VIETNAM

I: INVESTITIONSBESTIMMUNGEN

Am 1. Juli 2006 trat das Investitionsregime in Kraft, das sich aus einem einheitlichen Unternehmensrecht (Enterprise Law = „EL“) zur Regelung der Unternehmen und einem gemeinsamen Investitionsrecht (Investment Law = „IL“) zur Regelung der Investitionen zusammensetzt. Die Verkündung dieser beiden wichtigen Gesetzgebungen gilt als ein bedeutender Wendepunkt zur Verbesserung des rechtlichen Umfelds im Hinblick auf Investitionsaktivitäten und Unternehmensführung in Vietnam.

1. Übersicht

Um gemäß dem IL und EL geschäftlich tätig zu werden, müssen ausländische Investoren ein Investitionszertifikat bei der zuständigen Genehmigungsbehörde einholen.

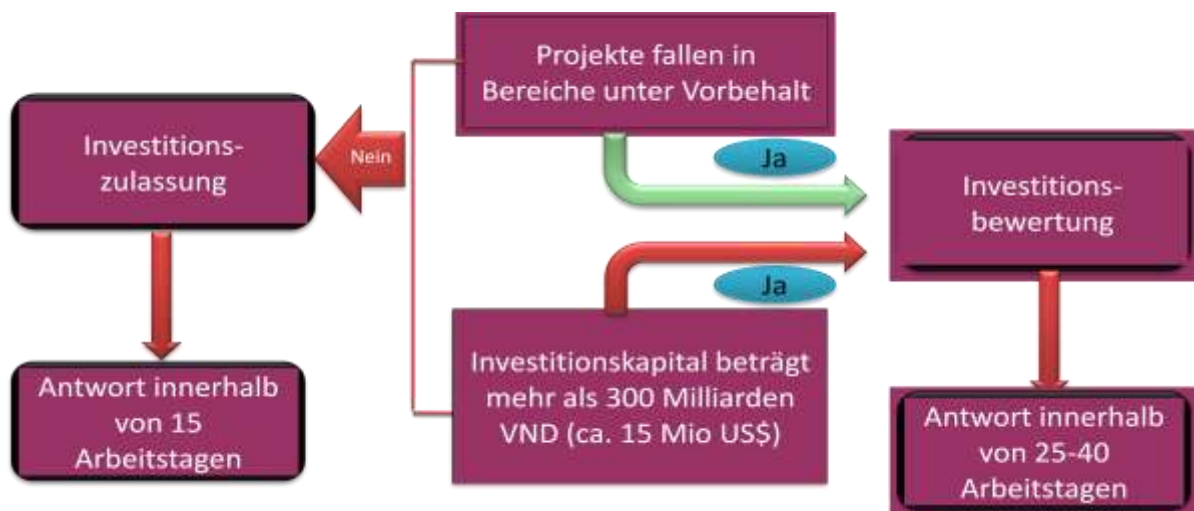
Gemäß dem IL dürfen Investoren in allen Bereichen investieren, die nicht gesetzlich verboten sind. Zu den gesetzlich verbotenen Bereichen gehören:

- Investitionsprojekte, die der nationalen Verteidigung, Sicherheit und dem öffentlichen Interesse abträglich sind;
- Investitionsprojekte, die den historischen und kulturellen Traditionen sowie der Ethik oder den Gebräuchen Vietnams abträglich sind;
- Investitionsprojekte, die der menschlichen Gesundheit schaden oder natürliche Ressourcen und die Umwelt zerstören;
- Investitionsprojekte zur Behandlung von nach Vietnam importiertem Giftmüll und Investitionsprojekte zur Verarbeitung von durch das internationale Gesetz verbotenen giftigen Chemikalien.

2. Genehmigung

Investoren müssen in Abhängigkeit von Größe und Bereich ihres Investitionsprojekts folgende Schritte zur Genehmigung und Zulassung durchführen.

Einholung eines Investitionszertifikats



Bereiche unter Vorbehalt: Investitionsprojekte in Bereichen unter Vorbehalt müssen zum Erhalt einer Genehmigung bestimmte Bedingungen erfüllen. Zu den Bereichen unter Vorbehalt zählen:

- Rundfunk und Fernsehen;
- Produktion, Veröffentlichung und Vertrieb von kulturellen Produkten;
- Erforschung und Abbau von Mineralen;
- Einrichtung einer Infrastruktur für Telekommunikationsnetzwerke und Übertragung und Bereitstellung von Internet- und Telekommunikations-diensten;
- Einrichtung eines öffentlichen Postnetzes und Bereitstellung von Post- und Expressdiensten;
- Bau und Betrieb von Binnenhäfen, Seehäfen, Terminals und Flughäfen;
- Transport von Gütern und Passagieren per Eisenbahn, Flugzeug, auf der Straße und auf See- und Binnenwasserstraßen;
- Fischfang;
- Tabakproduktion;
- Immobiliengeschäfte;
- Import, Export und Vertrieb;
- Bildung und Schulung;
- Krankenhäuser und Kliniken;
- Andere Investitionsbereiche, die Bestandteil von internationalen Verträgen sind, die Vietnam als Mitgliedsstaat unterzeichnet hat und die Beschränkungen im Hinblick auf die Marktöffnung für ausländische Investoren enthalten.

Investitionsregistrierung: Ausländische Investitionsprojekte mit einem investierten Gesamtkapital von weniger als 300 Milliarden VND (15 Millionen US\$), die nicht in einen Bereich unter Vorbehalt fallen, unterstehen einer „Investitionsregistrierung“, und ausländische Investoren derartiger Projekte müssen zum Erhalt eines Investitionszertifikats eine Investitionsregistrierung beantragen. Das Investitionszertifikat dient auch als Gewerbeanmeldung des Unternehmens.

Unternehmen können anschließend weitere Investitionsprojekte anmelden, ohne dass ein weiterer Rechtsträger geschaffen werden muss.

Der Investor muss bei der Genehmigungsbehörde Antragsunterlagen für eine Investitionsregistrierung einreichen. Die Genehmigungsbehörde muss die Dokumente überprüfen und den Investoren das Investitionszertifikat innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Erhalt des gültigen Antrags ausstellen.

Investitionsbewertung: Jedes Investitionsprojekt mit einem investierten Gesamtkapital von 300 Milliarden VND (15 Millionen US\$) oder mehr oder Investitionsprojekte, die in Bereiche unter Vorbehalt fallen, müssen „eine Investitionsbewertung“ durch die Genehmigungsbehörde und andere zuständige Behörden durchlaufen. Es gibt zwei unterschiedliche Arten der Bewertung:

- Bewertung von Investitionsprojekten ungeachtet des investierten Gesamtkapitals, die in Bereiche unter Vorbehalt fallen;
- Bewertung von Investitionsprojekten mit einem investierten Gesamtkapital von 300 Milliarden VND oder mehr, die nicht in Bereiche unter Vorbehalt fallen.

Zur Bewertung von Investitionsprojekten mit einem investierten Gesamtkapital von 300 Milliarden VND oder mehr muss der Antragsteller zusammen mit den Antragsdokumenten

auch eine „wirtschaftlich-technische Erklärung“ zu dem Investitionsprojekt bei der Genehmigungsbehörde einreichen. Diese muss die wirtschaftlich-technische Begründung, die Ziele, den Umfang, den Standort, das Investitionskapital, den Implementierungsplan, den Landnutzungsbedarf und technologische und umwelttechnische Lösungen für das Investitionsprojekt beinhalten.

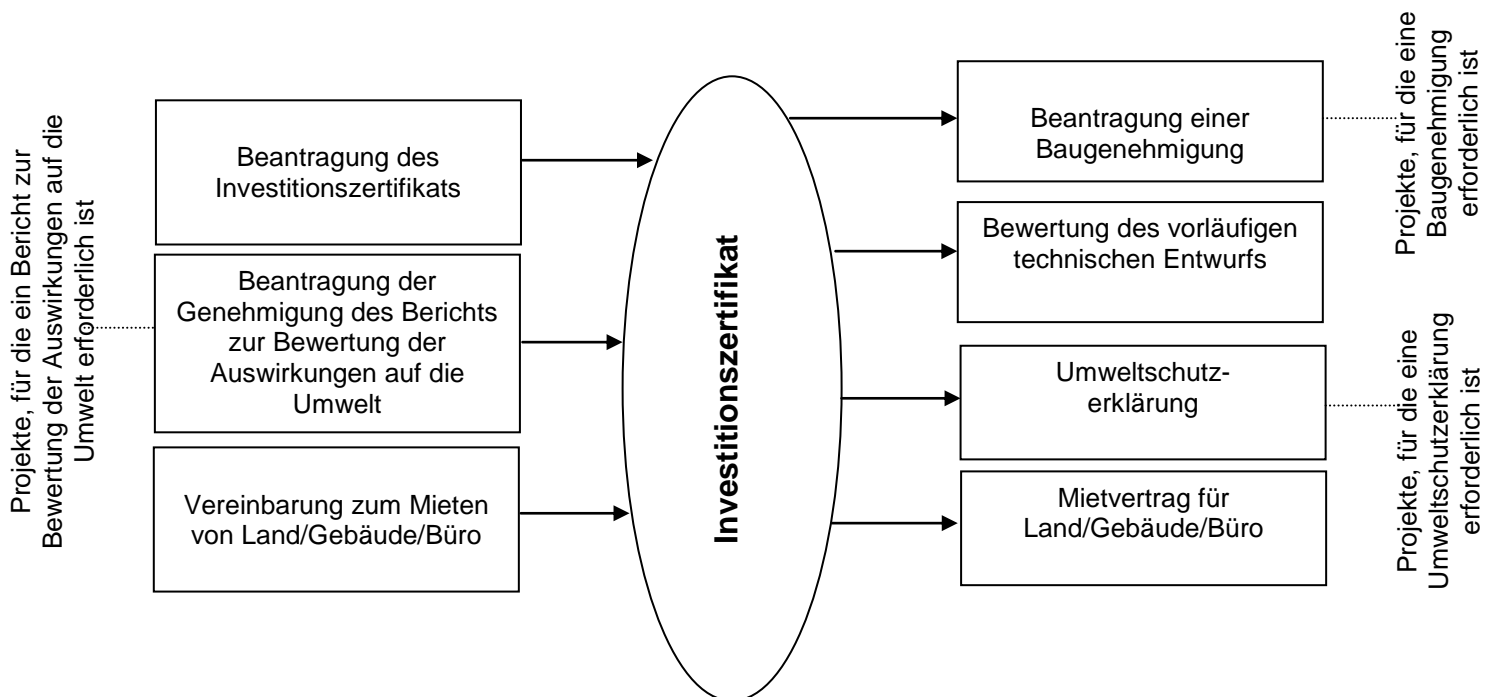
Zur Bewertung von Investitionsprojekten, die in Bereiche unter Vorbehalt fallen, muss der Investor zusätzlich zur Vorlage der Antragsdokumente nachweisen, dass die für den entsprechenden Bereich unter Vorbehalt anwendbaren Auflagen eingehalten werden.

Bei der Bewertung der Antragsdokumente ist die Genehmigungsbehörde berechtigt, Verbindung zu anderen zuständigen Ministerien und Behörden aufzunehmen, um das geplante Investitionsprojekt zu beurteilen. Folgende Punkte werden bewertet:

- Übereinstimmung mit der Gesamtplanung/Zoneneinteilung im Hinblick auf die technische Infrastruktur, der Gesamtplanung/Zoneneinteilung im Hinblick auf die Flächennutzung, der Gesamtplanung im Hinblick auf die Bebauung, der Gesamtplanung im Hinblick auf die Nutzung von Mineralen und anderen natürlichen Ressourcen;
- Flächennutzungsaufgaben;
- Implementierungsplan des Projekts;
- Umweltlösungen.

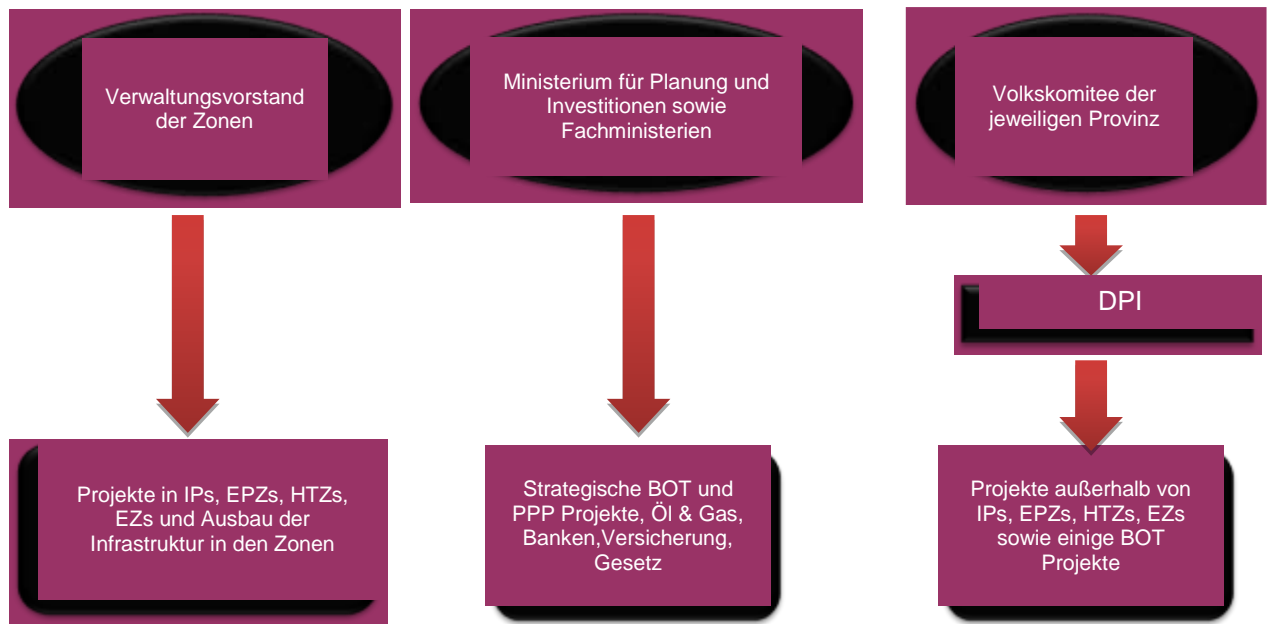
Die Frist zur Bewertung von Investitionen darf dreißig (30) Tage nach Erhalt einer vollständigen und gültigen Akte nicht überschreiten. Falls erforderlich, kann die o.g. Frist verlängert werden, darf aber fünfundvierzig (45) Tage nicht überschreiten.

Aufgabenliste für Investoren



3. Genehmigungsbehörden

Genehmigungsbehörden



- 3.1. Der Verwaltungsvorstand (Board of Management = BOM) der Gewerbegebiete („IZs“), Freihandelszonen (export processing zones = EPZs), High-tech-Zonen („HTZs“) und Wirtschaftszonen (economic zones =EZs) ist für die Genehmigung ausländischer Investitionen innerhalb seiner Zonen verantwortlich.
- 3.2. BOT und PPP-Projekte von nationaler Wichtigkeit werden vom Ministerium für Planung und Investition („MPI“) genehmigt. Öl- und Gasprojekte, Kreditinstitute, Versicherungsprojekte und Anwaltskanzleien werden jeweils vom Ministerium für Handel und Gewerbe, der Staatsbank von Vietnam, dem Finanzministerium und dem Justizministerium genehmigt.
- 3.3. Das Volkskomitee der jeweiligen Provinz ist die verantwortliche Behörde für alle anderen ausländischen Investitionen.

Genehmigungsanträge sind bei diesen Organen einzureichen, die sich (falls erforderlich) vor Erteilung einer endgültigen Genehmigung mit anderen zuständigen Regierungsbehörden beraten werden.

- 3.4. Der Premierminister genehmigt folgende Investitionsprojekte (wenn sie nicht Bestandteil eines genehmigten Masterplans sind):
 - (a) Folgende Investitionsprojekte ungeachtet der Quelle des Investitionskapitals und des Investitionsumfangs:
 - Bau und kommerzieller Betrieb von Flughäfen, Lufttransport;
 - Bau und kommerzieller Betrieb von nationalen Seehäfen;
 - Erforschung, Abbau und Verarbeitung von Erdöl, Erforschung und Abbau von Mineralen;
 - Radio- und Fernsehfunke;

- Kommerzieller Betrieb von Casinos;
 - Herstellung von Zigaretten;
 - Einrichtung von Hochschulen und Ausbildungsstätten;
 - Einrichtung von IZs, EPZs, HTZs und EZs.
- (b) Folgende Investitionsprojekte ungeachtet der Quelle des Investitionskapitals, aber mit einem investierten Gesamtkapital von 1,500 Milliarden VND oder mehr in folgenden Bereichen:
- Elektrizität, Verarbeitung von Mineralen, Metallurgie;
 - Bau von Eisenbahn-, Straßen- und Binnenschifffahrtsinfrastruktur;
 - Produktion und Vertrieb von Alkohol und Bier;
- (c) Mit ausländischem Kapital finanzierte Projekte in folgenden Bereichen:
- Kommerzielle Seetransporte;
 - Aufbau von Netzwerken zur Post- und Briefbeförderung sowie deren Auslieferung, Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, Aufbau von Netzen zur Wellenübertragung;
 - Druck, Vertrieb und Veröffentlichung von Zeitungen und Druckwerken;
 - Einrichtung unabhängiger wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen.

4. Investitionsformen und Unternehmen

Gemäß dem „Investitionsrecht“ und dem „Unternehmensrecht“ können ausländische Investoren unter folgenden Investitionsformen in Vietnam auswählen:

Investitionsformen:

- Investitionen in die wirtschaftliche Entwicklung;
- Gründung von Wirtschaftsorganisationen (100 % Kapital von ausländischen Investoren oder Joint Ventures);
- Erwerb von Aktien oder Kapitalbeteiligungen, um an der Verwaltung von Investitionstätigkeiten teilzuhaben;
- Investitionen in Vertragsformen von BBC, BO, BTO, BT, PPP;
- M&A (Fusion und Akquisition) von Unternehmen.

Obwohl es ausländischen Investoren gestattet ist, unbegrenzt viele Aktien zahlreicher inländischer Unternehmen zu erwerben, so gibt es für bestimmte Unternehmen, die an der vietnamesischen Börse oder im Finanzsektor kotiert sind, doch Eigentumsbeschränkungen. Ausländer dürfen höchstens 49 Prozent der an der Börse kotierten und 30 Prozent der im Finanzsektor kotierten Unternehmen besitzen.

Unternehmensformen:

- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (mit einem oder mehr als einem Mitglied);
- Aktiengesellschaft/*Kapitalgesellschaft*;

- Privatunternehmen/Einzelinhaberschaft;
- Personengesellschaft;
- Konzern.

5. Investitionshilfe und Anreize

Es gibt verschiedene Anreize zur Förderung von Investitionen in Vietnam, einschließlich:

- Begünstigter Körperschaftssteuertarife;
- Befreiung von oder Senkung der Körperschaftssteuer;
- Befreiung von Einfuhrabgaben;
- Befreiung von Steuern auf Lizenzgebühren;
- Befreiung von oder Senkung der Flächennutzungs- oder Grundstückspachten;
- Gewährung von Privilegien für BOT, BTO, BT und PPP-Projekte und Projekte in Wirtschafts- oder High-Tech-Zonen.

Investitionen in geographischen Gebieten Vietnams, in denen schwierige sozioökonomische Bedingungen herrschen, werden sich vermutlich eher für einen der o.g. Investitionsanreize qualifizieren.

Investitionsanreize werden für Projekte gewährt, bei denen der Schwerpunkt auf folgenden Aktivitäten liegt:

- Produktion neuer Materialien oder neuer Energien;
- Produktion von High-Tech-, biotechnologischen oder informationstechnischen Produkten;
- Produktion von industriegefertigten mechanischen Produkten;
- Anbau und Verarbeitung landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und aquatischer Produkte;
- Erzeugung künstlicher Züchtungen, Neusaaten und Tierrassen;
- Einsatz von oder Forschung und Entwicklung der Hochtechnologie oder modernen Technik;
- Schutz der ökologischen Umwelt;
- Beschäftigung einer großen Anzahl von Mitarbeitern;
- Bau und Entwicklung von Infrastrukturen oder wichtigen Projekten;
- Erschließung von Anlagen für die Bereiche Bildung, Schulung, Medizin, Gymnastik und Sport;
- Ausbau traditioneller Wirtschaftszweige.

Des Weiteren unterstützt die Regierung Investitionen, die folgende wirtschaftliche Vorteile bergen:

- Technologietransfer;
- Ausbildungsunterstützung;
- Investitionsfördernde Dienstleistungen (d.h. Beratung, Schulung, Marktforschung, Gestaltungs- und Prüfzentren);
- Bau von Infrastrukturen außerhalb der Zonen.

Investitions Garantien beinhalten:

- Keine Nationalisierung oder Konfiszierung der Vermögenswerte von Investoren;
- Schutz der geistigen Eigentumsrechte;

- Öffnung von handelsbezogenen Märkten und Investitionen;
- Überweisung von Kapital und Vermögen ins Ausland;
- Investitionsgarantien im Fall von Änderungen des Gesetzes oder der Politik.

Leistungsanforderungen

	Anforderungen
Erwerb oder Einsatz inländischer Güter oder Dienstleistungen	Keine
Exportanforderungen für Güter oder Dienstleistungen	Keine
Anforderungen an einen inländischen Wertschöpfungsanteil der Halbfabrikate	Keine
Selbstaussgleich ausländischer Währung	Keine
Forderung eines lokalen F&E Wertschöpfungsanteils	Keine
Preise für Güter und Gebühren und Kosten für Dienstleistungen werden vom Staat kontrolliert	Einheitliche Anwendung

II: HANDELSBESTIMMUNGEN

1. EINLEITUNG

Am 1. Januar 2006 ist ein neues Handelsgesetz in Kraft getreten. Es deckt fundamentale Handelsgrundsätze, in Vietnam Handel betreibende ausländische Unternehmen, allgemeine Bestimmungen im Hinblick auf den Erwerb und Verkauf von Gütern, Rechten und Verpflichtungen von Parteien zu Verträgen zum Erwerb und Verkauf von Gütern, den Verkauf und Erwerb von Gütern über die Güterbörse, allgemeine Bestimmungen für die Bereitstellung von Dienstleistungen, Rechte und Verpflichtungen von Parteien zu Dienstleistungsverträgen, Förderung, Werbung, Ausstellung und Einführung von Gütern und Dienstleistungen, Messen und Ausstellungen, Zwischenhandelsaktivitäten, Unternehmensvertretungen, Handelsvermittlung, den Verkauf und Erwerb von Gütern durch befugte Händler, Handelsvertretungen, Herstellung für den Handel, Auktion und Gebot, logistische Dienstleistungen, Prüfung, Leasing, Franchising sowie Rechtsmittel und Beilegung von Handelsstreitfälle ab.

2. Handels- und Vertriebsrechte

Aufgrund der Liberalisierung des Handels verfügen vietnamesische Personen und Unternehmen mit Ausnahme bestimmter Produkte, die durch spezifische Unternehmen importiert werden müssen, seit langem über das volle Handelsrecht. Zu diesen Produkten gehören Zigaretten, Zigarren, Erdöl und Mineralölerzeugnisse, kulturelle Produkte mit Auswirkungen auf die soziale Moral (Zeitungen, Journale, Zeitschriften, Aufzeichnungen, Tonbänder und andere beschriebene Medien...), Flugzeuge und Ersatzteile.

Entsprechend der WTO-Verpflichtungen Vietnams wird derzeit allen ausländischen Personen und Unternehmen (einschließlich mit ausländischem Kapital finanzierter Unternehmen in Vietnam) volles Handelsrecht gewährt, mit Ausnahme bestimmter Produkte, die durch

spezifische Unternehmen importiert werden müssen, wie bereits oben erwähnt. Ausländische Personen und Unternehmen ohne kommerzielle Präsenz in Vietnam dürfen sich auch als Importeure und Exporteur registrieren lassen. Aber es ist ihnen nicht automatisch gestattet, am Distributionssystem des Landes teilzunehmen.

Mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen dürfen in Vietnam direkt Handel treiben oder ein Vertriebsnetz aufbauen, um die Produkte zu vertreiben, die sie in Vietnam hergestellt haben.

3. Vertretungsbüro

Zur Förderung und Vereinfachung des Handels mit Vietnam kann ein ausländischer Händler ein Vertretungsbüro (representative office = „**RO**“) in Vietnam einrichten. Dort sollen Geschäftsmöglichkeiten für seinen Hauptgeschäftssitz gefördert und die Erfüllung von Verträgen überwacht oder beschleunigt werden, die die Hauptniederlassung mit den vietnamesischen Vertragspartnern abgeschlossen hat.

Ein RO gilt nicht als eine Investition in Vietnam, weil ein derartiges Büro keinerlei Umsatz schaffende Tätigkeiten ausüben kann. Ein ausländisches Unternehmen darf auch mehrere ROs in Vietnam eröffnen.

Eröffnung und Betrieb von ROs von Kreditinstituten, Bildungseinrichtungen und Versicherungsgesellschaften unterliegen unterschiedlichen Regelungen.

3.1. Eröffnungsbedingungen

Ein ausländisches Unternehmen, das in Vietnam eine RO eröffnen möchte, muss allgemein folgende Auflagen erfüllen:

- Es muss in dem jeweiligen fremden Land, in dem sich seine Hauptniederlassung befindet, eine Gründungsurkunde erhalten haben;
- Das Mutterunternehmen der RO muss nach seiner rechtmäßigen Gründung oder Gewerbeanmeldung im Mutterland bereits seit mindestens einem Jahr vor Beantragung einer RO-Genehmigung betrieben werden;
- Die von ihm in Vietnam geplanten Geschäftsaktivitäten dürfen in Vietnam nicht gesetzlich verboten sein.

3.2. Beantragung

Um in Vietnam eine RO zu eröffnen, müssen ausländische Unternehmen die nachstehend aufgeführten Dokumente bei der zuständigen Genehmigungsbehörde einreichen:

- Antragsformular zur Ausstellung einer Genehmigung zur Eröffnung einer RO;
- Kopie der Gewerbeanmeldung des ausländischen Unternehmens;
- Geprüfte Jahresabschlüsse oder andere gleichwertige Daten, welche die tatsächliche Existenz und die Geschäftstätigkeiten des ausländischen Unternehmens im vorangegangenen Finanzjahr belegen;
- Kopie der Betriebskonzession des ausländischen Unternehmens, wenn es sich um eine Wirtschaftsorganisation handelt;
- Mietvertrag und Adresse der Hauptniederlassung der RO;

- Notariell beglaubigte Kopie des Passes/Ausweises des Leiters der RO.

Nicht-vietnamesische Dokumente müssen gemäß dem vietnamesischen Gesetz beglaubigt und in die vietnamesische Sprache übersetzt werden, wobei eine derartige Übersetzung ebenfalls beglaubigt werden muss.

3.3. Genehmigungsbehörde

Das Amt für Handel und Gewerbe ist für die Ausstellung von Genehmigungen für ROs zuständig. Für spezifische Geschäftsbereiche (Bankwesen, Tourismus etc.) sind wiederum andere Behörden verantwortlich.

3.4. Genehmigungsfrist und Gebühren

Innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt aller Dokumente wird von der zuständigen Genehmigungsbehörde eine Genehmigung zur Eröffnung einer RO ausgestellt. Für den Fall, dass der Antrag nicht unter Einhaltung des Gesetzes gestellt worden sein sollte, wird die zuständige Genehmigungsbehörde dem Antragsteller innerhalb von drei Arbeitstagen nach Erhalt des Antrags eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen.

Die Genehmigungsgebühren für die Eröffnung einer RO betragen derzeit 1.000.000 VND (ca. 50,00 USD).

3.5. Tätigkeitsdauer

Ein RO darf in Vietnam über fünf Jahre tätig sein, was aber verlängert werden kann.

Innerhalb von fünfundvierzig (45) Tagen nach Ausstellung der Genehmigung muss das RO bei der zuständigen Genehmigungsbehörde schriftlich die Aufnahme seiner Tätigkeit registrieren lassen und seine Büroadresse, die Anzahl der vietnamesischen und ausländischen Mitarbeiter des RO sowie den Generalbevollmächtigten angeben, woraufhin es eine Bestätigung von der zuständigen Genehmigungsbehörde erhält.

Zum Zweck obiger Anmeldung kann die zuständige Genehmigungsbehörde eine Kopie des Mietvertrags des RO in Vietnam anfordern. Nach erfolgter Anmeldung und auf Grundlage eines vom Amt für Handel und Gewerbe der jeweiligen Provinz ausgestellten Einführungsschreibens muss das RO sein Siegel beim Polizeikommissariat der Provinz registrieren lassen.

Während der Laufzeit der Genehmigung für das RO muss jede Änderung (i) des Namens oder der Nationalität der Muttergesellschaft oder des Namens der RO, (ii) der Anzahl der Mitarbeiter, (iii) des Inhalts der Aktivitäten der RO oder (iv) der Adresse der RO an die zuständige Genehmigungsbehörde weitergeleitet werden.

3.6. Zulässige Tätigkeiten

Die RO darf den in ihrer Genehmigung aufgeführten Tätigkeiten nachgehen. Zu derartigen zulässigen Tätigkeiten zählen Aktivitäten, die kein Einkommen erzeugen, wie z.B. Marktforschung, Kundendienst und Marketing- oder Machbarkeitsstudien für Investitionsprojekte.

Es ist ausländischen Unternehmen nicht gestattet, ihr RO als Instrument zur Führung von Geschäften in Vietnam zu nutzen. Das RO darf z.B. nicht zum Abschluss oder zur Durchführung kommerzieller Verträge eingesetzt werden. Allerdings darf der Generalbevollmächtigte des RO von der Muttergesellschaft fallweise anhand einer Vollmacht befugt werden, Verträge in ihrem Namen zu verhandeln und zu unterzeichnen, aber nur unter der Voraussetzung, dass derartige Verträge ausschließlich von der Muttergesellschaft selbst

durchgeführt werden. Es ist zu beachten, dass die Erteilung einer Befugnis eines Repräsentanten, in Vietnam einen Vertrag im Namen der Muttergesellschaft zu unterzeichnen, steuerliche Folgen haben könnte.

ROs sind berechtigt, (i) ein Büro, eine Wohnung und für ihre Tätigkeiten erforderliche Einrichtungen anzumieten (allerdings ist den ROs keine Untervermietung gestattet), (ii) für ihre Tätigkeiten erforderliche Geräte und Einrichtungen zu importieren und (iii) Vietnamesen und Auswanderer zu beschäftigen. Des Weiteren dürfen sie ein Bankkonto in ausländischer und vietnamesischer Währung bei einer Bank in Vietnam eröffnen, aber sämtliche Umrechnungen oder Überweisungen der Währungen müssen dem vietnamesischen Devisengesetz entsprechen. Der Zweck dieses Kontos besteht darin, die Ausgaben für das Vertretungsbüro zu begleichen, und es sollte nicht zum Empfang von Zahlungen anderer Unternehmen verwendet werden.

ROs müssen ggf. eine Steuerkennziffer beantragen, damit die Einkommenssteuer für ihre Mitarbeiter abgezogen und entrichtet werden kann.

4. Zweigstelle eines ausländischen Unternehmens

Die Zweigstelle eines ausländischen Unternehmens ist berechtigt, auf eigene Rechnung Geschäfte zu tätigen und Verträge in ihrem eigenen Namen abzuschließen, wobei sämtliche anderen kommerziellen Tätigkeiten im Hinblick auf beschränkt zugelassene Güter und Dienstleistungen nur gemäß den internationalen Verpflichtungen Vietnams durchgeführt werden dürfen.

Das Ministerium für Handel und Gewerbe ist befugt, Genehmigungen für Zweigstellen ausländischer Unternehmen zu erteilen, zu erweitern oder zu entziehen, die Handelsaktivitäten und andere Dienstleistungen betreiben.

5. Franchise

Das Franchising-Modell, das es Personen mit nur begrenzt verfügbarem Kapital gestattet, in ein etabliertes Unternehmen einzutreten, ist für ein Entwicklungsland wie Vietnam sehr gut geeignet. Mittlerweile sorgen Einkommen und ein aufstrebender Mittelstand für das Wachstum verbraucherorientierter Bereiche wie z.B. Einzelhandel, Unterhaltung, Nahrungsmittel und Getränke sowie lifestyleorientierten Branchen. Daher hat sich der Franchise-Markt Vietnams in den letzten Jahren stark entwickelt und ist im letzten Jahr um ca. 30 Prozent gewachsen.

Der Markt ist weit davon entfernt, gesättigt zu sein und noch relativ klein, aber der Wettbewerb wird härter, da immer mehr Marken in den Markt eindringen. Allerdings sind die Wachstumsperspektiven glänzend, da lokale Investoren mit dem Franchising-Modell immer besser vertraut werden und immer mehr erfolgreiche Franchise-Konzepte vorliegen. Zusätzlich zum Interesse lokaler Unternehmen und Personen haben auch zahlreiche mit ausländischem Kapital finanzierte Einzelhandels- und Vertriebsgruppen Investitionen in renommierte ausländische Franchisemarken getätigt, um diese im ganzen Land zu verbreiten.

Franchising wurde in Vietnam im Rahmen des neuen Handelsgesetzes rechtlich anerkannt, das am 1. Januar 2006 in Kraft trat. Das Gesetz sorgt für ein rechtliches und regulatorisches Umfeld, das der Entwicklung dieses Bereichs sehr zuträglich ist. Hierdurch wurden spezielle Franchise-Dienste legitimiert, was zu einer wichtigen Änderung der Einstellung der Regierung gegenüber der Entwicklung des Franchise-Sektors in Vietnam führte.

Eine der größten Herausforderungen besteht in der Identifizierung und Ausübung der gebührenden Sorgfaltspflicht der Partner zur Ermittlung von Eignung und Finanzierbarkeit.

Da Franchising für Vietnam relativ neu ist, sind der Aufbau einer guten Kommunikation, die Festlegung klarer Erwartungen und gegenseitiges Verständnis keine Selbstverständlichkeit. Viele lokale Unternehmen haben Markenwerte und/oder gesetzliche Vorschriften im Hinblick auf Franchising vielleicht noch nicht vollständig verstanden.

Obwohl sämtliche Güter oder Dienstleistungen konzessioniert werden dürfen, wenn sie nicht auf der Liste der für den Handel verbotenen Güter und Dienstleistungen stehen oder nur unter bestimmten Bedingungen vertrieben werden dürfen, ist Franchising nur dann möglich, wenn der Franchisenehmer über eine Genehmigung zum Handel mit derartigen Gütern oder Dienstleistungen verfügt.

Es gibt mehrere Faktoren, die zur Zunahme der ausländischen Verkaufskonzessionen in Vietnam beitragen und die ausländische Franchisegeber anlocken, sich an diesem Markt zu beteiligen, einschließlich:

- Das Pro-Kopf-BIP und die Pro-Kopf-Einkommen weisen eine steigende Tendenz auf, und die Einkommen in den städtischen Gebieten (wie z.B. Ho Chi Minh Stadt, Ha Noi, Da Nang und Can Tho) sind beträchtlich gewachsen;
- Ein aufstrebender Mittelstand mit verfügbarem Einkommen treibt den Bedarf an qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln und Getränken, Unterhaltung und lifestyleorientierten Produkten und Dienstleistungen voran;
- Hochwertige renommierte „Premiummarken“ sind gefragt, obwohl eine kürzlich von Nielson durchgeführte Studie eine leichte Wende in Richtung Wert und zunehmender Preissensibilität unter städtischen Verbrauchern suggeriert. Vietnamesische Verbraucher verbinden westliche Marken häufig mit Qualität und Zuverlässigkeit;
- Die Verbrauchermuster des Landes variieren: zwischen städtischen und ländlichen Gebieten und insbesondere zwischen den Regionen von Hanoi und dem Norden, Da Nang und der zentralen Küsten und Ho Chi Minh Stadt und der Mekong Delta Region im Süden.

Franchisegeber: Ein Händler, der seine Handelsrechte konzessionieren möchte, muss die nachstehend aufgeführten Bedingungen erfüllen:

- Das zu konzessionierende Geschäftssystem muss mindestens seit einem Jahr betrieben werden. Wenn ein vietnamesischer Hauptfranchisenehmer eine Unterlizenz für seine von einem ausländischen Franchisegeber erhaltenen Handelsrechte vergeben möchte, muss der vietnamesische Hauptfranchisenehmer das Franchisegeschäft in Vietnam bereits seit mindestens einem Jahr betrieben haben;
- Er muss sein Franchisegeschäft beim Ministerium für Handel und Gewerbe oder beim Amt für Handel und Gewerbe der jeweiligen Provinz angemeldet haben;
- Es muss gestattet sein, für die jeweiligen Güter oder Dienstleistungen Konzessionen zu vergeben.

Franchise-Abkommen über Handelsrechte in Vietnam müssen in vietnamesischer Sprache verfasst werden und können wesentliche Inhalte haben, wie z.B.: Handelsrechte, Rechte und Verpflichtungen des Franchisegebers und des Franchisenehmers, Preise oder regelmäßige Gebühren und Zahlungsweise, Vertragslaufzeit und Verlängerung, Kündigung und Beilegung von Streitfällen. Wenn mit der Konzessionierung der Handelsrechte auch geistige Eigentumsrechte übertragen werden, kann die Franchise-Vereinbarung einen separaten Teil bzgl. der Übertragung beinhalten, der dann dem Gesetz über geistiges Eigentum untersteht.

Die Vertragsparteien können die Laufzeit eines Franchise-Abkommen vereinbaren, ohne sich an eine minimale oder maximale Frist halten zu müssen. Das Gesetz gestattet entweder dem

Franchisegeber oder dem Franchisenehmer, das Franchise-Abkommen einseitig vor dessen Ablauf zu kündigen.

Der Franchisegeber ist in den nachstehend aufgeführten Fällen zu einer einseitigen Kündigung des Abkommens berechtigt:

- Der Franchisenehmer verfügt über keinen Gewerbeschein oder gleichwertige Papiere mehr, die das Gesetz vom Franchisenehmer fordert, um das Franchisegeschäft durchzuführen;
- Der Franchisenehmer ist gemäß dem vietnamesischen Gesetz aufgelöst oder bankrott;
- Der Franchisenehmer hat schwerwiegend gegen das Gesetz verstoßen, was zu erheblichen Prestigeschädigungen des Franchisesystems führen kann;
- Der Franchisenehmer versäumt die Behebung geringfügiger Verstöße gegen das Abkommen innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem ihn der Franchisegeber schriftlich dazu aufgefordert hat.
- Der Franchisenehmer ist zu einer einseitigen Kündigung des Abkommens berechtigt, wenn der Franchisegeber gegen seine Verpflichtungen verstößt oder diesen nicht nachkommt, die im Handelsgesetz wie folgt festgelegt sind:
 - Bereitstellung des Franchise-Handbuchs
 - Bereitstellung anfänglicher Schulungen und regelmäßiger technischer Unterstützung
 - Konzipierung und Entwurf des Verkaufsgeschäfts für die Güter und Dienstleistungen auf Kosten des Franchisenehmers
 - Sicherstellung der geistigen Eigentumsrechte im Hinblick auf die im Franchise-Abkommen festgelegten Objekte
 - Zusicherung gleichwertiger Behandlung aller Franchisenehmer im Rahmen des Franchisesystems.

Anmeldung des Franchising-Geschäfts: Das gegenwärtige Gesetz verlangt keine Anmeldung eines Franchising-Abkommens. Allerdings muss ein vietnamesischer oder ausländischer Händler, der seine Handelsrechte konzessionieren möchte, seine Franchiseaktivitäten beim Ministerium für Handel und Gewerbe (falls die Konzessionsvergabe zwischen einem vietnamesischen und einem ausländischen Händler erfolgt) oder beim Amt für Handel und Gewerbe der jeweiligen Provinz anmelden (falls die Konzessionsvergabe zwischen vietnamesischen Händlern erfolgt).

Folgende Dokumente sind zur Anmeldung von Franchiseaktivitäten erforderlich:

- Ein standardmäßiges Anmeldeformular;
- Das Handbuch zum Franchisesystem (im Standardformat);
- Dokumente im Hinblick auf den rechtlichen Status des Franchisegebers und Zertifikate über die in Vietnam oder im Ausland angemeldeten geistigen Eigentumsrechte, wenn der Franchisegeber die Absicht hat, derartige geistige Eigentumsrechte zu konzessionieren;

Die Anmeldung der Franchiseaktivitäten kann widerrufen werden, wenn der Franchisegeber aufgibt oder seine Geschäftstätigkeiten verändert, oder ihm wenn seine Gewerbeanmeldung oder Investitionsgenehmigung entzogen wird.

Gemäß den Verpflichtungen Vietnams gegenüber der WTO sind ausländische Investoren jetzt berechtigt, ohne Beschränkung des ausländischen Kapitalanteils ein Joint Venture mit einem oder mehreren vietnamesischen Partner(n) oder sogar mit Unternehmen einzugehen, die sich zu 100 % in ausländischem Besitz befinden, um Franchisingdienste zu erbringen. Nach dem

1. Januar 2010 sind mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen, die Franchisingdienste erbringen, berechtigt, im ganzen Land Zweigstellen zu eröffnen. Die Hauptzweigstelle muss sich allerdings in Vietnam befinden.

III: BESTEUERUNG

Folgende Steuern sind ggf. auf mit ausländischem Kapital finanzierte Projekte und in Vietnam tätige Ausländer anwendbar:

- Körperschaftssteuer (CIT);
- Kapitalverkehrssteuer;
- Mehrwertsteuer; and
- Lohn- und Einkommenssteuer.

1. Körperschaftssteuer (CIT)

1.1 CIT-Sätze

Mit dem neuen CIT-Gesetz wurde am 1. Januar 2009 ein standardmäßiger CIT-Satz von 25 % für FICs sowie ausländische Parteien zu BCCs eingeführt. FICs und ausländische Parteien zu BCCs, die vor dem 1. Januar 2009 Investitionslizenzen oder Zertifikate beantragt haben, dürfen auch weiterhin von den in ihrer Investitionslizenz oder in ihrem Zertifikat festgelegten Steueranreizen profitieren.

1.2 Vorzugssätze

Im Gegensatz zum Standardsatz finden Vorzugssätze von 10 % (über 15 Jahre oder den gesamten Tätigkeitszeitraum) und 20 % (über 10 Jahre) auf zahlreiche Investitionsprojekte Anwendung, die bestimmte Bedingungen wie z.B. Investitionen in bestimmten Geschäftsbereichen und/oder an begünstigten geographischen Standorten erfüllen. Zusätzlich zu den bevorzugten CIT-Sätzen sind FICs und ausländische Parteien zu BCCs zu einer CIT-Befreiung zwischen 2 bis 4 Jahren und danach zu einer 50 %igen Senkung der CIT über 4 bis 9 Jahre berechtigt.

CIT-Vorzugssätze, Befreiungen und Senkungen

CIT Satz	Kriterien	Anwendbarer Zeitraum	CIT Befreiung*	50% CIT-Senkung nach Ablauf des CIT Befreiungszeitraums *
10%	Neu gegründete Unternehmen an/in: Standorten: Mit besonders schwierigen soziökonomischen Bedingungen und in gemäß einer Entscheidung des PMs eingerichteten Wirtschaftszonen und High-Tech-Zonen Bereichen: Hochtechnologie, wissenschaftliche Forschung und technologische Entwicklung, Investitionen in die Entwicklung besonders wichtiger Infrastruktureinrichtungen des Staates; Produktion von Software-Produkten.	15 Jahre ab dem ersten Ertragsjahr 15 Jahre ab dem ersten Ertragsjahr (max. 30 Jahre bei Genehmigung durch den PM)	4 Jahre	9 Jahre (5 Jahre für neu gegründete Unternehmen in Sozialisierungsbereichen, die <u>nicht</u> in Gebieten mit schwierigen oder besonders schwierigen soziökonomischen Bedingungen tätig sind)
	Auf dem Gebiet der Sozialisierung (Ausbildung – Schulung, Berufsausbildung, Gesundheitsvorsorge, Kultur, Sport und Umwelt) tätige Unternehmen	Während des gesamten Tätigkeitszeitraum		

CIT Satz	Kriterien	Anwendbarer Zeitraum	CIT Befreiung*	50% CIT-Senkung nach Ablauf des CIT Befreiungszeitraums*
20%	Neu gegründete Unternehmen in Regionen mit schwierigen soziökonomischen Bedingungen	10 Jahre nach dem ersten Ertragsjahr	2 Jahre	4 Jahre
25%	Standardsatz für alle Projekte, mit Ausnahme von Projekten auf im Bereich des Abbaus von Öl und Gas oder seltenen und wertvollen Mineralen, die CIT-Sätzen von 32-50 % unterstehen	N/A	N/A	N/A
Bestimmte Aufwendungen von Produktions-, Bau- und Transportunternehmen für die Beschäftigung von Frauen und ethnischen Minderheiten unterstehen nicht der CIT.				
* Anwendung der Steuerbefreiung/Senkung ab dem ersten Ertragsjahr. 3-Jahresgrenze wurde eingeführt.				

1.3 Verlustvorträge

Während ihrer Geschäftstätigkeit können FICs oder ausländische Parteien zu BCCs irgendwelche in irgendeinem Steuerjahr aufgetretene Verluste auf die folgenden Jahre übertragen, und derartige Verluste sind vom steuerpflichtigen Einkommen abzugsfähig. Verluste können für einen maximalen Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Jahren ab dem Jahr vorgetragen werden, in dem der Verlust aufgetreten ist. Das Rücktragen von Verlusten ist nicht gestattet.

1.4 Gewinnabführungssteuer

Ab dem 1. Januar 2004 unterstehen Gewinne aus ausländischen Investitionen in Vietnam nicht mehr der Gewinnabführungssteuer, wenn sie von Vietnam aus ins Ausland überwiesen werden.

2. Kapitalverkehrssteuer

Der auf Kapitalübertragungen anwendbare Steuersatz beträgt 25 % bzw. 20 % auf das zu veranlagende Einkommen von Gesellschaften und individuellen Steuerinländern und 0,1 % auf den Transferpreis im Hinblick auf individuelle Steuerausländer.

Nach Erhalt der Änderung des Investitionszertifikats muss der Übertragende die Kapitalübertragung bei der Finanzbehörde anmelden.

3. Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer („VAT“) ist auf die Lieferung von Gütern und Dienstleistungen zum Einsatz in der Produktion, im Geschäft oder zum Verbrauch in Vietnam anwendbar. Die VAT wird auf den Verkaufs-/Einkaufspreis der relevanten Güter oder Dienstleistungen berechnet, bevor die VAT addiert wird.

Die anwendbaren VAT-Sätze betragen 0 %, 5 % und 10 %, wobei der normale Satz von 10 % auf die meisten Güter und Dienstleistungen, 5 % auf einige geförderte Güter und Dienstleistungen und 0 % auf exportierte Güter und internationalen Transport Anwendung findet. Bestimmte Güter und Dienstleistungen sind von der VAT befreit, wie z.B. direkt vom Hersteller verkaufte unverarbeitete landwirtschaftliche Produkte, bestimmte Versicherungsleistungen und bestimmte importierte Geräte. Der Unterschied zwischen einer

VAT von 0 % und einer Befreiung von der VAT besteht darin, dass im ersten Fall die Vorsteuer bei der Finanzbehörde zurückgefordert werden kann.

VAT-Befreiung

Mit ausländischem Kapital finanzierte Projekte werden im Hinblick auf die nachstehend aufgeführten Posten von der VAT befreit:

- (a) Maschinen, Geräte und Materialien, die noch nicht im Inland hergestellt werden können und die zum direkten Einsatz in der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung importiert werden müssen;
- (b) Maschinen, Geräte, Ersatzteile, spezielle Transportmittel und Materialien, die noch nicht im Inland hergestellt werden können und die zum Schürfen, zur Erforschung und zur Erschließung von Erdöl- und Erdgasfeldern importiert werden müssen;
- (c) Flugzeuge, Bohrplattformen und Wasserfahrzeuge, die noch nicht im Inland hergestellt werden können und die importiert werden müssen, um Anlagevermögen von Unternehmen zu bilden, oder die von ausländischen Parteien zum Einsatz in der Produktion und im Geschäft angemietet und untervermietet werden.

4. Lohn- und Einkommenssteuer (PIT)

4.1 Steuerzahler

Gemäß dem neuen Lohn- und Einkommenssteuergesetz umfassen Steuerzahler Steuerinländer und Steuerausländer.

- Ein Steuerinländer, der sich (a) über 183 Tage oder mehr innerhalb eines Kalenderjahres oder innerhalb eines Zeitraums von 12 aufeinanderfolgenden Monaten ab seiner/ihrer Ankunft in Vietnam aufgehalten hat oder (b) über einen eingetragenen permanenten Wohnsitz in Vietnam verfügt oder in Vietnam gemäß einem Mietvertrag über 90 Tage oder mehr innerhalb eines Steuerjahres ein Haus gemietet hat, muss für sein weltweit erzieltetes Einkommen (egal, wo das Einkommen gezahlt wurde) sowie sein in Vietnam erzieltetes Einkommen Einkommenssteuern bezahlen.
- Ein Steuerausländer, der nicht in die o.g. Kategorie der Steuerinländer fällt, muss PIT auf sein in Vietnam erzieltetes Einkommen entrichten.

4.2 Steuerfreie Einnahmen und Freibeträge

Steuerfreie Einnahmen:

Unter anderem sind folgende Einnahmen nicht einkommenssteuerpflichtig:

- Einnahmen durch die Übertragung von Immobilien zwischen Ehepartnern, Eltern und Kindern, Adoptiveltern und Adoptivkindern, Schwiegereltern und Schwiegerkindern, Großeltern und Großkindern und zwischen Geschwistern;
- Einnahmen durch die Übertragung von Wohnhäusern, Nutzungsrechten für Wohngrundstücke und dazugehöriges Eigentum, wenn das Haus oder das Land der einzige Unterkunftsart für den Übertragenden ist;
- Einnahmen aufgrund einer Erbschaft oder einer Schenkung von Immobilien zwischen Ehemann und Ehefrau, zwischen Eltern und Kindern, einschließlich Pflegeeltern und Adoptivkindern, zwischen Schwiegereltern und Schwiegerkindern, zwischen Großeltern und Großkindern und zwischen Geschwistern;

- Zinseinnahmen auf Depositionen oder Ersparnisse in Kreditinstituten/Banken und Zinsen auf Lebensversicherungspolice;
- Einnahmen durch Überweisungen von vietnamesischen Verwandten aus Übersee;
- Nachtschichtvergütung und Mehrarbeitszuschläge;
- Renten von der Sozialversicherung;
- Einnahmen durch vom Staatshaushalt oder von nationalen und internationalen Organisationen gezahlte Stipendien;
- Entschädigungszahlungen von Versicherungen unter Lebensversicherungspolice, Nichtlebensversicherungen und Entschädigungen für Arbeitsunfälle;
- Einnahmen aus Wohltätigkeitsfonds (gemeinnützig);
- Einnahmen staatlicher oder nicht-staatlicher ausländischer Hilfsgelder für wohltätige und humanitäre Zwecke.

Abzüge für Familienmitglieder:

Gemäß dem neuen PIT-System können Beträge unter der Bezeichnung „Abzüge für Familienmitglieder“ vor Festlegung der Steuern von steuerpflichtigen gewerblichen Einnahmen sowie vom Einkommen von Steuerinländern abgezogen werden. Abzüge für Familienmitglieder umfassen Folgendes:

- Persönliche Abzüge in Höhe von 4 Millionen VND/Monat (ca. 200,00 USD/Monat);
- Abzüge für Unterhaltsberechtigte in Höhe von 1,6 Millionen VND/Monat (ca. 80,00 USD/Unterhaltsberechtigter/Monat).

Ein Unterhaltsberechtigter ist eine Person, zu deren Versorgung oder Unterstützung ein Steuerzahler verpflichtet ist, einschließlich (a) eines behinderten oder arbeitsunfähigen Kindes oder Nachkommen und (b) Personen ohne Einkommen oder mit einem Einkommen von höchstens 500.000 VND/Monat (ca. 25,00 USD/Monat) einschließlich Nachkommen, die an Universitäten, Fachhochschulen, Hochschulen oder technischen und Berufsschulen studieren, arbeitsunfähigen Ehegatten, Eltern, die sich im Rentenalter befinden oder arbeitsunfähig sind und andere Personen, die direkt vom Steuerzahler erzogen oder versorgt werden, sich nicht mehr im arbeitsfähigen Alter befinden oder noch im arbeitsfähigen Alter, aber behindert sind und keinen Wohnsitz haben.

Die Anzahl der von jedem Steuerzahler anmeldbaren Unterhaltsberechtigten ist nicht limitiert, aber jeder Unterhaltsberechtigte darf vom Steuerzahler nur ein Mal angemeldet werden.

Weitere Abzüge:

Steuerzahler können von ihren gewerblichen Einkünften und Einkommen aus nicht selbständiger Tätigkeit einbehaltene Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung und andere gesetzliche Versicherungen steuerlich geltend machen.

Des Weiteren können Spenden an eingetragene Wohltätigkeitsorganisationen, einschließlich humanitären Fonds und Studienförderungsfonds, ebenfalls von den gewerblichen Einkünften und Einkommen aus nicht selbständiger Tätigkeit der Steuerzahler abgesetzt werden.

4.3 Auf Steuerinländer anwendbare PIT-Sätze

- (a) Die auf gewerbliche Einkünfte und Einkommen aus nicht selbständiger Tätigkeit anwendbare Skala der progressiven Steuersätze pro Einkommensanteil lautet wie folgt:

Wechselkurs: 1,00 USD = ca. 20.000 VND

Steuerklasse	Anteil des jährlich zu veranlagenden Einkommens (Millionen VND)	Anteil des jährlich zu veranlagenden Einkommens (Millionen VND)	Steuersatz (%)
1	Bis zu 60	Bis zu 5	5
2	Über 60 bis 120	Über 5 bis 10	10
3	Über 120 bis 216	Über 10 bis 18	15
4	Über 216 bis 384	Über 18 bis 32	20
5	Über 384 bis 624	Über 32 bis 52	25
6	Über 624 bis 960	Über 52 bis 80	30
7	Über 960	Über 80	35

- (b) Pauschalsteuersätze für andere steuerpflichtige Einkünfte

Zu veranlagenden Einkommen	Steuersatz (%)
Kapitalanlagen, Tantiemen	5
Franchise, Zinsen und Dividenden	5
Erbschaften	10
Gewinne oder Preise, Geschenke	10
Kapitaltransfer	20
Transfer von Aktiengewinnen	20
Werttransfer von Aktien (Gewinne sind nicht bestimmbar)	0.1
Gewinne durch Immobilientransfer	25
Werttransfer von Immobilien (Gewinne sind nicht bestimmbar)	2

4.4 Auf Steuerausländer anwendbare PIT-Sätze

Folgende Pauschalsteuersätze sind auf Steuerausländer anwendbar:

Ertragsposten	Steuersatz (%)
1. Gewerbliche Einkünfte (auf Umsätze aufgrund der Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen):	
(a) Handelsaktivitäten	1
(b) Dienstleistungen	5
(c) Produktion, Bau, Transport und andere Geschäftsaktivitäten	2
2. Einkommen aus nicht selbständiger Tätigkeit (egal, wo das Einkommen bezahlt oder erhalten wird)	20
3. Kapitalanlagen (auf den gesamten aufgrund der Investitionen erhaltenen Betrag)	5
4. Kapitaltransfer (auf den Transferpreis)	0.1
5. Transfer von Immobilien (auf den Transferpreis)	2
6. Tantiemen und Franchise (auf den Einkommensanteil über 10 Millionen VND)	5
7. Preise, Erbschaften und Geschenke (auf den 10 Mio VND überschreitenden Einkommensanteil)	10

5. Einfuhr- und Ausfuhrzölle

5.1 Steuersätze

Ausfuhrzölle werden vorwiegend auf landwirtschaftliche Produkte (z. B. Reis, forstwirtschaftliche Produkte und Fisch) und natürliche Minerale erhoben. Die Sätze variieren zwischen 0 % und 50 % des FOB Preises für exportierte Güter. Erdöl unterliegt einem Ausfuhrzollsatz zwischen 0 % und 8 %.

Einfuhrzollsätze werden heute in folgende drei Kategorien unterteilt:

- Vorzugssätze variieren zwischen 0 % und 15 % des CIF Preises für importierte Güter. Vorzugssätze finden auf Güter Anwendung, die aus Ländern, einschließlich Deutschland, importiert werden, die mit Vietnam den MFN-Status haben;
- Spezielle Vorzugssätze finden auf Güter Anwendung, die aus Ländern importiert werden, die ein spezielles Präferenzabkommen mit Vietnam haben, wie z.B. die Mitgliedsländer der ASEAN, Japan und China, Korea, Australien und Neuseeland als Teil der ASEAN.
- Normale Sätze finden auf Güter Anwendung, die aus anderen Ländern importiert werden. Diese liegen bis zu 70 % über den für die MFN-Länder anwendbaren Vorzugssätze;

Um sich für die Vorzugssätze oder speziellen Vorzugssätze zu qualifizieren, muss den Importgütern ein entsprechendes Ursprungszeugnis beiliegen.

5.2 Befreiung von Einfuhrzöllen

FICs und Parteien zu BCCs werden vom Einfuhrzoll auf folgende Güter befreit, wenn die nachstehend aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind: (a) sie implementieren ein Projekt in einem geförderten Geschäftsbereich gemäß Anhang I oder in einer geografischen Lage gemäß Anhang II und (b) derartige Güter werden importiert, um das Anlagevermögen des Unternehmens zu bilden:

- i. Geräte und Maschinen;
- ii. Spezielle Transportmittel einer Produktionslinie, die noch nicht im Land produziert werden können, sowie Transportmittel zum Transport von Arbeitern (Automobile mit 24 oder mehr Sitzen und Wasserfahrzeuge);
- iii. Komponenten, Teilen, abnehmbare Teile, Ersatzteile, Zubehörteile, Gussformen und Zubehörteile, die zu den Geräten und Maschinen und den o.g. speziellen Transportmitteln gehören oder diese begleiten;
- iv. Rohstoffe und Materialien, die zur Herstellung der Geräte und Maschinen, die Bestandteil der Produktionslinie sind, oder zur Herstellung von Komponenten, Teilen, abnehmbaren Teilen, Ersatzteilen, Installationen, Gussformen und Zubehörteile, welche die Geräte und Maschinen begleiten, noch nicht im Land hergestellt werden können.
- v. Baumaterialien, die nicht im Land hergestellt werden können.

Die o.g. Befreiung von Einfuhrzöllen findet auch im Fall einer Projekterweiterung oder dem Austausch oder der Erneuerung von Verfahrenstechniken Anwendung.

Investitionsprojekte in speziell geförderten Bereichen oder in Bereichen mit extrem schwierigen soziökonomischen Bedingungen werden für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Produktionsdatum vom Einfuhrzoll auf Güter befreit, die zum eigenen Gebrauch importiert und nicht im Land hergestellt werden können, einschließlich Rohstoffen, Materialien und Bauteilen. Diese 5-jährige Steuerbefreiung gilt nicht für Projekte, bei denen Automobile, Motorräder, Klimaanlage, Kühlschränke und andere vom Premierminister festgelegte Posten produziert und zusammengesetzt werden.

Des Weiteren sind noch andere, unter bestimmten Umständen importierte Güter und Produkte vom Einfuhrzoll befreit, d.h. Exporthandel, Erdöl, Software, Schiffsbau,...

Basierend auf dem Investitionszertifikat, der Machbarkeitsstudie und dem technischen Konzept eines Projekts müssen FICs und Parteien zu BCCs die Liste der vom Einfuhrzoll befreiten Güter beim lokalen Zollamt anmelden.

IV: ZOLLBESTIMMUNGEN

Folgende Dokumente sind für den Export erforderlich:

- Zollerklärungsformular für Exportgüter (original);
- Detaillierte Packliste (original);
- Exportgenehmigung für Güter, für die eine Exportgenehmigung erforderlich ist (Original);
- Kauf- und Verkaufsvertrag oder gleichwertige Dokumente (Kopie);
- Weitere Dokumente gemäß den für spezielle Posten anwendbaren gesetzlichen Vorgaben (Kopie).

Folgende Dokumente sind für den Import erforderlich:

- Zollerklärungsformular für Importgüter (original);
- Handelsrechnung;
- Kauf- und Verkaufsvertrag oder gleichwertige Dokumente (Kopie);
- Einfuhrgenehmigung für Güter, für die eine Einfuhrgenehmigung erforderlich ist (original);
- Frachtbrief (Kopie);
- Detaillierte Packliste (original);
- Ursprungszeugnis (original). Um sich für die Vorzugs- oder speziellen Vorzugssätze zu qualifizieren, müssen Importgüter von einem entsprechenden Ursprungszeugnis begleitet werden, das belegt, dass sie aus bevorzugt behandelten Ländern stammen. Andernfalls ist kein Ursprungszeugnis erforderlich.
- Eintragungsbescheinigung zur Qualitätsprüfung ausgestellt von einer Prüfgesellschaft oder eine Mitteilung über die Befreiung von der staatlichen Qualitätskontrolle ausgestellt von der zuständigen Behörde sowie weitere gesetzlich festgelegten Dokumente.

Verfahren

Zollverfahren werden in den Zollstellen an internationalen Seehäfen, internationalen Binnenhäfen, internationalen zivilen Flughäfen, internationalen Bahnhöfen, internationalen Postämtern oder Grenzstationen oder in Zollstellen abgewickelt, die auf Beschluss des Finanzministers an anderer Stelle eingerichtet wurden.

Kontrolle

Der Leiter der Zollstelle, der die Zollerklärung erhält, muss entweder festlegen, ob oder in welchem Ausmaß die Handelsware kontrolliert wird. In Vietnam gilt ein System der minimalen Zollkontrolle. Gemäß dem kürzlich erweiterten Zollgesetz ist die Entscheidung, ob eine Gütersendung kontrolliert wird oder nicht, von der Analyse der Informationen, den Aufzeichnungen des Eigentümers bzgl. der Einhaltung der Gesetze und dem Risikograd eines Verstoßes gegen das Zollgesetz abhängig. Statt der tatsächlichen Zollkontrolle vor Abfertigung der Güter verlässt sich der Zoll zur Durchsetzung des Gesetzes heute mehr auf Nachverzollungsuntersuchungen.

Befreiung von der Zollkontrolle: Von der tatsächlichen Zollkontrolle sind folgende Güter befreit:

- Güter, die von ihren Eigentümern unter Einhaltung der Gesetze importiert oder exportiert werden;
- Exportgüter, mit Ausnahme derer, die aus importierten Materialien hergestellt wurden und die nur bedingt exportiert werden;
- Importgüter, bei denen es sich um Maschinen und Geräte handelt, die ein Anlagevermögen bilden sollen und als Teil eines Investitionsprojekts von der Steuer befreit wurden;
- Güter, die in freie Handelszonen, Transithäfen und Zolllager importiert werden, Transitgüter, Güter zur Soforthilfe, spezielle direkt zur nationalen Verteidigung und Sicherheit eingesetzte Güter, humanitäre Hilfsgüter und zeitweilig importierte Güter, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums reexportiert werden;
- Güter für andere Spezialfälle auf Entscheidung des Premierministers;
- Andere als die o.g. Güter können von der tatsächlichen Zollkontrolle befreit werden, wenn die Analyse der Informationen aus verschiedenen Quellen und die Untersuchungen des Zolls ergeben, dass keine Möglichkeit für einen Verstoß gegen das Zollgesetz vorliegt.

Der Zoll ist berechtigt, *Stichprobenkontrollen* bei höchstens 5 % der Handelswaren durchzuführen, um beurteilen zu können, ob der Eigentümer der Güter sich an das Zollgesetz hält.

Kontrollen der gesamten Sendung sind auf Güter anwendbar, deren Eigentümer beim Zoll einen schlechten Ruf hat oder wenn ein Verstoß gegen das Zollgesetz vermutet wird.

Abfertigung

Allgemein werden die Güter nach Abschluss aller Zollverfahren und Entrichtung der Zölle freigegeben. Allerdings gibt es hier einige Ausnahmen. Wenn es z.B. einen triftigen Grund gibt, ist es den Verzollern gestattet, bestimmte Dokumente später nachzureichen. Für bestimmte Arten von Handelswaren, wie z.B. Materialien, die zur Herstellung von Exportwaren importiert werden, etc. ist auch eine spätere Bezahlung der Zölle möglich. Für Notfälle importierte Güter werden sofort freigegeben, ohne dass man auf den Abschluss der Zollverfahren oder die Bezahlung der Zölle warten muss.

Wenn der Eigentümer von Import- oder Exportgütern, die erst überprüft werden müssen, um festzustellen, ob sie importiert oder exportiert werden dürfen, beantragt, diese in Verwahrung zu nehmen, darf die Zollstelle einem derartigen Antrag nur nachkommen, wenn alle Bedingungen für eine Zollkontrolle erfüllt sind.

Güter, die für den Import oder Export zugelassen sind, deren Wert aber erst geprüft werden muss oder die geschätzt, analysiert und klassifiziert werden müssen, um die zu zahlenden Zollgebühren festzulegen, werden vom Zoll erst dann abgefertigt, wenn der Eigentümer der Güter seinen Verpflichtungen zur Entrichtung der Zölle auf Basis einer Selbstdeklaration und Zollfestsetzung nachgekommen ist und eine ausreichende Garantie in Form einer Sicherheitsleistung, Kautions oder einem anderen angemessenen Instrument hinterlegt hat, das die ultimativen Zollgebühren abdeckt, die aufgrund der Wertprüfung und der Schätzung, Analyse und Klassifizierung der Güter fällig werden.

Nachträgliche Zollkontrolle

Wenn eine Handelsware an den Importeur freigegeben wurde und der Zoll zu der Annahme gelangt, dass die Einfuhr dieser Handelsware gegen das Zollgesetz verstoßen hat, ist der Zoll berechtigt, eine nachträgliche Zollkontrolle vorzunehmen. Dies darf bis zu fünf Jahre nach Eintragsdatum der Zollerklärung geschehen.

Anzeichen für einen Verstoß umfassen illegale oder ungültige Zollerklärungen, unangemessene Zolltarife, kommerzieller und Zollbetrug und ungültige Import- und Exportgenehmigungen für derartige Güter, für die das Bereichsmanagement zuständig ist. Nachträgliche Zollkontrollen dürfen wie folgt durchgeführt werden:

- In der Zollstelle, um die Zollerklärungen mit den Informationen, Analysen und dem anwendbaren Zollgesetz zu vergleichen;
- Im Unternehmen, um die Zollerklärungen mit den Geschäftsbüchern des Importeurs zu vergleichen;
- Eine tatsächliche Prüfung der verzollten Güter erfolgt bei Bedarf.

Einstufung von Handelswaren zu Zollzwecken

Wenn die Zollstelle mit der Einstufung des Verzollers nicht einverstanden ist, kann sie den Verzoller auffordern, im Beisein des Verzollers weitere Dokumente oder Muster zur Analyse, Einstufung und Festsetzung des Zollsatzes einzureichen. Sollte der Verzoller mit der Einstufung der Zollstelle nicht einverstanden sein, kann er die Handelsware auf seine Kosten durch ein anderes Unternehmen neu einstufen lassen.

V: LANDRECHT

1. Landnutzungsrechte und Landnutzungsgenehmigung

In Vietnam ist Privateigentum von Land nicht gestattet und das Volk hält alle Eigentumsrechte mit dem Staat als Verwalter. Allerdings gewähren die vietnamesischen Gesetze ein Recht zur Nutzung von Land. Dieses Recht nennt sich Landnutzungsrecht (Land Use Right = „LUR“). Das LUR für ausländische Investoren gestattet Titelträgern die Durchführung von Immobilientransaktionen, einschließlich Hypotheken.

Investoren haben drei Möglichkeiten, LURs vom Staat zu akquirieren:

- **Zuweisung:** Der Staat kann LURs anhand eines Verwaltungsakts ausschließlich inländischen Rechtsträgern zuweisen. Je nach Sachlage kann für zugewiesene LURs eine Landnutzungsgebühr fällig werden oder auch nicht.
- **Zuerkennung:** Der Staat kann nur inländischen Rechtsträgern LURs „zuerkennen“, wobei dann keine Gebühren fällig werden.
- **Verpachtung:** Der Staat kann auf Basis eines Vertrages LURs an inländische und ausländische Rechtsträger verpachten. Für die Pachtung von LURs wird eine Landnutzungspacht erhoben. Dies stellt für Ausländer die einzige Form des Landbesitzes dar.

Ausländische Investoren erhalten LURs in Vietnam (a) mit Hilfe einer JVC, wobei ein vietnamesischer Partner vor Ort die LURs als Kapitaleinlage bereitstellt, oder (b) durch direkte Pachtung des Landes von bestimmten befugten Verpächtern wie z.B. dem Staat.

2. Pachtung von Land

Ein ausländischer Investor kann direkt von der Regierung Land pachten, wenn er/sie in Vietnam eine FIC gegründet hat.

Verpächter, die Land an FICs verpachten dürfen

Früher konnten FICs in Vietnam nur Land von der Regierung pachten oder einen Unterpachtvertrag mit einem Infrastrukturentwickler abschließen. Zusätzlich zu diesen Verpächtern gestattet das derzeitige Landrecht den FICs, die von ausländischen Investoren in Vietnam gegründet wurden, Land wie folgt zu pachten:

- Von vietnamesischen Wirtschaftsorganisationen (einschließlich staatseigenen Unternehmen), privaten Kapitalgesellschaften und GmbHs;
- Von im Ausland lebenden vietnamesischen Bürgern;
- Von einem bereits bestehenden FIC, das Land von der Regierung gepachtet hat und Infrastruktureinrichtungen auf diesem Land errichtet, vorausgesetzt, dass dieses bereits bestehende FIC die Pacht für die gesamte Pachtdauer des Landes entrichtet hat.

Das Landrecht gestattet nur Verpächtern, die das Land gemäß „Zuweisung“ erhalten haben (im Gegensatz zur „Pachtung“), sein oder ihr Land an FICs zu verpachten. Die einzige Ausnahme, bei denen ein Verpächter Land an FICs unterverpachten darf, das er selbst gepachtet hat, lautet wie folgt:

- Die vietnamesische Partei hat das betreffende Land vor Inkrafttreten des aktuellen Landrechts, d.h. dem 01. Juli 2004 gepachtet;

- Die gesamte Pacht für das Land wurde für die gesamte oder den größten Teil der Pachtdauer im Voraus bezahlt und die verbleibende, bereits im Voraus bezahlte Pachtdauer beträgt höchstens fünf Jahre.

Einbringung von Land lokaler Parteien in Joint Ventures

Es ist üblich, dass Joint Ventures in Vietnam ihre lokalen Partner ihren Kapitalanteil in Form von LUR-Werten einbringen lassen. In diesem Fall muss die Bezahlung des Landes der lokalen Partner nicht direkt aus dem Staatbudget beschafft werden.

Gemäß dem Landrecht kann die vietnamesische Partei eines Joint Ventures Kapitaleinlagen in Form von LURs nur dann vornehmen, wenn ihr das Land „zugewiesen“ wurde und sie es nicht „gepachtet“ hat, und wenn für die „Zuweisung“ des Landes alle Gebühren vollständig entrichtet wurden. Wenn sich die Bezahlung der Landnutzungsgebühr verzögert, ist die Einbringung von LURs in ausländische Investitionsprojekte auch weiterhin zulässig, wenn das Volkskomitee dieser Verzögerung schriftlich zugestimmt hat.

Gemäß dem Landrecht gibt es eine Ausnahme, bei der eine vietnamesische Partei, die Land von der Regierung „gepachtet“ hat, ihren Kapitalanteil auch in Form von LURs in ein Joint Venture einbringen kann. Bei dieser Ausnahme müssen die beiden oben genannten Bedingungen erfüllt sein.

Nachdem das Joint Venture durch Ausstellung des Investitionszertifikats bei der Genehmigungsbehörde eingetragen ist, werden die LURs ebenfalls für und im Namen des Joint Ventures ausgestellt.

Pachtdauer

Die Pachtdauer muss der Laufzeit des genehmigten Projekts entsprechen, darf aber 50 Jahre, oder unter besonderen Umständen 70 Jahre, nicht überschreiten.

Nach Ablauf kann eine Verlängerung der Pacht unter folgenden Bedingungen von der Regierung genehmigt werden, wenn der Pächter das Land auch weiterhin nutzen möchte:

- Der Pächter hat sich während des Nutzungszeitraums an die Nutzungsvorschriften gehalten;
- Die Nutzung des Landes entspricht dem genehmigten Landnutzungsplan.

Ausländische Investoren, die ihre Pacht verlängern möchten, müssen eine entsprechende Genehmigung einholen. Sie müssen sechs Monats vor Ablauf ihrer LURs eine Verlängerung beantragen und ihrem Antrag einen von den zuständigen Behörden genehmigten erweiterten Geschäfts- oder Produktionsplan beifügen.

Rechte ausländische Investoren auf das gepachtete Land

Die LURs ausländischer Investoren variieren in Abhängigkeit von den bzgl. der Pacht getroffenen Zahlungsvereinbarungen. Wenn das Land von der Regierung gepachtet wird, sind im Landrecht zwei unterschiedliche Zahlungsweisen vorgesehen:

- Jährliche Pachtzahlung (die „**Jährliche Zahlung**“);
- Einmalzahlung der Pacht für die gesamte Pachtdauer (die „**Einmalzahlung**“).

Wenn Land gemäß der jährlichen Zahlung gepachtet wird, darf das FIC das Land nur nutzen und ist nicht berechtigt, die LURs zu übertragen, unterzuverpachten oder zu verpfänden.

Zusätzlich zu den gemäß der jährlichen Zahlung vergebenen LURs haben FICs, die gemäß der Einmalzahlung pachten, noch die nachstehend aufgeführten weiteren Rechte:

- Das Recht auf Übertragung der LURs und der dem Land anhängigen Vermögenswerte (ausländische Investoren, die eine Einmalzahlung vorgenommen haben, dürfen nur die dem Land anhängigen Vermögenswerte übertragen);
- Das Recht auf Unterverpachtung des Landes und der dem Land anhängigen Vermögenswerte;
- Das Recht auf Einbringung der LURs und der dem Land anhängigen Vermögenswerte als Kapital in Joint Ventures;
- Das Recht auf Verpfändung der LURs und Vermögenswerte an Kreditinstitute in Vietnam für die Dauer der Pacht.

2. Anreize zum Pachten von Land

Pachtbefreiungen oder Senkungen für Land- und Wasserflächen finden auf zahlreiche Investitionsprojekte Anwendung, die bestimmte Voraussetzungen, wie z.B. Investitionen in geförderten Bereichen oder bestimmten Geschäftsbereichen und/oder an geförderten geografischen Standorten, erfüllen. FICs und ausländische Parteien zu BCCs werden in manchen Fällen Pachtbefreiungen oder Senkungen für Land- und Wasserflächen zwischen drei Jahren und dem gesamten Tätigkeitszeitraum gewährt.

Pachtbefreiung und Senkungen für Land- und Wasserflächen

Kriterien (für Investitionsprojekte in)	Befreiung von der Pacht für Land- /Wasserflächen	Senkung der Pacht für Land-/Wasserflächen
<ul style="list-style-type: none"> - Bereichen mit besonderen Investitionsanreizen, die sich in Gebieten mit extrem schwierigen soziökonomischen Bedingungen oder Wirtschaftszonen befinden; - Wohnungsbau für Arbeitnehmer im Gewerbegebiet; - Bildung, Gesundheitswesen, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie; - BOT, BTO und PPP. 	Während des gesamten Tätigkeitszeitraums	N/A
<ul style="list-style-type: none"> - Bereichen mit Investitionsanreizen; - Geschäfts- und Produktionsverlegung geplant oder aufgrund von Umweltverschmutzung. 	3 Jahre ab Datum der Inbetriebnahme	N/A
Gebieten mit schwierigen soziökonomischen Bedingungen.	7 Jahre ab Datum der Inbetriebnahme	N/A
<ul style="list-style-type: none"> - Gebieten mit extrem schwierigen soziökonomischen Bedingungen oder Wirtschaftszonen; - Bereichen mit besonderen Investitionsanreizen; - Bereichen mit Investitionsanreizen, die sich in Gebieten mit schwierigen soziökonomischen Bedingungen befinden. 	11 Jahre ab Datum der Inbetriebnahme	N/A
<ul style="list-style-type: none"> - Bereichen mit Investitionsanreizen, die sich in Gebieten mit extrem schwierigen soziökonomischen Bedingungen oder Wirtschaftszonen befinden; - Bereichen mit besonderen Investitionsanreizen, die sich in Gebieten mit extrem schwierigen soziökonomischen Bedingungen befinden. 	15 Jahre ab Datum der Inbetriebnahme	N/A
Landwirtschaftlichen Bereichen, die unter Naturkatastrophen oder Bränden gelitten haben, die zu einem Verlust von mehr als 40 % der Produktion geführt haben.	N/A	Eine entsprechende Pachtsenkung wird in Betracht gezogen
Landwirtschaftlichen Bereichen, die unter Naturkatastrophen oder Bränden gelitten haben, die zu einem Verlust von mehr als 40 % der Produktion geführt haben.	In dem entsprechenden Jahr	N/A
Nicht-landwirtschaftlichen Bereichen, die unter Naturkatastrophen, Bränden oder höherer Gewalt gelitten haben.	N/A	50 % Pachtsenkung bis zum Ablauf des Tätigkeitszeitraums

4. Grundstückspreise

Grundstückspreise werden auf dreierlei Weise festgelegt:

- (i) Durch das zuständige Volkskomitee;
- (ii) Über eine Auktion;
- (iii) Von den Landnutzern bei Übertragung/Verpachtung, Unterverpachtung der LURs oder Einbringung der LURs als Kapital.

Die Regierung legt die Grundstückspreise basierend auf dem Istwert des Landes unter normalen Umständen fest. Sollte ihre Berechnung stark vom Marktpreis abweichen, muss die Regierung ihren Preis anpassen. Das Volkskomitee der jeweiligen Provinz gibt am 1. Januar jeden Jahres einen offiziellen Grundstückspreis für jeden besonderen Grundstückstyp heraus.

Der offizielle Grundstückspreis darf nicht mehr als 20 % höher sein als der im von der Regierung herausgegebenen Rahmenwerk für Grundstückspreise aufgeführte Höchstpreis und nicht mehr als 20 % niedriger als der darin enthaltene Mindestpreis.

5. Pacht von Gewerbeimmobilien

Alternativ zur Pacht eines Grundstücks können Dienstleistungs- oder Softwareunternehmen auch Büros in Wirtschaftsgebäuden anmieten. Die Anmietung eines derartigen Büros ist vergleichsweise einfach und muss nicht von den vietnamesischen Behörden genehmigt werden.

Eine weitere Alternative ist die Anmietung eines Büros oder einer Fabrik von einem anderen Unternehmen, das in einer IZ oder EPZ ansässig ist.

6. Landräumung

Gemäß dem Landrecht müssen ausländische Organisationen und Personen und im Ausland lebende Vietnamesen, die in Vietnam investieren, keine Ausgleichs- und Unterstützungszahlungen für die Wiederansiedlung der Anwohner leisten. Sollten diese allerdings schon im Voraus bezahlt worden sein, wird der Betrag von der entsprechenden Miete abgezogen.

Der Staat übernimmt die Verantwortung für die Räumung der Baustelle und die Entschädigung der verdrängten Landnutzer, wenn Land zur Nutzung durch ausländische Organisationen und Personen und im Ausland lebende Vietnamesen entzogen wird. Ausländische Investoren können direkt mit den aktuellen Landnutzern über die Räumung der Baustelle und die Vergütung verhandeln.

7. Wohnungserwerb

Nach dem Gesetz ist dem folgenden Personenkreis der potentielle Erwerb von Immobilienprojekten gestattet:

- (a) In Vietnam ansässigen Personen und Organisationen;
- (b) Im Ausland lebenden Vietnamesen, welche die gesetzlichen Anforderungen zum Erwerb einer Wohnung/eines Hauses in Vietnam erfüllen;
- (c) Ausländischen Personen und Unternehmen ist es ebenfalls gestattet, Wohnungen aus Wohnungsprojekten in Vietnam zu erwerben. Ausländer, denen der Erwerb von Wohnungen in Vietnam gestattet ist, sind in folgende Kategorien eingeteilt:
 - (i) Ausländer, die in Vietnam Direktinvestitionen vorgenommen haben oder eine Führungsposition in einem in Vietnam ansässigen Unternehmen haben;
 - (ii) Ausländer, die in Vietnam einen Beitrag geleistet haben, wobei ein derartiger Beitrag vom Präsidenten oder Premierminister Vietnams anerkannt worden sein muss;
 - (iii) Ausländer mit einem Universitätsabschluss oder einer Hochschulausbildung, die gegenwärtig in soziökonomischen Bereichen tätig sind, sowie Personen mit besonderen Kenntnissen, die in Vietnam benötigt werden;

- (iv) Ausländer, die mit vietnamesischen Staatsbürgern verheiratet sind;
- (v) In Vietnam beschäftigte Unternehmen mit ausländischem Kapital, bei denen es sich nicht um Immobilienhändler handelt und die Wohnungsbedarf für ihre Mitarbeiter haben.

Ausländischen Personen ist es gestattet, Wohnungen über einen maximalen Zeitraum von 50 Jahren zu besitzen, und ausländischen Unternehmen ist es gestattet, Wohnungen über einen Zeitraum zu besitzen, der dem in ihrem Investitionszertifikat angegebenen Zeitraum entspricht.

8. Anmietung von Wohnhäusern durch Ausländer

Derzeit ist nicht jeder Ausländer oder ausländische Rechtsträger, der nach Vietnam kommt, berechtigt, Wohnhäuser oder Wohnungen anzumieten. Nach dem Wohnungsbaugesetz sind nur folgende Personen berechtigt, Wohnhäuser in Vietnam anzumieten:

- (a) Ausländische Organisationen und Personen, die in Vietnam eine Aufenthaltsgenehmigung für mindestens drei aufeinanderfolgende Monate haben;
- (b) Im Ausland lebende Vietnamesen, die sich derzeit in Vietnam befinden und ein Wohnhaus anmieten müssen.

VI: DEISEN UND KREDITE

1. Devisen

1.1 Bankkonten

Konten in Vietnam

Alle FICs und ausländischen Parteien zu BCCs müssen ein Kapitalkonto¹ bei einer befugten Bank in Vietnam eröffnen, um den Kapitalstrom in ausländischer Währung nach Vietnam und ins Ausland zu überwachen. Daher müssen bestimmte Kapitaltransfers (z.B. Transfer von Kapital/Eigenkapital, Gewinnen oder Offshore-Kredite) über dieses Kapitalkonto erfolgen.

Zusätzlich zum Kapitalkonto können FICs und ausländische Parteien zu BCCs weitere Konten in ausländischer Währung und VND bei anderen Banken in Vietnam eröffnen.

Konten außerhalb Vietnams

Die Eröffnung und Führung von Offshore-Konten muss von der SBV genehmigt werden. FICs ist die Eröffnung von Offshore-Konten unter bestimmten Umständen gestattet. Dazu gehört die Eröffnung von Offshore-Konten durch BOT-Unternehmen in Vietnam zu Sicherheitszwecken, was in Finanzierungsverträgen verlangt wird, oder zur Überweisung des Eigenkapitals.

1.2 Umrechnung

Alle FICs und ausländischen Parteien zu BCCs sind berechtigt, ausländische Währung für aktuelle Transaktionen und weitere zulässige Transaktionen gemäß den Devisenbestimmungen zu erwerben.

¹ Spezielles Kapitaleinlagekonto einer FIC oder einer ausländischen Partei zu einem BCC

Da für den Umtausch keine Genehmigung erforderlich ist, ist der Umtausch von VND in ausländische Währungen durch FICs und ausländische Parteien zu BCCs ausschließlich von den bei den Banken verfügbaren ausländischen Währungen abhängig.

Staatsbürgerschaft

Die Regierung muss den Devisenausgleich unterstützen, wenn befugte Kreditinstitute nicht in der Lage sind, dem Bedarf an ausländischer Währung der Investoren im Hinblick auf mehrere wichtige Projekte in den Bereichen Energie, Abfallbehandlung und Bau Verkehrsinfrastruktur nachzukommen:

Umtauschzwecke

Alle Inländer sind, abhängig von der Verifizierung der verkaufenden Bank, dazu berechtigt, ausländische Währungen zu erwerben, um ihren rechtmäßigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

In Vietnam können alle Transaktionen, egal ob Bezahlung oder Überweisung von Geldbeträgen im Zusammenhang mit aktuellen Transaktionen, von Inländern und Ausländern frei gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden. Die Bezahlung aktueller Transaktionen umfasst Folgendes: (i) Tilgung von Kapitalbetrag, Zinsen und Gebühren ausländischer Kredite; (ii) Auslandsüberweisung des Nettoeinkommens und Abschreibung des Investitionskapitals (falls anwendbar); (iii) Bezahlung importierter Güter und Dienstleistungen und anderer aktueller Transaktionen und (iv) andere Überweisungen zu Verbrauchszwecken und ähnlichen Transaktionen.

1.3 Überweisung von Kapital und Gewinnen

Wenn ein ausländischer Investor seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Staat von Vietnam vollständig nachgekommen ist, ist er berechtigt, Folgendes ins Ausland zu überweisen:

- (a) Seine durch Geschäftsaktivitäten erwirtschafteten Gewinne;
- (b) Zahlungen für die Bereitstellung von Technologie und geistigem Eigentum und die Erbringung von Dienstleistungen;
- (c) Den Kapitalbetrag sowie irgendwelche Zinsen ausländischer Kredite;
- (d) Anlagevermögen und Erträge aus der Liquidierung von Investitionen;
- (e) Andere Geldbeträge und Vermögenswerte, die dem Investor rechtmäßig gehören.

Einem Ausländer, der in Vietnam für ein Investitionsprojekt arbeitet, ist es gestattet, sein oder ihr rechtmäßiges Einkommen ins Ausland zu überweisen, nachdem er oder sie seine oder ihre finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Staat von Vietnam vollständig erfüllt hat.

Die Überweisung der o.g. Beträge muss in einer frei umzurechnenden Währung gemäß dem Wechselkurs erfolgen, der von einer vom Investor ausgewählten Geschäftsbank veröffentlicht wurde.

Verfahren zur Überweisung von Geldbeträgen ins Ausland im Zusammenhang mit Investitionsaktivitäten unterstehen den Gesetzen zur Devisenkontrolle.

1.4 Zahlungen in ausländischer Währung

Zahlungen in ausländischer Währung innerhalb Vietnams sind, außer unter ganz besonderen Umständen, gemäß der Devisenverordnung strengstens untersagt und unterstehen der strengen

Kontrolle der SBV. Mit Ausnahme bestimmter Umstände ist es Inländern und Ausländern untersagt, einen Einkauf/Verkauf, eine Zahlung oder Gewährung von Krediten in ausländischer Währung vorzunehmen und Güter und Dienstleistungen in einer ausländischen Währung zu erwerben.

Unter den nachstehend aufgeführten Umständen ist dies allerdings gestattet:

- Transaktionen mit Kreditinstituten und anderen Organisationen, die eine Zulassung zur Erbringung von Devisendienstleistungen haben.
- Inländische Organisationen dürfen Kapital in ausländischen Währungen intern über Bankkonten transferieren (zwischen einem Rechtsträger mit Rechtsstatut und einer abhängigen Wirtschaftseinheit oder umgekehrt).
- Inländer dürfen Kapital in ausländischen Währungen einbringen, um ausländische Investitionsprojekte in Vietnam zu implementieren.
- Inländer sind zum Erhalt von Zahlungen in ausländischen Währungen berechtigt, die gemäß festgelegter Import- oder Exportverträge per Banküberweisung vorgenommen werden.
- Inländer, bei denen es sich um in- oder ausländische Unternehmer handelt, sind zum Erhalt von Zahlungen in ausländischen Währungen per Banküberweisung von Investoren oder Hauptunternehmern berechtigt, um Zahlungen und Überweisungen außerhalb Vietnams vornehmen zu können.
- Inländer, bei denen es sich um Versicherer handelt, sind zum Erhalt von Zahlungen in ausländischen Währungen per Banküberweisung von Versicherungsnehmern für Güter und Dienstleistungen berechtigt, die im Ausland rückversichert werden müssen.
- Inländer, bei denen es sich um Organisationen, die mit zollfreien Gütern handeln, um Organisationen, die Dienstleistungen in abgetrennten Bereichen internationaler Grenzübergänge erbringen oder um Organisationen, die Dienstleistungen in einem Zolllager anbieten, handelt, sind zur Vergütung ihrer Waren und Dienstleistungen zum Erhalt von Zahlungen in ausländischen Währungen und vietnamesischen Dong berechtigt.
- Ausländische und inländische Personen sind zum Erhalt von Gehältern, Boni und Zuschüssen in ausländischen Währungen von in- oder ausländischen Organisationen berechtigt.
- Ausländer sind berechtigt, ausländische Währungen über Bankkonten an andere Ausländer zu überweisen oder Inländern den Export von Gütern und Dienstleistungen zu vergüten.
- Transaktionen in ausländischen Währungen werden von der SBV fallweise genehmigt.

Es ist zu beachten, dass ein Verstoß gegen die o.g. Auflagen den gesamten Vertrag, auf den sich die Zahlung bezieht, ungültig machen kann.

1.5 Wechselkurse

Die SBV verkündet in den Massenmedien täglich den durchschnittlichen Wechselkurs für VND in USD des Foreign Currency Interbank Market (Internationaler Währungsmarkt). Dieser offizielle Wechselkurs wird wie folgt genutzt:

- Zur Berechnung von Einfuhr-/Ausfuhrzöllen;
- Zum Vergleich der Gebote für nationale Projekte zum Zeitpunkt der Öffnung der Vorschläge;
- Zur Berechnung des Wertes der Kapitaleinlagen in einem JVC oder BCC zum Zeitpunkt der Kapitaleinbringung.

Geschäftsbanken (einschließlich ausländischer Zweigstellen) müssen ihre An-/Verkaufskurse für VND in USD innerhalb des von der SBV genehmigten Rahmens festlegen und verkünden.

2. Kredite

Gemäß der vietnamesischen Gesetzgebung sind FICs nach Erhalt eines Investitionszertifikats durch eine Genehmigungsbehörde berechtigt, in Vietnam Kredite bei Onshore- sowie Offshore Unternehmen zu nehmen (und Sicherheiten zu gewähren).

Kreditlinie

Im Investitionszertifikat eines FIC sind das gesamte Investitionskapital und das Grundkapital aufgeführt. Die Differenz zwischen dem gesamten Investitionskapital und dem Grundkapital ist das Fremdkapital des FIC. Die Summe der Kredite, die ein FIC von Onshore- und Offshore Unternehmen (einschließlich Krediten von Aktionären) erhält, dürfen die Höhe des Fremdkapitals nicht überschreiten. Unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen werden hierbei Ausnahmen gemacht:

- Offshore-Kredite für Betriebsmittel mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger, wenn der Kredit nach Fertigstellung des Baus in Anspruch genommen wird und das Projekt bereits betrieben wird;
- Refinanzierung (d.h. wenn ein bereits in Anspruch genommener Kredit durch einen neuen Kredit ausbezahlt wird).

Eine Genehmigung durch die Genehmigungsbehörde ist dann erforderlich, wenn der Kreditbetrag höher ist als das Fremdkapital, es sei denn, der Kredit fällt unter die o.g. Ausnahmen. Auf dieser Basis sollte die Kapitalstruktur eines FIC in Vietnam sorgfältig überprüft werden.

Anmeldung

Offshore-Kredite mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr (oder kurzfristige Kredite) für Betriebsmittel müssen nicht bei der SBV registriert werden. Allerdings muss ein kurzfristiger Kredit bei der SBV registriert werden, wenn die Laufzeit verlängert wird und die Gesamtlaufzeit (einschließlich der originalen und der verlängerten Laufzeit) mehr als ein Jahr beträgt.

Sämtliche von Offshore-Unternehmen erhaltene Kredite (einschließlich von Offshore-Aktionären) mit einer Laufzeit von über einem Jahr müssen bei der SBV innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss des Kreditvertrags und vor der ersten Inanspruchnahme des Kreditvertrags registriert werden. Zur Anmeldung bei der SBV muss der Kreditnehmer bei der SBV ein standardmäßiges Anmeldeformular einreichen, und der Kreditvertrag muss in die vietnamesische Sprache übersetzt werden. Allerdings ist zu beachten, dass im Vorfeld die Genehmigung der SBV eingeholt werden muss, wenn eine Bestimmung in den Finanzierungsunterlagen im Widerspruch zur vietnamesischen Gesetzgebung steht.

Des Weiteren müssen auch sämtliche Änderungen der Angaben in der Anmeldebescheinigung der SBV (einschließlich Kreditabtretungen) innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss des Änderungsvertrages und vor Inkrafttreten einer solchen Änderung bei der SBV registriert werden.

Quellensteuer

Zinszahlungen an Offshore-Unternehmen unterstehen einer Quellensteuer von 10 %.

VII: BESCHÄFTIGUNG

1. Einstellung

Gemäß dem Arbeitsrecht dürfen FICs vietnamesische Mitarbeiter direkt oder über ein Personalbeschaffungszentrum einstellen. Mindestens sieben Tage vor Einstellung müssen die FICs den Personalbedarf einschließlich Arbeitsplatzbeschreibungen, beruflichen Qualifikationen, Anzahl der einzustellenden Mitarbeiter, Vertragslaufzeit, Vergütung und Arbeitsbedingungen öffentlich bekanntgeben (entweder in lokalen oder zentralen Massenmedien) und in ihrer Hauptniederlassung aushängen. Innerhalb von sieben Tagen nach Einstellung müssen FICs eine Liste der eingestellten Mitarbeiter bei der zuständigen DOLISA einreichen.

Internationale oder ausländische Organisationen, einschließlich aller Vertretungsbüros und Zweigstellen in Vietnam, müssen vietnamesische Mitarbeiter über ein Personalbeschaffungszentrum einstellen. Sollte es dem Personalbeschaffungszentrum nicht gelingen, die gewünschten Kandidaten innerhalb von 15 Tagen nach der Personalanfrage beizubringen, ist die ausländische Organisation berechtigt, Mitarbeiter direkt einzustellen.

Ausländer sind wie folgt berechtigt, in Vietnam beruflich tätig zu werden: (a) gemäß einem Arbeitsvertrag, (b) im Rahmen einer internen Versetzung innerhalb eines Unternehmens, das eine Zweigniederlassung in Vietnam hat, (c) in Erfüllung von Verträgen in den Bereichen Wirtschaft, Handel, Finanzen, Bankwesen, Versicherung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Bildung oder medizinische Versorgung, (d) Dienstleister gemäß einem Vertrag, (e) Ausländer (die nicht in Vietnam leben und die keinerlei Vergütung aus irgendeiner Quelle in Vietnam beziehen), die ihre Dienstleistungen in Form der Teilnahme an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Vertretung eines Dienstleisters anbieten, um den Vertrieb oder Konsum der Dienstleistungen eines derartigen Dienstleisters zu verhandeln, allerdings unter der Bedingung, dass der Ausländer diese Dienstleistungen nicht direkt in der Öffentlichkeit vertreibt und nicht direkt an der Erbringung der Dienstleistungen beteiligt ist, oder (f) Ausländer, die eine ausländische Nichtregierungsorganisation vertreten, die in Vietnam geschäftlich aktiv sein darf.

Ausländer müssen die nachstehend aufgeführten Bedingung erfüllen, um in Vietnam beruflich tätig sein zu dürfen: (i) mindestens 18 Jahre alt sein, (ii) bei guter Gesundheit sein, um den Arbeitsanforderungen gerecht werden zu können, (iii) gemäß gesetzlicher Festlegung entweder Manager, Geschäftsführer oder Experten sein, (iv) kein Strafregister im Hinblick auf einen Verstoß gegen die nationale Sicherheit haben, (v) gegenwärtig nicht gemäß den vietnamesischen und ausländischen Gesetzen strafrechtlich verfolgt oder bestraft werden und (vi) ggf. mit einer von der zuständigen Staatsbehörde Vietnams ausgestellten Arbeiterlaubnis.

2. Arbeitsverträge

Ein Arbeitsvertrag muss, mit Ausnahme von Verträgen mit einer Laufzeit von unter drei Monaten, in Schriftform vorliegen und direkt vom Mitarbeiter und einem gesetzlichen Vertreter des Arbeitgebers unterzeichnet sein. Der Vertrag muss auf dem vom MOLISA herausgegebenen Standardformular abgeschlossen werden und folgende Angaben enthalten: zu erledigende Arbeiten, Arbeitszeiten und Länge der Pausen, Gehalt, Arbeitsplatz, Vertragslaufzeit, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmung und Sozialversicherung. Auf dem Standardformular können Arbeitgeber und Mitarbeiter auch noch weitere Beschäftigungsbedingungen festlegen.

Der Inhalt eines Arbeitsvertrags muss den vietnamesischen Gesetzen und sämtlichen Tarifverträgen des jeweiligen Unternehmens entsprechen.

Arbeitsverträge

Gemäß dem Arbeitsrecht gibt es drei Arten von Arbeitsverträgen:

- Unbefristeter Arbeitsvertrag;
- Befristeter Arbeitsvertrag (zwischen 12 bis 36 Monate);
- „Saisonbedingter“ Arbeitsvertrag (unter 12 Monaten).

Probezeit

Vor Unterzeichnung eines Arbeitsvertrags kann eine Probezeit vereinbart werden. Während der Probezeit ist jede der Parteien berechtigt, den Arbeitsvertrag fristlos zu kündigen. Die Probezeit darf höchstens folgende Zeiträume umfassen:

- (a) Für Positionen, bei denen ein Hochschulabschluss erforderlich ist, nicht mehr als 60 Tage;
- (b) Für Positionen, bei denen ein Mittelschulabschluss erforderlich ist, oder für Techniker und Handlungspersonal nicht mehr als 30 Tage;
- (c) Für Arbeiter nicht mehr als sechs Tage.

3. Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Einseitige Vertragskündigung

Das Arbeitsrecht lässt, ungeachtet irgendeines beiderseitigen Einverständnisses oder anderer Bedingungen, nur bedingt einseitige Kündigungen eines Arbeitsvertrags zu. Es gibt unterschiedliche Verfahren zur Kündigung durch Arbeitgeber und Mitarbeiter. Allgemein muss eine Partei, die einen Arbeitsvertrag einseitig kündigt, der anderen Partei eine Kündigungsfrist einräumen.

Einseitige Kündigung durch einen Mitarbeiter

Ein Mitarbeiter, der einen Arbeitsvertrag mit einer festen Laufzeit von 12-36 Monaten oder für Saisonarbeiten oder eine besondere Aufgabe von unter 12 Monaten unterzeichnet hat, ist berechtigt, den Vertrag vor Ablauf einseitig zu kündigen, wenn der Mitarbeiter:

- (i) Nicht der Arbeit, dem Arbeitsplatz oder den Arbeitsbedingungen zugewiesen wird, die im Arbeitsvertrag vereinbart wurden;
- (ii) Nicht den vollen Betrag seines Gehalts oder sein Gehalt nicht zum im Arbeitsvertrag festgelegten Zeitpunkt erhält;

- (iii) Misshandlungen oder Zwangsarbeit ausgesetzt ist;
- (iv) Sein Beschäftigungsverhältnis aufgrund persönlicher oder familiärer Schwierigkeiten nicht fortsetzen kann;
- (v) In eine Vollzeitstelle in einem repräsentativen Staatsamt oder in ein Büro in einer staatlichen Behörde berufen wird;
- (vi) Erkrankt oder in einen Unfall verwickelt wird und im Hinblick auf einen festen Arbeitsvertrag über 12 bis 36 Monate länger als drei aufeinanderfolgende Monate und im Hinblick auf einen saisonbedingten oder spezifischen Arbeitsplatz mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten ein Viertel der Vertragslaufzeit medizinisch behandelt werden muss;
- (vii) Weiblich ist und schwanger wird und auf Anraten des Arztes die Berufstätigkeit einstellen muss.

Ein Mitarbeiter, der einen unbefristeten Arbeitsvertrag unterzeichnet hat, kann den Vertrag nach Belieben jederzeit einseitig kündigen, muss gegenüber dem Arbeitgeber aber eine Kündigungsfrist von 45 Tagen einhalten.

Einseitige Kündigung durch einen Arbeitgeber

Während der Laufzeit eines Arbeitsvertrags ist der Arbeitgeber unter den nachstehend aufgeführten Umständen zu einer Kündigung berechtigt:

- (i) Der Mitarbeiter kommt regelmäßig nicht seinen vertraglichen Verpflichtungen nach;
- (ii) Der Mitarbeiter wird aus disziplinarischen Gründen entlassen;
- (iii) Der Mitarbeiter war über einen längeren Zeitraum krank (6 oder 12 Monate, in Abhängigkeit von der Laufzeit seines Arbeitsvertrags);
- (iv) Der Arbeitgeber ist aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt, wie z.B. Bränden oder Naturkatastrophen, zu Kürzungen in der Produktion und der Belegschaft gezwungen;
- (v) Das Unternehmen oder die Organisation stellt ihren Betrieb ein.

4. Gehälter, Bezahlung von Mehrarbeit und gesetzliche Mindestlöhne

Das Arbeitsrecht gestattet mit ausländischem Kapital finanzierten Projekten, Gehälter für vietnamesische Mitarbeiter in VND auszuweisen und auszuzahlen. Gehälter für Ausländer können in ausländischer Währung ausgewiesen und ausgezahlt werden.

Die Regierung beschließt und veröffentlicht einen Mindestlohn, der in Abhängigkeit von der geografischen Region und der Art der Arbeit variiert. Der derzeitige monatliche Mindestlohn für Mitarbeiter ist in vier Regionen unterteilt und beträgt jeweils 1.550.000 VND (ca. 77,00 USD), 1.350.000 VND (ca. 68,00 USD), 1170.000 VND (ca. 59,00 USD) und 1100.000 VND (ca. 55,00 USD). Ab 2012 wird von allen aus- und inländischen Unternehmen ein einheitlicher landesweiter Mindestlohn gezahlt werden.

Mehrarbeit muss an einem normalen Arbeitstag (sechs Tage die Woche einschließlich nicht gesetzlicher Feiertage) mindestens mit dem anderthalbfachen normalen Stundensatz vergütet werden. An arbeitsfreien Tagen (1 Tag pro Woche) muss Mehrarbeit mindestens mit dem doppelten normalen Stundensatz vergütet werden, während Mehrarbeit an öffentlichen Feiertagen und während des Jahresurlaubs mit dem dreifachen normalen Stundensatz vergütet wird. Mehrarbeit darf 4 Stunden am Tag oder 16 Stunden in der Woche oder 200 Stunden im

Jahr oder unter besonderen Bedingungen 300 Stunden im Jahr nicht überschreiten. Ansonsten ist die Genehmigung des Volkskomitees der jeweiligen Provinz erforderlich.

Die normale Arbeitsstundenanzahl beträgt pro Woche 48 Stunden, umfasst sechs Arbeitstage mit jeweils 8 Arbeitsstunden und kann in beiderseitigem Einvernehmen verlängert werden. Mitarbeiter, die unter gefährlichen, gesundheitsgefährdenden oder besonders toxischen Bedingungen (gemäß Definition der MOLISA) arbeiten müssen, haben einen verkürzten Arbeitstag von 6 oder 7 Stunden.

Ein Mitarbeiter, der mindestens 12 Monate arbeitet, hat zusätzlich zu den öffentlichen Feiertagen Anspruch auf 12 Tage Urlaub. Mitarbeiter an besonders gefährlichen und toxischen Arbeitsplätzen haben gemäß Festlegung der Regierung Anspruch auf entweder 14 oder 16 Tage Jahresurlaub. Arbeitgeber können den Jahresurlaub nach Absprache mit dem Exekutivausschuss der für das Unternehmen zuständigen Gewerkschaft festlegen und ihren Mitarbeitern mitteilen. Mitarbeitern wird der Resturlaub vergütet, bevor sie in Urlaub gehen.

Mitarbeiter haben aus den nachstehend aufgeführten persönlichen Gründen Anspruch auf bezahlten Urlaub: Hochzeit (3 Tage Urlaub), Hochzeit des Sohnes oder der Tochter (1 Tag Urlaub) und Tod der Eltern, der Eltern des Ehepartners, des Sohnes oder der Tochter des Ehepartners (3 Tage Urlaub). Weibliche Mitarbeiter haben Anrecht auf einen Mutterschaftsurlaub von mindestens 4 Monaten, währenddessen sie 100 % ihrer Vergütung von der Sozialversicherungskasse erhalten. Nach der Geburt muss ein Mutterschaftsurlaub von mindestens 2 Monate genommen werden.

5. Arbeitserlaubnis

Auswanderer, die drei Monate oder länger in Vietnam arbeiten, müssen eine Arbeitserlaubnis einholen. Die Dauer der Arbeitserlaubnis muss der Laufzeit des Arbeitsvertrags entsprechen, die auf 36 Monate limitiert ist, auf Anfrage des Arbeitgebers aber verlängert werden kann.

Mindestens zwanzig Tage vor Arbeitsaufnahme eines Auswanderers muss ein FIC beim DOLISA oder BOM der jeweiligen Zone für diesen Auswanderer eine Arbeitserlaubnis einholen. Das DOLISA oder der BOM der jeweiligen Zone muss seine Entscheidung innerhalb von 15 Tagen nach Eingang eines derartigen Antrags mitteilen. Sollte der Antrag abgelehnt werden, müssen dafür eindeutige Gründe benannt werden. Des Weiteren kann eine Arbeitserlaubnis unter bestimmten Umständen, einschließlich eines Verstoßes des Auswanderers gegen das vietnamesische Gesetz, wieder entzogen werden.

Folgende in Vietnam tätigen Ausländergruppen müssen keine Arbeitserlaubnis beantragen:

- (i) Ausländer, die weniger als drei Monate in Vietnam arbeiten;
- (ii) Ein Mitglied einer GmbH, die zwei oder mehr Mitglieder hat;
- (iii) Der Eigentümer einer GmbH, die nur ein Mitglied hat;
- (iv) Ein Mitglied des Vorstands einer Aktiengesellschaft;
- (v) Ein Ausländer, der nach Vietnam kommt, um Dienstleistungen anzubieten;
- (vi) Ausländer, die nach Vietnam kommen, um eine Notsituation, wie z.B. eine Störung oder eine technisch oder technologisch komplexe Situation zu beheben, die in der Produktion und/oder während der Geschäftstätigkeit aufgetreten ist und diese beeinträchtigt, oder wenn die Gefahr einer Beeinträchtigung besteht, die vietnamesische oder ausländische Experten in Vietnam gegenwärtig nicht lösen

können. Diese Ausländer müssen eine Arbeitserlaubnis beantragen, wenn ihre Tätigkeit länger als drei Monate andauert;

- (vii) Ein ausländischer Rechtsanwalt, dem das Justizministerium eine Anwaltszulassung in Vietnam ausgestellt hat.

Mindestens sieben Tage vor Arbeitsbeginn müssen sich Ausländer, die keine Arbeitserlaubnis benötigen, beim DOLISA oder BOM der jeweiligen Zone registrieren lassen, in der sich die Hauptniederlassung ihres Arbeitgebers befindet. In dieser Anmeldung müssen der Name, das Alter, die Nationalität und die Passnummer des Mitarbeiters, Arbeitsbeginn und Arbeitsende und eine Beschreibung der durchzuführenden Arbeit aufgeführt sein.

6. Tarifvertrag

Ein FIC muss einen Tarifvertrag aushandeln, wenn die Gewerkschaft dies verlangt. Dieser Vertrag ist nur dann gültig, wenn mindestens 50 % der Mitarbeiter mit den Bestimmungen dieses Vertrages einverstanden sind.

Der Tarifvertrag deckt Belange wie Gehälter unterschiedlicher Mitarbeiterkategorien und Arbeitsbedingungen ab. Eine Kopie des Tarifvertrages muss innerhalb von 10 Tagen nach Unterzeichnung des Vertrages beim DOLISA oder der BOM der jeweiligen Zone eingereicht werden und tritt zum unter den Parteien vereinbarten und im Vertrag festgelegten Datum oder nach Unterzeichnung des Vertrages in Kraft, wenn kein Datum festgelegt wurde. Die Laufzeit des Tarifvertrags kann in Abhängigkeit von späteren Erneuerungen ein bis drei Jahre betragen.

7. Gewerkschaften

Innerhalb von sechs Monaten nach Aufnahme der Tätigkeiten eines Unternehmens muss der Gewerkschaftsbund der jeweiligen Provinz eine provisorische Gewerkschaftsorganisation im Unternehmen einrichten, welche die Rechte und Interessen der Mitarbeiter und der Belegschaft vertritt.

Ein Arbeitgeber muss den Status einer Gewerkschaft anerkennen, wenn diese rechtsgültig existiert. Es gibt strenge Vorschriften zum Schutz der Gewerkschaften und deren Mitgliedern gegen jegliche Nötigung oder Diskriminierung durch den Arbeitgeber im Hinblick auf die Aktivitäten innerhalb der Gewerkschaft. Der Arbeitgeber muss eine Umgebung sicherstellen, die den Aktivitäten der Gewerkschaft zuträglich ist.

8. Förderungsfonds für Arbeitnehmer

Sozialversicherungsfond, Krankenkassenfond und Arbeitslosenversicherungsfond sind nur auf vietnamesische Mitarbeiter anwendbar.

Sozialversicherungsfond

Arbeitgeber und Mitarbeiter sind im Hinblick auf sämtliche Arbeitsverträge mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten zur Zahlung von Beiträgen an den staatlichen Sozialversicherungsfond verpflichtet. Der Sozialversicherungsfond bietet Leistungen wie Renten, Lohnfortzahlung bei Krankheit, Lohnfortzahlung und Behandlung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Mutterschaftsgeld und Sterbegeld. Die Beitragszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Der Arbeitgeber zahlt 15 % des monatlichen Gehaltspools in den Sozialversicherungsfond ein.

- Der Mitarbeiter zahlt 5 % seines/ihrer Monatsgehalts in den Sozialversicherungsfond ein.

Krankenkassenfond

Der Krankenkassenfond trägt 100 % aller medizinischen Aufwendungen, mit Ausnahme von extrem teureren Behandlungen. In derartigen Fällen trägt der Krankenkassenfond 100 % der dem Mitarbeiter entstandenen medizinischen Aufwendungen, vorausgesetzt, dass diese unter 7 Millionen VND liegen, und 60 % derartiger medizinischer Aufwendungen mit einer Obergrenze von 20 Millionen VND, wenn diese über 7 Millionen VND betragen.

Ein Arbeitgeber muss 2 % des monatlichen Gehaltspools in den Krankenkassenfond einzahlen. Jeder Mitarbeiter muss ebenfalls 1 % seines oder ihres Gehalts in den Krankenkassenfond entrichten.

Arbeitslosenversicherungsfond

Seit dem 1. Januar 2009 ist ein Arbeitslosenversicherungsfond gesetzlich vorgeschrieben. Die Arbeitslosenversicherung trägt das Arbeitslosengeld und bietet Unterstützung beim Erlernen eines Berufs und der Arbeitssuche. Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Der Arbeitgeber zahlt für Mitarbeiter, die an einer Arbeitslosenversicherung teilnehmen, 1 % des monatlichen Gehaltspools in die Arbeitslosenversicherung ein, auf dem die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung basieren.
- Der Mitarbeiter zahlt 1 % seines/ihrer Monatsgehalts ein, auf dem die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung basieren.

Fond für Restrukturierungsrückstellungen

Ein Unternehmen ist verpflichtet, 1-3 % aller Gehälter in einen Fond für Restrukturierungsrückstellungen einzuzahlen. Wenn ein Mitarbeiter seinen oder ihren Arbeitsplatz aufgrund von Umstrukturierung oder technologischen Fortschritten verliert, die Auswirkungen auf das Unternehmen haben, ist der Arbeitgeber für eine Umschulung dieses Mitarbeiters verantwortlich. Wenn kein neuer Arbeitsplatz geschaffen werden kann, hat der Mitarbeiter Anspruch auf eine Abfindung in Höhe eines Monatsgehalts für jedes Beschäftigungsjahr, wobei hierbei eine Zahlung von mindestens zwei Monatsgehältern gewährleistet sein muss.

VIII: WETTBEWERBSGESETZ

Das vietnamesische Wettbewerbsgesetz ist seit dem 1. Juli 2005 in Kraft. Dieses Gesetz findet auf alle Handelsunternehmen und Berufs- und Handelsverbände in Vietnam, in Vietnam registrierte ausländische Unternehmen und Verbände und staatliche Monopolunternehmen sowie staatliche Behörden Anwendung. Es ersetzt alle anderen Gesetzesbeschlüsse Vietnams im Hinblick auf wettbewerbsbeschränkende und unfaire Handelspraktiken. Das Wettbewerbsgesetz enthält keine Bestimmung zur Gewährung von Ausnahmen oder Befreiungen basierend auf Eigentumsformen von Unternehmen. Das Gesetz untersagt wettbewerbsfeindliche Verhaltensweisen/Entscheidungen von Beamten oder staatlichen Verwaltungsbehörden, die ihre Autorität ausnutzen.

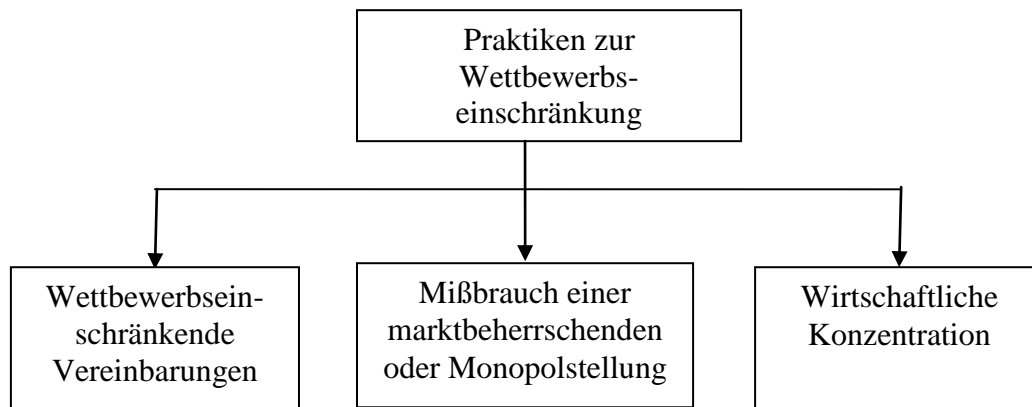
1. Unfairer Wettbewerb

Im Gesetz sind „unfaire Wettbewerbsaktivitäten“ als Aktivitäten definiert, die gegen die normalen Standards der Unternehmensethik gegenüber Kunden, anderen Unternehmen oder dem Staat verstoßen, einschließlich:

- Verletzung von Geschäftsgeheimnissen, einschließlich Verstößen gegen Geheimhaltungsvereinbarungen;
- Nötigung von Kunden oder anderen Geschäftspartnern;
- Diffamierung anderer Unternehmen;
- Störung von Geschäftsaktivitäten anderer Unternehmen;
- Falsche Darstellung im Zusammenhang mit Handelsnamen, Slogans, Symbolen, Verpackungsdesign, geografischer Angaben und anderer Faktoren;
- Werbung und Reklame zum unfairen Wettbewerb;
- Diskriminierung von Unternehmen durch Berufsverbände;
- Illegale Schneeball- oder Pyramidensysteme.

2. Praktiken zur Wettbewerbseinschränkung

Nach dem Gesetz werden Aktivitäten zur Wettbewerbseinschränkung als Aktivitäten definiert, durch die der Wettbewerb im Markt reduziert, abgelenkt oder eingeschränkt wird, einschließlich wettbewerbseinschränkender Vereinbarungen, Missbrauch einer marktbeherrschenden oder Monopolstellung im Markt und wirtschaftlicher Konzentration.



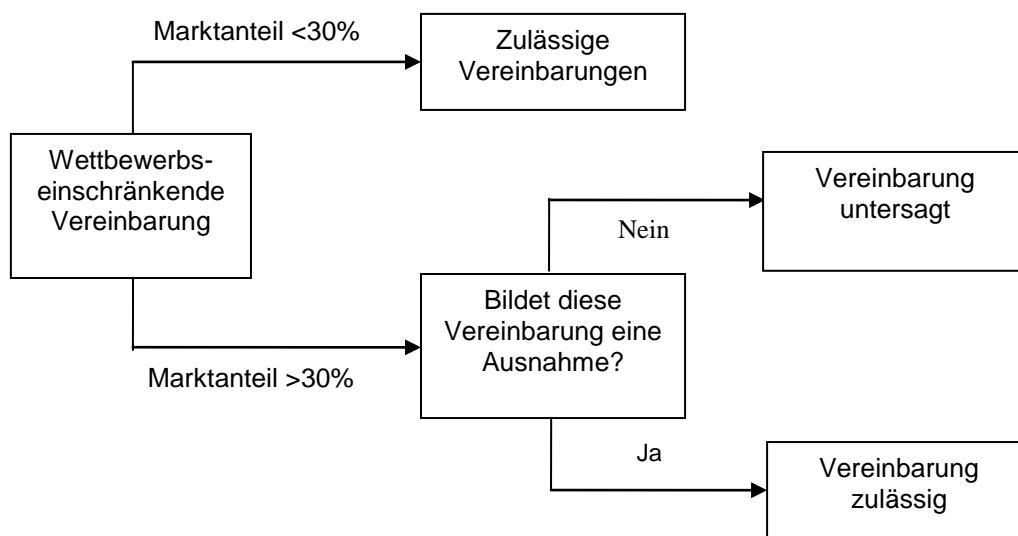
3. Wettbewerbseinschränkende Vereinbarungen

Sämtlichen Unternehmen ist es strengstens untersagt, Vereinbarungen einzugehen, durch die der Zugang oder die Entwicklung anderer Betriebe eingeschränkt wird, andere Unternehmen vom Markt ausgrenzt oder denen eine Zusammenarbeit im Hinblick auf die Manipulation von Geboten zugrunde liegt. Andere wettbewerbseinschränkende Vereinbarungen sind nur dann untersagt, wenn die Parteien zu dieser Vereinbarung gemeinsam einen Marktanteil von 30 % oder mehr in dem entsprechenden Markt haben.

Parteien mit einem gemeinsamen Marktanteil von 30 % oder mehr ist Folgendes untersagt:

- Abschluss von mittelbaren oder unmittelbaren Vereinbarungen zur Festlegung von Preisen;

- Abschluss von Vereinbarungen zur Aufteilung von Märkten oder der Verteilung von Material;
- Abschluss von Vereinbarungen zur Limitierung oder Kontrolle des Volumens der produzierten oder gelieferten Produkte oder Dienstleistungen;
- Abschluss von Vereinbarungen zur Einschränkung von technischen oder technologischen Entwicklungen oder Investitionen;
- Abschluss von Vereinbarungen, die andere Unternehmen dazu zwingen, Verträge im Hinblick auf den Vertrieb von Gütern oder Dienstleistungen abzuschließen oder Vertragsbedingungen zu akzeptieren, die nicht im Zusammenhang mit dem Vertragsgegenstand stehen.



Ausnahmeregelungen werden allgemein zugelassen, wenn eine untersagte Vereinbarung wirtschaftliche Vorteile für den Verbraucher bietet, die im Vergleich zu den Wettbewerbseinschränkungen überwiegen, wobei diese Ausnahmeregelungen vom MOIT beschlossen werden. Eine Ausnahmeregelung muss genehmigt werden, bevor die Vereinbarung eingegangen wird, und die Ausnahmeregelung darf nur während des in der Genehmigung des MOIT spezifizierten Zeitraums in Anspruch genommen werden. Um eine Ausnahmeregelung zu erwirken, muss die wettbewerbseinschränkende Vereinbarung eine der folgenden Kriterien erfüllen:

- Rationalisierung der Organisationsstruktur oder des Geschäftsmodells und Erhöhung der unternehmerischen Effizienz;
- Förderung technischer und technologischer Fortschritte und Verbesserung der Qualität von Gütern und Dienstleistungen;
- Förderung der einheitlichen Anwendung von Qualitätsstandards und technischen Normen bei schwierigen Produktarten;
- Harmonisierung von Geschäftsprozessen, Warenlieferungen und Zahlungsbedingungen, die in keiner Verbindung zu Preisen oder Preisfaktoren stehen;

- Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen;
- Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit von vietnamesischen Unternehmen auf dem internationalen Markt.

4. Monopole und Marktbeherrschung

Gemäß dem Gesetz wird ein Monopol als ein Unternehmen definiert, das in dem entsprechenden Markt eine Position inne hat, bei der es keinen Wettbewerber für dieselben Güter oder Dienstleistungen gibt. Ein Unternehmen gilt als Inhaber einer beherrschenden Stellung in dem betreffenden Markt, wenn es einen Anteil von 30 % oder mehr hält oder in der Lage ist, den Wettbewerb erheblich einzuschränken. Ein Konzern gilt dann als Inhaber einer beherrschenden Stellung in dem entsprechenden Markt, wenn er versucht, den Wettbewerb auf eine der nachstehend aufgeführten Weisen einzuschränken:

- Zwei Unternehmen halten gemeinsam einen Marktanteil von 50 % oder mehr in dem betreffenden Markt;
- Drei Unternehmen halten gemeinsam einen Marktanteil von 65 % oder mehr in dem betreffenden Markt;
- Vier Unternehmen halten gemeinsam einen Marktanteil von 75 % oder mehr in dem betreffenden Markt.

Marktbeherrschung und Monopole sind gesetzlich nicht verboten, sondern der Missbrauch derartiger Positionen ist ungesetzlich. Einem beherrschenden Unternehmen oder Konzern sind die nachstehend aufgeführten Aktivitäten untersagt, die als Missbrauch der beherrschenden Stellung oder des Monopols angesehen werden:

- Künstliche Senkung der Preise zum Ausschluss von Wettbewerbern;
- Unangemessene Preisfestsetzung oder Festsetzung von Mindestpreisen, die Kunden schaden, die Produktion oder den Vertrieb von Gütern oder Dienstleistungen einschränken, den Markt limitieren oder die technische oder technologische Entwicklung behindern und den Kunden dadurch Schaden zufügen;
- Auferlegung von diskriminierenden Bedingungen für ähnliche Transaktionen, um Ungleichheit im Wettbewerb zu schaffen;
- Andere Unternehmen zur Unterzeichnung von Verträgen zum Erwerb und Vertrieb von Gütern und Dienstleistungen zu nötigen oder andere Unternehmen zur Akzeptanz von Verpflichtungen zu zwingen, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Vertragsgegenstand stehen;
- Neue Wettbewerber am Markteintritt zu hindern.

Monopole unterliegen denselben Verboten wie o.g. Parteien in beherrschenden Positionen. Es ist ihnen ebenfalls untersagt, Kunden ungünstige Bedingungen aufzunötigen und die Monopolstellung zu missbrauchen, um einen Vertrag einseitig unangemessen zu ändern oder zu stornieren.

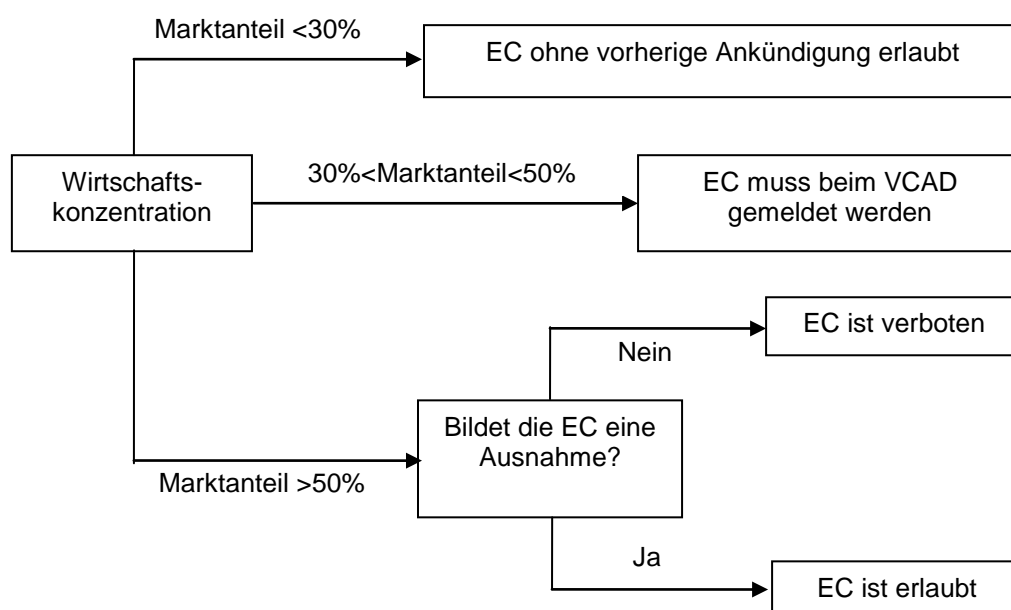
5. Wirtschaftskonzentration

Wenn eine Fusion, Konsolidierung, Akquisition (mit einigen Ausnahmen), ein Joint Venture oder eine andere Art der „Wirtschaftskonzentration“ zu einem gemeinsamen Marktanteil von

zwischen 30 % und 50 % des bestimmten Marktes führt, muss das Viet Nam Competition Administration Department („VCAD“) informiert werden, es sei denn, aus der Konzentration ergibt sich ein kleines oder mittleres Unternehmen. Nach dem Gesetz wird Akquisition als der Erwerb aller oder einiger Teile eines Unternehmens durch ein anderes Unternehmen definiert, die ausreichend sind, um die Aktivitäten einer oder aller Geschäftszweige des akquirierten Unternehmens zu kontrollieren.

Eine Wirtschaftskonzentration („EC“), die zu einem Marktanteil von 50 % oder mehr führt, ist verboten, es sei denn, aufgrund der Konzentration ergibt sich ein kleines oder mittleres Unternehmen oder es wird eine Ausnahme gewährt.

Ausnahmen werden dann gewährt, wenn einer der Parteien die Auflösung oder Insolvenz droht oder wenn die Wirtschaftskonzentration den Export, die sozioökonomische Entwicklung oder den technischen Fortschritt fördert, was das VCAD und das MOIT beurteilen müssen.



6. Wettbewerbsbehörden

Zu den Wettbewerbsbehörden zählen das VCAD und der Vietnamesische Wettbewerbsrat.

Das VCAD ist eine Organisation, die dem MOIT untersteht und die Funktion hat, das MOIT bei der staatlichen Verwaltung des Wettbewerbs, Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen, der Ergreifung von Selbstschutzmaßnahmen im Hinblick auf nach Vietnam importierte Güter, beim Schutz der Verbraucherrechte und der Koordination mit Unternehmens-, Industrie- oder Handelsverbänden im Umgang mit internationalen Handelsstreitigkeiten hinsichtlich Dumping, Subventionen und der Ergreifung von Selbstschutzmaßnahmen zu unterstützen.

Der Vietnamesische Wettbewerbsrat ist ein unabhängiges Organ, das sich mit Wettbewerbsfällen beschäftigt und Beschwerden im Hinblick auf Praktiken der Wettbewerbseinschränkung regelt.

IX: UMWELT

In Abhängigkeit von Art, Umfang und Grad der Umweltunverträglichkeit der Projekte müssen Behörden und Investoren als Bedingung für die Gründung und den Betrieb bestimmter Projekte in Vietnam Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung sowie entweder Berichte über die Umweltverträglichkeitsprüfungen (environmental impact assessment reports = „**EIAR**“) oder Umweltschutzerklärungen (environment protection commitments = „**EPC**“) erstellen.

1. Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung

Projekte, die Umweltberichten der Strategischen Umweltprüfung unterstehen, umfassen Strategien und Pläne zur nationalen sozioökonomischen Entwicklung auf nationaler oder provinzieller Ebene. Die für den Aufbau eines nationalen strategischen Projekts verantwortliche Behörde muss Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung erstellen und bei der zuständigen Konformitätsbewertungsstelle einreichen. Die Bewertung ist eine Voraussetzung für die Genehmigung des Projekts. Ein Umweltbericht der Strategischen Umweltprüfung muss Folgendes beinhalten:

- (i) Allgemeine Beschreibung von Zielen, Umfang und Merkmalen des Projekts;
- (ii) Beschreibung der natürlichen, wirtschaftlichen, sozialen und Umweltbedingungen des Projekts;
- (iii) Die Prognose möglicher negativer Umwelteinflüsse;
- (iv) Datenquellen und Bewertungsmethoden;
- (v) Lösungsvorschläge und Anweisungen für die Implementierung des Projekts.

Das MONRE ist für die Bildung eines Gremiums zur Bewertung der Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung im Hinblick auf Projekte verantwortlich, die in den Zuständigkeitsbereich der Nationalversammlung, der Regierung und/oder des Premierministers fallen. Die zuständigen Ministerien sind für die Bildung von Gremien zur Bewertung der Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung im Hinblick auf die Projekte verantwortlich, die in ihren eigenen Zuständigkeitsbereich fallen. Das Volkskomitee der jeweiligen Provinz ist für die Bildung von Gremien zur Bewertung der Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung im Hinblick auf die Projekte verantwortlich, die in ihren eigenen oder den Zuständigkeitsbereich des Volksrats der jeweiligen Provinz fallen.

2. Bericht über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Zu den Investitionsprojekten, für die Berichte über die Umweltverträglichkeitsprüfungen erstellt werden müssen, zählen folgende Hauptkategorien:

- (i) Projekte von nationaler Wichtigkeit;
- (ii) Projekte, die teilweise die Fläche eines Naturschutzgebiets, Nationalparks, einer historischen und Kulturstätte, eines Naturerbes oder einer Naturschönheit nutzen oder negative Auswirkungen darauf haben;
- (iii) Projekte mit potentiell negativen Auswirkungen auf den Wasserlauf eines Flusses, einen Küstenbereich oder ein Gebiet mit einem geschützten Ökosystem;

- (iv) Projekte zur Errichtung von Infrastrukturen für EZs, IZs, HTZs, EPZs oder ein Handwerksdorf;
- (v) Projekte zur Errichtung neuer urbaner Zentren oder konzentrierter Wohngebiete;
- (vi) Projekte zur Erforschung und Nutzung von Grundwasser oder natürlichen Ressourcen in großem Rahmen;
- (vii) Andere Projekte, die ein potentiell Risiko bergen, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu verursachen.

Inhalt eines Berichts über die Umweltverträglichkeitsprüfung (EIAR)

Ein EIAR muss folgenden Inhalt aufweisen:

- (i) Auflistung und genaue Beschreibung der Bauelemente, der Baustelle, des Zeit- und Arbeitsaufwands, der Betriebstechnik für jedes Element und des gesamten Projekts;
- (ii) Gesamtbewertung des Umweltstatus am Projektstandort und in den angrenzenden Gebieten sowie der Empfindlichkeit und Belastbarkeit der Umwelt;
- (iii) Eingehende Bewertung der möglichen Umweltbelastungen nach Ausführung des Projekts sowie ökologische Komponenten und soziökonomische Elemente, die durch das Projekt belastet werden könnten, sowie eine Prognose der möglicherweise durch das Projekt verursachten Umweltvorfälle;
- (iv) Spezifische Maßnahmen zur Minimierung der Umweltschäden sowie zur Vermeidung von und Reaktion auf Umweltvorfälle;
- (v) Zusagen zur Ergreifung von Umweltschutzmaßnahmen während der Errichtung und des Betriebs des Projekts;
- (vi) Listen mit Einzelheiten zum Projekt sowie das Programm zur Verwaltung und Überwachung von Umweltproblemen während der Durchführung des Projekts;
- (vii) Kostenvoranschläge zur Errichtung von Umweltschutzeinrichtungen im Rahmen des Gesamtkostenvoranschlags für das Projekt;
- (viii) Meinungen der Volkskomitees auf Gemeindeebene und der Volksvertreter am Standort des Projekts. Einwände gegen den Projektstandort oder gegen Umweltschutzlösungen müssen im Rahmen der Berichte über die Umweltverträglichkeitsprüfung vorgelegt werden;
- (ix) Angabe der Quellen von Abbildungen und Daten sowie der Bewertungsverfahren.

Verfahren zur Prüfung und Genehmigung eines EIAR

Das MONRE ist für die Bildung von Gremien zur Bewertung der EIARs im Hinblick auf Projekte verantwortlich, die von der Nationalversammlung, der Regierung oder dem Premierminister genehmigt wurden, sowie auch für Projekte von Branchenverbänden oder interprovinziellen Projekten.

Ministerien, mit Ministerien gleichwertige oder Regierungsinstitutionen sind für die Bildung von Gremien zur Bewertung von EIARs für Projekte innerhalb ihrer jeweiligen Entscheidungskompetenz zuständig (mit Ausnahme von Projekten, die in den Zuständigkeitsbereich des MONRE fallen). Volkskomitees der jeweiligen Provinzen oder das BOM der Zonen sind für die Bildung von Gremien zur Bewertung von EIARs für Projekte

zuständig, die sich in ihren jeweiligen Lokalitäten befinden und der Entscheidungskompetenz ihres Volksrats unterstehen.

Die Fristen zur Bewertung von Umweltberichten der Strategischen Umweltprüfung und EIARs sind wie folgt: (i) maximal 45 Arbeitstagen nach Erhalt einer vollständigen und gültigen Anwendungsdatei für die Bewertung von Projekten, für die das MONRE die Bewertungsgremium gebildet hat und (ii) maximal 30 Arbeitstage nach Erhalt einer vollständigen und gültigen Anwendungsdatei für die Bewertung anderer Projekte.

3. Umweltschutzerklärung

Projekte gemäß Umweltschutzerklärungen („EPCs“):

Jedes Projekt, für das keine Umweltberichte der Strategischen Umweltprüfung und EIARs erforderlich sind, muss eine schriftliche EPC erstellen. Folgende Angaben müssen in einer EPC enthalten sein:

- (i) Standort des Projekts;
- (ii) Art und Umfang von Produktion, Geschäftsaktivitäten oder Dienstleistungen und verwendete Materialien und Treibstoffe;
- (iii) Art des erzeugten Abfalls;
- (iv) Verpflichtungen zur Ergreifung von Maßnahmen zur Minimierung und Behandlung von Abfällen sowie der strikten Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen im Hinblick auf den Umweltschutz.

Registrierung von EPCs

Volkskomitees des Distrikts oder der BOM der Zone müssen die Registrierung von EPCs organisieren. Die Frist zur Annahme von EPCs beträgt fünf Arbeitstage nach Eingang einer gültigen EPC. Die Projekteigner dürfen erst nach Registrierung der EPCs mit der Produktion, den Geschäftstätigkeiten oder Dienstleistungen beginnen.

X: GEISTIGES EIGENTUM

Am 1. Januar 2006 ist das Zivilgesetz in Kraft getreten und am 1. Juli 2006 das Gesetz über geistiges Eigentum, in denen die staatlichen Vorschriften über geistiges Eigentum kodifiziert sind. Dies sind die beiden wichtigsten Gesetze zum Schutz geistiger Eigentumsrechte in Vietnam, die von Vietnam eingeführt wurden, um den WTO-Standards zum Schutz des geistigen Eigentums zu entsprechen.

Zusätzlich zu diesen Gesetzen ist Vietnam auch ein Mitgliedsstaat zum Pariser Übereinkommen, dem Madrider Abkommen, dem Madrider Protokoll und der Stockholmer Zusatzvereinbarung von 1967 (Gründung der Weltorganisation für geistiges Eigentum). Des Weiteren ist Vietnam Mitglied des Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIP), der Berner Konvention zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst mit Wirkung vom 26. Oktober 2004, der Genfer Konvention zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger mit Wirkung von 6. Juli 2005, des Brüsseler Übereinkommens über die Verbreitung der durch Satelliten übertragenen programmtragenden Signale mit Wirkung von 12. Januar 2006, des internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen mit Wirkung von 24.

Dezember 2006 und des Rom-Abkommens über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen mit Wirkung von 1. März 2007.

Die gewerblichen Schutzrechte werden in Vietnam hauptsächlich vom MOST über das NOIP verwaltet. Die Urheberrechte werden vom Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus über das Urheberrechtsamt verwaltet.

1. Schutz geistiger Eigentumsrechte in Vietnam

Allgemein, mit Ausnahme von Betriebsgeheimnissen, geografischen Angaben und Handelsnamen (die einen Anspruch auf Rechtsschutz haben, wenn sie die Bedingungen von Gestaltung und Nutzung erfüllen), werden geistige Eigentumsrechte in Vietnam bei Anmeldung in der Reihenfolge der Einreichung geschützt.

Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der unterschiedlichen Arten der in Vietnam geschützten geistigen Eigentumsrechte und die jeweilige Schutzdauer:

Art	Kurzbeschreibung	Schutzdauer
Patent auf eine Erfindung	Eine technische Lösung, die eine weltweite Neuheit und eine Erfindungshöhe darstellt, die in soziökonomischen Bereichen Anwendung findet.	20 Jahre ab dem Tag der Anmeldung
Patent auf eine Gebrauchsmusterlösung	Eine neue technische Lösung im Vergleich zur bereits vorhandenen Technologie und unter den derzeitigen wirtschaftlichen technologischen Bedingungen durchführbar	10 Jahre ab dem Tag der Anmeldung
Geschmacksmuster	Das äußere Erscheinungsbild eines Produkts verkörpert durch Linien, dreidimensionale Formen, Farben oder eine Kombination daraus, die neu, weltweit originell und in der Lage ist, als ein Muster für ein industriell oder handgefertigtes Produkt zu dienen	05 Jahre ab dem Tag der Anmeldung, die zweimal für einen weiteren Zeitraum von 5 Jahren verlängert werden kann (insgesamt für max. 15 Jahre)
Layoutgestaltung von integrierten Schaltkreisen	Dreidimensionale Schaltkreiselemente und deren Verbindungen im integrierten Schaltkreis, die originell und in dem entsprechenden Bereich nicht weitreichend bekannt sind	Was früher ist: (i) 10 Jahre nach Erteilungsdatum; (ii) 10 Jahre nach der ersten kommerziellen Nutzung durch den Eigentümer oder einen Abtretungsempfänger; (iii) 15 Jahre nach Schaffung des Designs.
Handelsmarke	Marken zur Unterscheidung von Gütern oder Dienstleistungen einer Person von ähnlichen Gütern und Dienstleistungen einer anderen Person. Sie können die Form von Worten, Bildern oder eine Kombination darauf haben und in einer oder mehreren Farben präsentiert werden	10 Jahre ab dem Tag der Anmeldung (erneuerbar über Zeiträume von jeweils 10 aufeinanderfolgenden Jahren ohne Einschränkung)
Geografische Angaben	Informationen über den territorialen Ursprung eines Produkts mit für dieses Gebiet typischen Eigenschaften oder Merkmalen	Für immer nach Anmeldung der Schutzrechte
Handelsname	Namen von Personen oder Rechtsträgern, die für Geschäftsaktivitäten genutzt werden	Solange sie sich in Gestaltung und Nutzung befinden
Betriebsgeheimnis	Vertrauliche Betriebsinformationen, durch die der Besitzer wirtschaftliche Vorteile erlangen könnte	Solange sie sich in Gestaltung und Nutzung befinden
Neue Pflanzensorte	Neue Pflanzensorte mit einem sich innerhalb der entsprechenden Spezies abhebenden Namen, die durch	20 Jahre nach Anmeldung der Schutzrechte (25 Jahre für

Art	Kurzbeschreibung	Schutzdauer
	Selektion oder Entwicklung geschaffen wurde und für die Pflanzung unverwechselbar, gleichförmig und stabil ist.	Baumarten und Weine)
Urheberrecht	Moralische und materielle Rechte im Hinblick auf originale literarische, künstlerische und wissenschaftliche Werke, einschließlich Software	Lebensdauer des Autors plus 50 Jahre (mit Ausnahme von Kinofilmen, Fotos, Spielen, angewandte und feine Kunstwerke, die über 50 Jahre geschützt sind)
Urheberrecht und verwandte Schutzrechte	Moralische und materielle Rechte im Hinblick auf Performance Shows, Tonaufnahmen, visuelle Aufzeichnungen, Radioprogramme und durch Satelliten übertragene programmtragenden Signale	50 Jahre

2. Handelsmarken

Handelsmarken sind allgemein durch Anmeldung geschützt, aber bestimmte Marken, einschließlich Logos, können nicht registriert werden, wenn sie:

- Nicht charakteristisch sind;
- Weitreichend genutzt werden;
- Erklärend für die fraglichen Güter oder Dienstleistungen sind;
- Irreführend, täuschend oder identisch mit oder bereits vorhandenen Anmeldungen zum Verwechseln ähnlich sind.

2.1 Prioritätsrechte

In Vietnam gilt das Prioritätsrecht der ersten Anmeldung vor dem Prioritätsrecht der ersten Nutzung, sodass eine frühe Beantragung einer Handelsmarke das Recht auf erste Priorität verleiht. Das Prioritätsdatum entspricht allgemein dem Antragsdatum, aber dies kann auch früher sein, wenn in einem anderen Mitgliedsland zu den internationalen Handelsmarkenabkommen ein entsprechender Antrag eingereicht wurde.

Handelsmarken, die international gemäß einem internationalen Abkommen registriert wurden, können auch in Vietnam eingetragen werden, wenn deren Schutz vom Markenamt genehmigt wurde. Antragstellern, die sich bei der Festlegung eines Prioritätsrechts auf internationale Abkommen berufen möchten, müssen dies in ihrem Antrag auf Schutz ausdrücklich erwähnen und nachweisen, um ihre Forderung nach Priorität zu unterstützen.

2.2 Anmeldeverfahren

Vietnam hat die Klassifikation von Gütern und Dienstleistungen zur Anmeldung einer Handelsmarke gemäß dem Nizzaer Abkommen übernommen, obwohl Vietnam kein Mitglied des Nizzaer Abkommens ist. Der Antragsteller kann im Vorfeld eine Markenrecherche durchführen, um festzustellen, ob diese oder eine ähnliche Marke bereits angemeldet wurde, bevor er eine Handelsmarke in Vietnam beantragt.

Anträge für eine internationale Anmeldung (einschließlich Vietnam) können entweder über die Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) eingereicht werden, oder direkt in Vietnam.

2.3 „Renommierte“ Handelsmarken

Auch wenn das Prioritätsrecht aufgrund der ersten Anmeldung nicht mehr besteht, können Handelsmarken in Vietnam immer noch geschützt sein. „Renommierte“ Handelsmarken sind in Vietnam für immer geschützt. Eine Handelsmarke gilt als renommiert, wenn sie sich einer weiten öffentlichen Anerkennung erfreut, was anhand folgender Kriterien bewertet wird:

- Anzahl der Kunden;
- Verkaufsstandort;
- Verkaufsumsatz;
- Anzahl der Jahre der kontinuierlichen Nutzung;
- Reputation der Güter oder Dienstleistungen dieser Handelsmarke;
- Anzahl der Länder, in denen diese Handelsmarke geschützt oder als renommiert anerkannt ist;
- Kosten für eine Übertragung oder Lizenzierung der Marke oder Wert der Einbringung der Marke als Investitionskapital.

3. Patente

3.1 Erfindung und Gebrauchsmuster

Eine Erfindung wird als eine technische Lösung definiert, die im Vergleich zur bereits vorhandenen Technologie eine Neuheit darstellt, und die in verschiedenen sozialen und ökonomischen Bereichen eingesetzt werden kann

Folgendes darf nicht durch ein Patent geschützt werden: wissenschaftliche Entdeckungen, Theorien oder mathematische Verfahren, Schemata, Pläne, Regeln und Verfahren zur Durchführung gedanklicher Tätigkeiten, Verfahren zur Ausbildung von Haustieren, Spiele spielen und Geschäfte machen, Computerprogramme, die Präsentation von Informationen, Lösungen, die sich ausschließlich auf die ästhetische Gestaltung beziehen, Pflanzensorten oder Tierrassen, Verfahren zur Pflanzen- oder Tierzucht, die grundsätzlich biologischer Natur sind, im Gegensatz zu mikrobiologischen Prozessen, Verfahren zur Vermeidung von Krankheiten bei Menschen und Tieren sowie Verfahren zur Diagnostik und Behandlung.

Ein Antragsteller, der den Schutz nicht über ein Erfindungspatent sicherstellen kann, hat die Möglichkeit, sich für den Schutz über ein Patent für eine Gebrauchsmusterlösung zu qualifizieren (bei dem es sich im Wesentlichen um eine Erfindung ohne Erfindungshöhe handelt).

3.2 Prioritätsrechte

Die Priorität bei der Anmeldung eines Patentschutzes wird entweder anhand des Datums festgelegt, an dem der Antrag beim NOIP eingegangen ist, oder gemäß den anwendbaren internationalen Abkommen. Antragsteller, die sich bei der Schaffung eines Prioritätsrechts auf internationale Abkommen verlassen, müssen dies in ihrem Antrag ausdrücklich hervorheben und nachweisen, um ihre Forderung nach Priorität zu unterstützen.

Vietnam ist ein Vertragsstaat zum Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patent Cooperation Treaty = „PCT“). Vertragsstaaten des PCT haben vereinbart, einem Antragsteller zu gestatten, bis zu 30 Monate nach der Ersteinreichung eines Patentantrags in einem Land mit der Anmeldung in anderen Ländern zu warten. Nach dem vietnamesischen Recht wurde diese Frist auf 31 Monate verlängert.

3.3 Anmeldeverfahren

Patente können entweder auf internationaler Ebene gemäß dem PCT-Verfahren oder direkt in Vietnam angemeldet werden.

Der Antrag auf Patentschutz direkt in Vietnam ist nur dann möglich, wenn die Erfindung oder das Gebrauchsmuster vor dem Einreichungs- oder Prioritätsdatum nirgends auf der Welt publik gemacht wurde, indem sie oder es bereits genutzt oder schriftlich veröffentlicht wurde. Ein Patent muss beim NOIP beantragt werden.

Das NOIP veröffentlicht den Antrag nach vorheriger Prüfung und Annahme des Antrags im Patentblatt. Eine inhaltliche Prüfung erfolgt nur auf Anfrage des Antragstellers oder Dritter. Bei einer inhaltlichen Prüfung werden die Patentierbarkeit der Erfindung oder Gebrauchsmusterlösung und der Umfang des Schutzes festgelegt.

4. Geschmacksmuster

Bei einem Geschmacksmuster wird auf dieselbe Weise bewertet, ob es sich um eine Weltneuheit handelt, wie bei einer Erfindung, wobei eine Person mit normalen Kenntnissen auf dem jeweiligen Gebiet bei der Bewertung eine wesentliche Differenzierung und Einzigartigkeit feststellen muss. Vom Geschmacksmusterschutz ausgeschlossen sind reine funktionale oder technische Merkmale des Erscheinungsbilds eines Produkts, äußere Merkmale ziviler oder industrieller Bauarbeiten und die Form eines Produkts, die während der Nutzung des Produkts nicht sichtbar ist.

Ein technischer Aufbau sollte in keiner Weise und unter keiner Gerichtsbarkeit vor Einreichung der Schutzanmeldung offengelegt werden, damit es sich weiterhin um eine Weltneuheit handelt.

Prioritätsrechte für den Schutz von Geschmacksmustern erhält man auf dieselbe Weise wie für Handelsmarken und Patente.

Da man den Schutz von Geschmacksmustern nicht international beantragen kann, muss der Antragsteller in Vietnam seinen Antrag beim NOIP einreichen.

5. Urheberrecht

5.1 Autoren und Eigentümer von Urheberrechten

Man unterscheidet zwischen Inhabern und Autoren der Werke. Ein Autor ist eine Person, die das gesamte oder Teile eines literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Werks erschaffen hat. Personen, die diese Werke übersetzen, bearbeiten oder editieren, gelten als Autoren abgeleiteter Werke. Eigentümer von Werken können Autoren oder Koautoren, Behörden oder Organisationen sein, die die Aufgabe zur Schaffung eines Werkes an einen Autor delegieren, Personen oder Organisationen, die einen Autor zur Schaffung eines Werkes unter Vertrag nehmen, Erben, die ein Werk von einem Autor erben, der auch der Eigentümer dieses Werkes war, und Personen und Organisationen, denen die Eigentumsrechte für ein Werk per Vertrag übertragen werden.

Die Rechte für ein Werk umfassen persönliche Rechte (einschließlich des Rechts, einem Werk einen Namen zu geben und anderen die Nutzung eines Werks zu gestatten) und Eigentumsrechte (einschließlich des Rechts zum Erhalt von Tantiemen und zur Vermietung des Werks). Diese Rechte sind in drei Gruppen aufgeteilt: (i) Autorenrechte; (ii) Eigentumsrechte und (iii) Rechte eines Autors, der gleichzeitig der Eigentümer eines Werkes ist und somit sämtliche persönlichen und Eigentumsrechte an einem Werk hält.

5.2 Festlegung von Urheberrechten

Urheberrechte entstehen in dem Moment, wenn ein Werk in einer bestimmten Form geschaffen wird. Im Zivilrecht ist festgelegt, dass der Urheberrechtsschutz im Hinblick auf ausländische Personen und Rechtsträger auf Werke limitiert ist, die zuerst in Vietnam veröffentlicht oder verbreitet werden, oder die geschaffen werden und in Vietnam eine bestimmte Form annehmen. Werke ausländischer Autoren, die nicht zuerst in Vietnam veröffentlicht werden, müssen innerhalb von dreißig Tagen nach ihrer Erstveröffentlichung in Vietnam veröffentlicht werden. Vietnam ist der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst beigetreten, sodass qualifizierte Werke durch das vietnamesische Urheberrechtsgesetz gemäß der Berner Übereinkunft geschützt sind.

5.3 Anmeldung von Urheberrechten

Autoren, Koautoren und Eigentümer von Werken sind berechtigt, die Eintragung und den Schutz von Urheberrechten und Eigentümerschaft an derartigen Werken beim Urheberrechtsamt des Ministeriums für Kultur, Sport und Tourismus anzumelden.

Der Anmeldung muss ein Nachweis der Autoren- und/oder Eigentümerschaft des Antragstellers beigefügt werden. Wenn die Anmeldung in Ordnung ist, erhält der Antragsteller innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang der Anmeldung ein Urheberrechtszertifikat².

Das Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus ist primär verantwortlich für den Schutz von Urheberrechten in Vietnam und wird dabei auf lokaler Ebene von einem Netzwerk von Kultur-, Sport- und Tourismusinspektoren unterstützt.

6. Übertragung von geistigen Eigentumsrechten

6.1 Gewerbliches Eigentum

Eigentümer von gewerblichem Eigentum, das in Vietnam geschützt ist (außer für „geografische Angaben“), können Lizenzen für das Nutzungs- und Übertragungsrecht der Eigentümerschaft derartiger Objekte an Dritte vergeben. Exklusive Lizenznehmer von Nutzungsrechten für gewerbliches Eigentum können für ihr Nutzungsrecht auch Unterlizenzen vergeben.

6.2 Anforderungen bei der Anmeldung

Eine Lizenzvergabe oder Übertragung von gewerblichen Schutzrechten muss in Form eines schriftlichen Vertrages erfolgen. Ein Lizenzierungs- oder Abtretungsvertrag muss bestimmte gesetzlich festgelegte Bestimmungen enthalten, wie z.B. genaue Angaben zu den Parteien, Preis, Rechte und Pflichten, Umfang, Laufzeit und für welches Gebiet die Lizenz vergeben wird. Die Übertragung bestimmter Arten von gewerblichen Schutzrechten, einschließlich Erfindungen, Geschmacksmustern, Layoutentwürfe integrierter Schaltkreise und Handelsmarken muss beim NOIP angemeldet werden. Die Lizenzvergabe von gewerblichen Schutzrechten ist für den Lizenzgeber und den Lizenznehmer auch ohne Anmeldung beim NOIP rechtsverbindlich, aber bis zur Anmeldung beim NOIP Dritten gegenüber wirkungslos.

² Zertifikat über Eigentumsrechte an urheberrechtlich geschützten Werken

6.3 Laufzeit

Die Laufzeit von Lizenzverträgen ist auf die Gültigkeitsdauer des Schutzzertifikats³ für jede Art von gewerblichem Eigentum beschränkt.

6.4 Unzulässige Bestimmungen

Bestimmte, die Rechte des Lizenznehmers einschränkende, Bestimmungen können ungültig sein, insbesondere Bestimmungen, die die Rechte des Lizenzgebers nicht begründen oder schützen. Derartige Bestimmungen umfassen:

- Dem Lizenznehmer zu untersagen, die lizenzierten und unter das gewerbliche Eigentum fallenden Objekte zu verändern oder zu verbessern (mit Ausnahme von Handelsmarken) oder den Lizenznehmer zur kostenfreien Übergabe einer derartigen Verbesserung an den Lizenzgeber zu verpflichten;
- Den Export der Güter oder Dienstleistungen, die der Lizenznehmer gemäß dem Lizenzvertrag für das den gewerblichen Schutzrechten unterstehende Objekt bereitstellt, in Gebiete mittelbar oder unmittelbar einzuschränken, in denen der Lizenzgeber weder Eigentümer der entsprechenden gewerblichen Schutzrechte noch exklusiver Importeur derartiger Güter ist (z.B. wenn der Lizenzgeber eine exklusive Lizenz für das gewerbliche Eigentum vergeben hat);
- Den Lizenznehmer auf irgendeine Weise zum Erwerb bei einer vom Lizenzgeber festgelegten Quelle und ohne Produktqualitätssicherung aller oder eines bestimmten Prozentsatzes der Materialien, Zubehörteile oder Geräte des Lizenzgebers oder eines anderen Lieferanten zu verpflichten;
- Unterbindung des Anspruchs des Lizenznehmers im Hinblick auf die Gültigkeit der gewerblichen Schutzrechte oder das Lizenzvergaberecht des Lizenzgebers.

6.5 Weitere gesetzliche Verpflichtungen und Einschränkungen

Die Lizenzierung oder Übertragung einer Handelsmarke darf keine Verwirrung im Hinblick auf Eigenschaften und Ursprung der Güter oder Dienstleistungen hervorrufen, die die Handelsmarke tragen. Gemäß den derzeit gültigen Bestimmungen ist die Lizenzierung und Übertragung von gewerblichen Schutzrechten zur Verdrängung von Wettbewerbern und zur Monopolisierung des Marktes untersagt.

6.6 Lizenzierung von Urheber- und damit verbundenen Rechten

Autoren und Eigentümer von Urheberrechten können alle oder Teile ihrer Eigentumsrechte an einem Werk gemäß einem Vertrag oder dem Erbschaftsrecht übertragen. Die persönlichen Rechte eines Autors sind nicht generell übertragbar, aber ein Autor, der gleichzeitig auch der Eigentümer eines Werkes ist, ist bis zu einem bestimmten Maß berechtigt, seine/ihre persönlichen Rechte zu übertragen.

7. Durchsetzung geistiger Eigentumsrechte

7.1 Vorgehensweise

Die Rechtsmittel im Hinblick auf die Verletzung von gewerblichen Schutzrechten sind in zwei Kategorien aufgeteilt – gerichtlich und behördlich. Ein Eigentümer oder eingetragener Nutzer von gewerblichem Eigentum ist berechtigt, bei Gericht ein Verfahren wegen einer Verletzung seiner geistigen Eigentumsrechte einzureichen, und die Gerichte haben die

³ Zertifikat über Eigentumsrechte an Erfindungen, Gebrauchsmusterlösungen, Geschmacksmustern und Handelsmarken und Recht zur Nutzung der Ursprungsbezeichnung von Gütern

Befugnis, eine einstweilige Verfügung zu erlassen, um die Fortsetzung der Verletzung zu verhindern und Schadenersatz zuzuerkennen. Die zuständigen Behörden sind befugt, derartige einstweilige Verfügungen durchzusetzen.

Beim NOIP kann ein Verfahren zur Überprüfung der Verletzung eingereicht werden. Die Zollbehörden, die für das Marktmanagement zuständigen Behörden und die Wirtschaftspolizei sind befugt, über die markenschutzverletzenden Güter zu verfügen und die erforderlichen Maßnahmen zur Beschlagnahmung der die markenschutzverletzenden Produkte einzuleiten. Sie sind berechtigt, sich folgender Vorgehensweisen zu bedienen: Durchsuchung, Versiegelung der Räumlichkeiten, vorübergehende Inhaftierung von Personen, vorübergehende Beschlagnahmung der Güter und Aussetzung der Produktion und des Vertriebs der Güter.

7.2 Verwaltungsstrafen für die Verletzung von gewerblichen Schutzrechten

Für die Verletzung von gewerblichen Schutzrechten eines Objekts drohen Strafen in Form einer Verwarnung oder eines Bußgelds. Es dürfen auch anderen Sanktionen wie die Aussetzung des Gewerbescheins, die Beschlagnahmung von nachgemachten Gütern oder für die Durchführung der Verletzung eingesetzten Anlageteilen oder Materialien, Zwangszerstörung von nachgemachten Gütern, Verteilung oder Nutzung von nachgemachten Gütern für nicht-kommerzielle Zwecke und Schadenersatz angewandt werden.

Strafen müssen innerhalb eines Jahres oder bei Geschäftsaktivitäten innerhalb von zwei Jahren nach Datum der Rechtsverletzung verhängt werden, welche die Rechte eingetragener Handelsmarken, geografischer Angaben, Erfindungen oder Geschmacksmuster verletzt haben. Nach Ablauf dieser gesetzlich festgelegten Fristen können Rechtsverletzer nicht mehr bestraft werden.

7.3 Grenzkontrolle

Das Recht des geistigen Eigentums befugt Zollbehörden zu Grenzkontrollen sämtlicher Güter, die geistige Eigentumsrechte verletzen könnten. Folgende Grenzkontrollmaßnahmen dürfen ergriffen werden:

- Aussetzung der Zollabfertigung von Gütern, die im Verdacht stehen, gegen geistige Eigentumsrechte zu verstoßen;
- Überprüfung von Gütern, damit der Eigentümer geistiger Eigentumsrechte Informationen einholen kann, um das Recht auf Beantragung der Aussetzung der Zollabfertigung ausüben zu können.

Zollbehörden dürfen die Freigabe von Gütern aussetzen, wenn: (a) ein Antrag vom Halter der geistigen Eigentumsrechte vorliegt; (b) Schutzzertifikate erstellt wurden und ein Nachweis der Rechtsverletzung vorliegt und (c) ein Geldbetrag oder eine Bankbürgschaft für eine mögliche Entschädigung von Personen hinterlegt wurde, bei denen später festgestellt wird, dass sie nicht gegen geistige Eigentumsrechte verstoßen haben.

XI: TECHNOLOGIETRANSFER

Das Technologietransfergesetz (Law on Technology Transfer = „LTT“), das am 1. Juli 2007 in Kraft getreten ist, besteht aus sieben Kapiteln mit 61 Artikeln, in denen es um zum Transfer berechnete Objekte, Technologien, deren Transfer gefördert, eingeschränkt oder untersagt ist, Verträge zum Technologietransfer, Technologietransferdienste (einschließlich Vermittlungsgebühr, Bewertung, Beurteilung, Abschätzung und Förderung des Technologietransfers), Maßnahmen zur Förderung und Verstärkung des Technologietransfers,

Genehmigung und Anmeldung von Technologietransfer und die Bearbeitung von Streitfälle, Forderungen, Klagen und Verstößen im Technologietransfer geht.

1. Allgemeine Grundsätze

Im LTT wird Technologie als „Lösungen, Prozesse und Fachwissen definiert, die mit Werkzeugen und Mitteln verbunden sein können, um Ressourcen in Produkte umzuwandeln“.

Technologien werden gemäß dem LTT in für den Transfer geförderte Technologien, für den Transfer eingeschränkte Technologien und für den Transfer verbotene Technologien eingestuft.

Der Begriff „Technologietransfer“ bezieht sich entweder auf den Transfer des Rechts zum Besitz der Technologie oder die Lizenzierung/Unterlizenzierung des Rechts zur Nutzung der Technologie entweder durch eine Person oder ein Unternehmen.

In Fällen, wo Objekte des Technologietransfers bereits durch gewerbliche Schutzrechte geschützt sind, muss die Eigentumsübertragung einer derartigen Technologie zusammen mit der Eigentumsübertragung der gewerblichen Schutzrechte gemäß dem Recht des geistigen Eigentums erfolgen. Der eigentliche Transfer derartiger gewerblicher Schutzrechte untersteht den Vorschriften im Hinblick auf geistiges Eigentum und nicht den Vorschriften zum Technologietransfer.

Der Transfer einer Technologie kann anhand eines unabhängigen Technologietransfervertrags oder in einem Abschnitt über den Technologietransfer im Rahmen folgender Projekte oder Verträge erfolgen: Investitionsprojekt, Franchisingvertrag, Vertrag über den Transfer gewerblicher Schutzrechte, Vertrag über den Erwerb und Vertrieb von Maschinen oder Geräten, mit denen der Transfer einer Technologie verbunden ist.

2. Technologietransfervertrag

Der Vertrag ist die Grundlage zur Durchführung und Sicherstellung der Rechtmäßigkeit eines Technologietransfers sowie der Festlegung von Zahlungsmethoden und Verfahren zur Beilegung von Streitfällen. Technologietransferverträge (Technology Transfer contracts = „TTCs“) können als schriftlicher Vertrag oder in einer anderen gleichwertigen Form wie z.B. einem Telegramm, Telex, Fax, einer Datennachricht und anderen gesetzlich zulässigen Formen erstellt werden. Die Parteien dürfen die Sprache des TTC auswählen. Für eine Transaktion in Vietnam ist eine vietnamesische Version erforderlich. Die Versionen in vietnamesischer Sprache und ausländischen Sprachen sind gleichwertig.

Die Parteien zu einem TTC müssen sich über folgende Einzelheiten abstimmen:

- Bezeichnung des TTCs unter genauer Angabe der Bezeichnung der transferierten Technologie;
- Das Technologieobjekt, das transferiert wird und die Produkte, die mit dieser Technologie geschaffen werden;
- Übertragung der Eigentümerschaft der und/oder des Rechts zur Nutzung der Technologie;
- Verfahren zum Transfer der Technologie;
- Rechte und Pflichten der Parteien;
- Preis und Zahlungsweise;
- Datum des Inkrafttretens und Laufzeit des TTC;
- Definition von im TTC verwendeten Begriffen und Konzepten (falls vorhanden) ;
- Plan und Zeitplan für den Technologietransfer und Ort der Implementierung des Technologietransfers;

- Verpflichtung zur Gewährung einer Garantie auf die transferierte Technologie;
- Strafen für einen Verstoß gegen den TTC;
- Haftung im Fall eines Verstoßes gegen den TTC;
- Geltendes Recht für die Beilegung von Streitfällen;
- Der für die Beilegung von Streitfällen zuständige Gerichtshof;
- Weitere Vereinbarungen unter der Bedingung, dass diese nicht im Widerspruch zu den vietnamesischen Gesetzen stehen.

3. Geltendes Recht

Die Parteien dürfen den Vertrag gemäß einer ausländischen Gesetzgebung sowie anderen Bestimmungen abschließen, wenn diese nicht im Widerspruch zum vietnamesischen Gesetz stehen.

Artikel 776 des Bürgerlichen Gesetzbuches 2005 besagt, dass ein Technologietransfer mit einem ausländischen Element (d.h. zwischen einem vietnamesischen und einem ausländischen Rechtsträger sowie der Technologietransfer aus irgendeinem anderen Land nach Vietnam oder aus Vietnam in irgendein anderes Land) Folgendem entsprechen muss: (i) den Bestimmungen des Zivilrechts von 2005 und weiteren juristischen Dokumenten Vietnams im Hinblick auf den Technologietransfer, (ii) den internationalen Abkommen, zu denen Vietnam eine Vertragspartei ist oder (iii) einer ausländischen Gesetzgebung, wenn die Anwendung dieser ausländischen Gesetzgebung oder die Konsequenzen ihrer Anwendung nicht den „Grundprinzipien der Gesetzgebung Vietnams“ widersprechen.

Das LTT besagt, dass irgendwelche Streitfälle aufgrund eines TTCs mit einer ausländischen Partei entweder durch einen lokalen oder international kompetenten Schiedsmann oder Gerichtshof beigelegt werden können, den die Parteien insbesondere unter dem Aspekt auswählen müssen, dass die gewählte ausländische Gerichtsbarkeit nicht den „Grundprinzipien der Gesetzgebung Vietnams“ widerspricht.

4. Anmeldung

Das LTT berechtigt die Parteien, „unbeschränkte“ TTCs auf freiwilliger Basis anzumelden, „um die Grundlage [für die Parteien] zu schaffen, von den gemäß diesem Gesetz sowie anderen relevanten Gesetzen gewährten Anreizen zu profitieren“. Es wird den Parteien empfohlen, TTCs anzumelden, um von den Anreizen gemäß dem LTT und anderen Gesetzen zu profitieren.

Das LTT verlangt, dass ein „eingeschränkter“ Technologietransfer von der Verwaltungsbehörde für Technologie (der „**Technologiebehörde**“) genehmigt wird, bevor der TTC zwischen den Parteien abgeschlossen wird, woraufhin dann nach Abschluss des TTCs eine Genehmigung ausgestellt wird.

5. Preisgestaltung

Die Parteien können den Preis für den Technologietransfer im TTC frei vereinbaren. Die Bezahlung kann auf eine oder eine Kombination der nachstehend aufgeführten Weisen erfolgen:

- Einmalzahlung oder Ratenzahlungen in bar oder in Waren;
- Transfer des Wertes der Technologie als ein Kapitalbeitrag zu einem Investitionsprojekt oder zum Kapital eines Unternehmens gemäß Festlegung im Gesetz;
- Andere Zahlungsweisen gemäß Vereinbarung unter den Parteien.

6. Vertraulichkeit

Die zuständigen Behörden, die für die Ausstellung der Genehmigungen zum Technologietransfer und den Anmeldebescheinigungen der TTCs zuständig sind, müssen die in den Anwendungsdateien zur Ausstellung von Genehmigungen zum Technologietransfer und der Anmeldung von Technologietransferverträgen enthaltenen Technologien und Geschäftsgeheimnisse vertraulich behandeln.

XII: BEILEGUNG VON STREITFÄLLE

1. Schlichtung und Mediation

In den vietnamesischen Gesetzen wird die Notwendigkeit hervorgehoben, Streitfälle durch Schlichtung oder Mediation beizulegen. Die Parteien werden angehalten, sich Unterstützung bei den zuständigen Behörden zu holen, um irgendwelche Streitfälle einvernehmlich beizulegen. Ein Vergleich zwischen den Parteien im Rahmen einer Mediation oder Schlichtung wird gegenwärtig auf dieselbe Weise behandelt, wie eine normale vertragliche Vereinbarung, wobei im Fall eines Verstoßes gegen die Vertragsbedingungen die üblichen vertraglichen Rechtsmittel verfügbar sind.

Wenn die Kontrahenten unter dem Vorsitz eines Richters an Schlichtungssitzungen teilnehmen müssen, sind die erzielten und daraufhin vom Richter anerkannten Vergleiche für die Parteien endgültig und durchsetzbar.

Für den Fall, dass Schlichtung und Mediation fehlschlagen sollten, können sich die Parteien an verschiedene Institutionen wie internationale Schiedsrichter, Handelsschiedsmänner in Vietnam sowie vietnamesische oder ausländische Gerichte wenden.

2. Internationales Schiedsgericht

1995 hat Vietnam die Konvention zur Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche („**New Yorker Konvention**“) ratifiziert. Kurz danach wurde die Verordnung über ausländische Schiedssprüche erlassen, welche die Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche im Inland vorsieht. Diese wurde später durch den neuen Zivilprozessordnung (Civil Proceedings Code = „**CPC**“) wieder aufgehoben, die am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist.

Allgemeines

Gemäß der CPC werden ausländische Schiedssprüche als Schiedssprüche definiert, die außerhalb oder innerhalb Vietnams durch nicht vietnamesische Schiedsrichter ergehen. Vietnamesische Gerichte erwägen die Anerkennung und Durchsetzung ausländischer Schiedssprüche, wenn diese von Schiedsrichtern in einem Land ergangen sind, das Partei des New Yorker Übereinkommens ist oder, im Fall eines Landes, das keine Partei des New Yorker Übereinkommens ist, in dem Ausmaß, wie ein derartiges Land Vietnam eine gleichwertige Behandlung gewährt.

Organisationen und Personen, für die günstige ausländische Schiedssprüche ergehen oder deren gesetzliche Vertreter bei einem vietnamesischen Gericht eine Petition im Hinblick auf die Anerkennung und Durchsetzung eines Schiedsspruchs einreichen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen: (i) im Fall einer Organisation muss die in die Pflicht genommene Organisation ihre Hauptniederlassung in Vietnam haben; (ii) im Fall einer Einzelperson muss die in die Pflicht genommene Einzelperson ihren Wohnsitz in Vietnam

haben oder dort arbeiten oder (iii) das Eigentum, das der Entscheidung des Zivilgerichts, dem Urteil eines ausländischen Gerichts oder der Entscheidung eines ausländischen Schiedsgerichts untersteht, muss sich zum Zeitpunkt der Einreichung der Petition in Vietnam befinden.

Aufgrund der CPC hat sich der Umfang der Anerkennung und Durchsetzung ausländischer Schiedssprüche im Zusammenhang mit *geschäftlichen und kommerziellen Streitfällen* erheblich ausgeweitet, sodass nunmehr die meisten Wirtschaftsbeziehungen abgedeckt sind.

3. Ausländische Gerichte

Nach den Gesetzen von Vietnam ist es FICs nicht gestattet, ihre Streitfälle von einem ausländischen Gericht regeln zu lassen.

Urteile ausländischer Gerichte sind in Vietnam nicht durchsetzbar, es sei denn, Vietnam hat im Hinblick auf die Durchsetzung von Gerichtsurteilen eines Landes ein bilaterales Abkommen mit dem jeweiligen Land abgeschlossen.

4. Inländisches Schiedsgericht

Gemäß der Verordnung zur Handelsschiedsgerichtsbarkeit dürfen Handelsstreitigkeiten von einem Schiedsgericht beigelegt werden, das durch ein Schiedsgerichtszentrum organisiert oder von den Parteien aufgestellt wurde (Ad-hoc-Schiedsgericht). Das Schiedsgericht kann gemäß Vereinbarung zwischen den Parteien entweder aus drei oder einem einzigen Schiedsrichter bestehen.

Handelsschiedsrichter sind in Vietnam für die Schlichtung von *Handelsstreitigkeiten* zuständig. Zu derartigen Streitfällen zählen der Verkauf und Erwerb von Gütern, die Erbringung von Dienstleistungen, Vertrieb, Geschäftsvertretungen und Agenturen, Verwahrung, Leasing oder Vermietung, Mietkauf, Bau, Beratung, Lizenzierung, Investitionen, Finanzen, Bankwesen, Versicherung, Erschließung und Ausbeutung, Transport, und andere Handelsaktivitäten.

Gemäß den vietnamesischen Gesetzen ist es den Parteien gestattet, sich mit „ausländischen Elementen“ auseinanderzusetzen, um : (i) Ausländer als deren Schiedsrichter zu benennen, vorausgesetzt, dass die benannten Ausländer in ihren eigenen Ländern eine entsprechende Qualifikation als Schiedsrichter haben, und (ii) um die Anwendung eines ausländischen materiellen Rechts, ausländischer Schiedsregeln, einer ausländischen Sprache bei Schiedsverfahren und einen angemessenen Ort für Schiedsverfahren innerhalb oder außerhalb Vietnams zu vereinbaren.

Von einem Handelsschiedsrichter in Vietnam erlassene Schiedssprüche werden in Vietnam durchgesetzt. Von einem Handelsschiedsrichter gemäß der Verordnung zur Handelsschiedsgerichtsbarkeit erlassene Schiedssprüche müssen nicht von einem vietnamesischen Gericht anerkannt werden. Nach dem Schiedsverfahren ist ein erfolgreicher Kläger berechtigt, den entsprechenden Schiedsspruch bei einer Vollzugsbehörde zum Vollzug vorzutragen, es sei denn, ein derartiger Schiedsspruch wird von einem vietnamesischen Gericht annulliert.

Obwohl die Verordnung zur Handelsschiedsgerichtsbarkeit den in eine Streitigkeit involvierten Parteien die Möglichkeit gibt, bei einem zuständigen vietnamesischen Gericht die Stornierung eines Schiedsspruchs zu beantragen, kann das Gericht nur die Verfahrensfragen überprüfen, aber nicht erneut die Streitigkeit anhören. Das Gericht kann auf Anfrage einer

Partei einen Schiedsspruch, der gemäß der Verordnung zur Handelsschiedsgerichtsbarkeit erlassen wurde, unter folgenden Umständen annullieren:

- Die Parteien haben keinen Schiedsvertrag;
- Der Schiedsvertrag ist ungültig (wenn z.B. die Partei zum relevanten Vertrag nicht befugt ist, einen derartigen Vertrag zu unterzeichnen);
- Die Zusammensetzung des Schiedsgerichts oder die Schiedsverfahren entsprechen nicht der zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarung;
- Die Streitigkeit fällt nicht unter die Gerichtsbarkeit des entsprechenden Schiedsgerichts;
- Die entsprechenden Schiedsrichter sind ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen;
- Der Schiedsspruch steht im Widerspruch zum öffentlichen Interesse Vietnams.

Falls im Gesetz nichts Gegenteiliges festgelegt wurde, beträgt die Verjährungsfrist für Schiedsverfahren zwei Jahre ab Datum der Streitigkeit. Die Parteien können 30 Tage nach Erlass eines Schiedsspruchs beim Gericht die Annullierung dieses Schiedsspruchs beantragen.

Die Verordnung zur Handelsschiedsgerichtsbarkeit schränkt die Wahl des anwendbaren Rechts in Schiedsverfahren wie folgt ein:

- Streitfälle zwischen vietnamesischen Rechtsträgern müssen gemäß den Gesetzen von Vietnam beigelegt werden;
- Streitfälle, bei denen ein „ausländisches Element“ involviert ist, können gemäß irgendeinem zwischen den Streitparteien vereinbarten Gesetz beigelegt werden, vorausgesetzt, dass die Wahl und Anwendung dieses Gesetzes nicht den Grundprinzipien der vietnamesischen Gesetze widerspricht. Zu diesen Zweck wird „ausländisches Element“ wie folgt definiert: (i) eine der Streitparteien ist ein ausländischer Rechtsträger; (ii) die Grundlage für die Streitigkeit ist außerhalb Vietnams aufgetreten oder (iii) die Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Streitigkeit befinden sich außerhalb Vietnams.

5. Vietnamesische Gerichte

Das vietnamesische Gerichtssystem setzt sich aus dem Verwaltungsgericht, dem Wirtschaftsgericht, dem Zivilgericht, dem Arbeitsgericht und dem Strafgericht zusammen. Die Zuständigkeiten der jeweiligen Gerichte sind unterschiedlich und abhängig von der Art der Streitigkeit. Das Wirtschaftsgericht ist für die meisten Handels- und Finanzstreitigkeiten zuständig.

Vietnam hat seine Gerichtsverfahren für die unterschiedlichen Gerichte unter der CPC vereinheitlicht. Gemäß der CPC unterstehen heute sämtliche Streitfälle, egal ob Zivil-, Handels- oder Arbeitsrecht, denselben Verfahrensregeln. Ein Streitfall kann in erster Instanz in Abhängigkeit von Art und Wert entweder vom Amtsgericht oder Landgericht angehört werden. Die Anerkennung ausländischer Urteile und Schiedssprüche fällt unter die Gerichtsbarkeit der Landgerichte.

Allgemein sind Gerichtsverfahren in Vietnam in drei unterschiedliche Instanzen aufgeteilt: erste Instanz, Berufung und Überprüfung (zweite Berufung). Die meisten Fälle durchlaufen die erste Instanz und die Berufung, weil die Parteien innerhalb von 15 Tagen nach Erlass eines Urteils dagegen Berufung einlegen können. In diesen Fall sind Urteile der ersten Instanz solange nicht durchsetzbar, bis der Fall durch das Berufungsgericht abgeschlossen wurde.

Nach den Gesetzen Vietnams darf jeder einen Antrag auf Überprüfung (zweite Instanz) eines Falls (aufgrund von Rechtsfehlern oder neuen Beweisen) stellen, egal ob er eine Partei des

Verfahrens ist oder nicht. Die Entscheidung zur Gewährung einer derartigen Überprüfung erfolgt administrativ entweder durch den vorsitzenden Richter oder Chefankläger eines zuständigen Gerichts oder Anklägers.

Die CPC und ihre Bestimmungen bieten ein wesentlich umfangreicheres Regelwerk über die Anwendung wichtiger Rechtsmittel, wie z.B. eine vorläufige einstweilige Verfügung. In bestimmten Fällen ist es den Parteien gemäß der CPC auch gestattet, vorübergehende Maßnahmen zu ergreifen, bevor das Gericht einen Fall zwecks Beilegung übernimmt.

Entscheidungen und Urteile vietnamesischer Gerichte sind in Vietnam durchsetzbar. Ausländische Investoren sollten sich bestimmter Verjährungsfristen bewusst sein. Im Allgemeinen besagt die CPC, dass die Verjährungsfrist zur Einleitung eines Gerichtsverfahrens 2 Jahre nach Auftreten des Streitfalls beträgt.

6. Durchsetzungsprozess

Nach einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren muss der erfolgreiche Kläger einen Durchsetzungsprozess einleiten, indem er einen Antrag bei einer Durchsetzungsbehörde einreicht, wenn die beteiligten Parteien dem Urteil oder der Entscheidung nicht freiwillig nachkommen. Die Verjährungsfrist zur Stellung eines Antrags auf Durchsetzung eines Gerichtsurteils oder einer Gerichtsentscheidung beträgt drei Jahre ab Gültigkeitsdatum des Urteils oder der Entscheidung. Außer in einigen wenigen Fällen, in denen der Kläger von der Bezahlung der Durchsetzungskosten befreit ist, muss der Kläger Durchsetzungskosten basierend auf der Höhe der Vermögenswerte entrichten, die der Kläger aktuell erhält.

FÜHRER FÜR GESCHÄFTSREISEN NACH VIETNAM

Visa

Zum Erhalt eines Visum müssen Sie sich an die Vietnamesische Botschaft in Berlin oder das Generalkonsulat in Frankfurt (Kontaktaten siehe Anhang III) wenden. Reichen Sie den Antrag rechtzeitig ein (1 Woche), da es einige Zeit dauern kann.

Hin- und Rückreise

Hanoi und Ho Chi Minh Stadt werden von zahlreichen internationalen Fluglinien angefliegen. Vietnam Airlines bietet viermal die Woche Nonstop-Flüge von Vietnam nach Deutschland, d.h. von Hanoi nach Frankfurt am Main und dreimal die Woche von HCM Stadt nach Frankfurt am Main an.

Inlandsreisen

Inländische Flüge: Das Monopol der Vietnam Airlines auf Inlandsflüge wurde erst kürzlich beendet. Allerdings profitieren Geschäftsreisende aufgrund der Liberalisierung nunmehr von einem verbesserten Service der Vietnam Airlines.

Landtransport: Taxis sind in Vietnam günstig, aber die Fahrer sprechen selten Englisch. Sie sollten am besten eines der größeren Unternehmen nutzen, die man Ihnen in Ihrem Hotel empfehlen wird, und sicherstellen, dass der Fahrer genau weiß, wo Sie hinmöchten, bevor Sie losfahren (sie sollten sicherheitshalber Ihren Zielort in vietnamesischer Sprache aufschreiben lassen). Große Hotels bieten auch Limousinen an.

Sprache

Die Landessprache in Vietnam ist vietnamesisch, aber es wird immer mehr Englisch gesprochen, insbesondere in der Privatwirtschaft. Allerdings sollten Sie immer erwägen, ob Sie bei Geschäftstreffen einen zuverlässigen Dolmetscher benötigen, insbesondere, wenn Sie mit Staatsorganen verhandeln.

Sicherheit

Obwohl Vietnam eines der sichersten Länder in Asien ist, sollte man vorsichtig sein, wenn man sich in den Großstädten Ho Chi Minh Stadt und Hanoi bewegt. Taschen- und Handtaschendiebe sind dort nicht unbekannt. Das Überqueren einer Straße ist in diesen Städten eine interessante Erfahrung, da es nur wenige Ampeln und sehr viele Motorradfahrer gibt. Sie werden beobachten, dass die Einheimischen die Straßen sehr langsam überqueren und den Motorrädern somit die Gelegenheit geben, sie zu meiden!

Gesundheitswesen

Obwohl das Gesundheitswesen nicht den westlichen Standards entspricht, gibt es einige von Ausländern betriebene private Kliniken in Hanoi und Ho Chi Minh Stadt. Einer der größeren Betreiber ist International SOS (tel. +84 8 38298520). Sie sollten sicherstellen, dass Sie über eine umfassende Reiseversicherung verfügen.

Unterkunft

In Hanoi und Ho Chi Minh Stadt gibt es sehr viele erstklassige Hotels, wie z.B.: Caravelle, Sheraton, Park Hyatt, Intercontinental oder Mövenpick in Ho Chi Minh Stadt und Sofitel Metropole, Hilton Opera, Melia Hanoi oder Intercontinental West Lake in Ha Noi.

Des Weiteren gibt es auch zahlreiche Apartmenthotels für längere Aufenthalte: z.B. Sherwood Residence (HCMC), Fraser Suites (Hanoi) oder the Somerset Group (both).

Restaurants

Die vietnamesische Küche hat sich auf der ganzen Welt einen guten Namen gemacht. In den Städten des Landes gibt es viele qualitativ hochwertige internationale Restaurants und alle o.g. Hotels bieten ebenfalls zahlreiche Optionen an. Eine halbwegs aktuelle Liste guter Restaurants in Vietnam finden Sie unter www.frommers.com.

Elektrizität

Vietnam nutzt landesweit Stromnetzte mit 220 V. Im Süden findet man häufig Steckdosen für Flachstecker im amerikanischen Stil. Im Norden sind viele Steckdosen für Rundstecker ausgelegt. Große Hotels stellen Adapter zur Verfügung.

Uhrzeit/Geschäftszeiten/Öffentliche Feiertage

Vietnam hat nur eine einzige Zeitzone, die der WEZ/UTC sieben Stunden voraus ist. Die normalen Geschäftszeiten sind von 8:00 h bis 17.00 h mit einer Stunde Mittagspause.

Das wichtigste Fest des Jahres ist Tet (Fest des ersten Morgens), das einwöchige Fest des neuen Jahres nach dem Mondkalender Ende Januar oder Anfang Februar. Während dieses Zeitraums sollte man Geschäftsreisen nach Vietnam vermeiden. Andere wichtige öffentliche Feiertage sind Neujahr (1. Januar), Tag der Befreiung Süd-Vietnams (30. April), Internationaler Tag der Arbeit (1. Mai) und der vietnamesische Nationalfeiertag (2. September).

Kommunikationstechnik

Mobiltelefone: Die Reichweite in den städtischen Zentren Vietnams ist recht gut. Für Besucher ist Roaming eine Option (nur GSM). Sie können aber auch einfach und günstig eine lokale SIM-Karte erwerben (ID erforderlich). Die lokalen Mobiltelefonatarife sind außergewöhnlich niedrig.

Internet: Die großen Hotels bieten Breitbandanschlüsse mit internationalem Standard. Es gibt Bestrebungen, Gästen den Zugang zum Internet nicht zu berechnen, aber nicht alle Hotels verfolgen diese Politik.

Festnetz: Die Gebühren sind zumindest für Inlandsgespräche sehr günstig, sogar in Hotels.

Am 5. Oktober 2008 haben Festnetznummern in 55 Provinzen und Städten Vietnams, einschließlich denen in Hanoi und Ho Chi Minh Stadt, eine neue Vorwahl erhalten, z.B. „3“. Es ist wichtig, dies zu wissen, denn viele Websites oder Verzeichnisse wurden noch nicht aktualisiert.

Geschäftliche Umgangsformen in Vietnam

Wenn Sie gute Manieren haben und die Personen, mit denen Sie sich treffen, mit Respekt behandeln, wird Sie das schon sehr viel weiter bringen, egal, wo Sie geschäftlich tätig sind. Allerdings sollte man in Vietnam doch bestimmte besondere Eigenheiten kennen.

Kleidung: Geschäftskleidung besteht allgemein aus Anzug und Krawatte für Herren und Anzug oder Kleid für Damen. In den warmen Monaten besteht die formelle Bekleidung für Herren aus Hemd und Krawatte. Abhängig von der Situation kann man zu nicht so formellen Anlässen auch Hemden mit offenem Kragen und lange Hosen tragen.

Im Süden Vietnams geht der Trend eher zu legerer Kleidung: Anzugjacken werden nur zu sehr formellen Anlässen und bei der ersten Begegnung getragen.

Konsensus: Entscheidungsfindung im Konsensus ist ein sehr starkes Element der sozialen und politischen Verhaltensweise in Vietnam. Daher können geschäftliche Entscheidungen auch länger dauern, als erwartet.

Gesicht: Genau wie in vielen anderen asiatischen Ländern legen Vietnamesen sehr viel Wert darauf, nicht das Gesicht zu verlieren. Besonders wichtig ist, dass man niemals dafür sorgt, dass ein Vietnameser vor anderen sein Gesicht verliert.

Meetings: Wenn Sie sich mit mehreren vietnamesischen Geschäftsleuten gleichzeitig treffen, werden sie bemüht sein, am Tisch Ihnen und/oder Ihrer Delegation gegenüber zu sitzen. Beachten Sie, dass die wichtigste Person wahrscheinlich in der Mitte der Gruppe sitzen wird und den Raum erst betreten darf, wenn alle anderen bereits dort sind.

Namen: Der Nach-/Familiennamen der Vietnamesen ist der zuerst aufgeführte Name, gefolgt vom zweiten und dann dem ersten Vornamen. Allerdings spricht man Vietnamesen in der Regel eher mit ihrem „Vornamen“ (der am Ende steht) als mit ihrem Nachnamen an.

Lächeln: Viele Ausländer verstehen die Bedeutung eines Lächelns bei Vietnamesen falsch. Obwohl Vietnamesen aus denselben Gründen lächeln, wie Menschen anderer Nationalitäten, kann dies auch Nervosität, Verwirrung oder einfach fehlendes Verständnis signalisieren.

ANHANG 1: LISTE DER BEREICHE, DIE EIN ANRECHT AUF INVESTITIONSANREIZE HABEN

A. LISTE DER BEREICHE, DIE BESONDERE INVESTITIONSANREIZE ERHALTEN:

I. Produktion neuer Materialien, neuer Energien, Produktion von High-tech-Produkten, biotechnologischen Produkten, IT-Produkte, Produktion von vorgefertigten mechanischen Produkten

1. Produktion von Verbundwerkstoffen, Leichtbaumaterialien und seltenen und wertvollen Materialien.
2. Produktion von qualitativ hochwertigem Stahl, Legierungen, Sondermetallen, Eisenschwamm und Stahlblöcken.
3. Produktion von neuen Energien: Bau von mit Solarenergie, Windenergie, Biogas, Erdwärme und Gezeiten betriebenen Anlagen.
4. Produktion von medizinischen Geräten für analytische und Extraktionstechnologien im medizinischen Bereich, orthopädische Instrumente, Rollstühle und spezielle Instrumente für Behinderte;
5. Projekte, bei denen fortschrittliche Verfahrenstechniken und Biotechnologie zur Produktion von Medikamenten eingesetzt werden, die den internationalen GMP-Standards entsprechen sowie die Produktion von Arzneiwirkstoffen für Antibiotika.
6. Produktion von Computern, Informations-, Telekommunikations- und Internetgeräte sowie zentrale IT-Produkte.
7. Produktion von Halbleitern und hochtechnologischen elektronischen Komponenten, Produktion von Software-Produkten, Website-Anwendungen, Erbringung von Software-Dienstleistungen, Forschung im Bereich der Informationstechnologie, Schulung von Humanressourcen auf dem Gebiet der Informationstechnologie.
8. Produktion und Herstellung von mechanischen Präzisionsgeräten, Geräten und Maschinen zur Überprüfung und Kontrolle der Sicherheit während des industriellen Produktionsprozesses und Industrieroboter.

II. Anbau und Verarbeitung landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und aquatischer Produkte, Salzgewinnung und Herstellung künstlicher Stämme, Neusaaten und Tierrassen.

9. Aufforstung und Pflege von Wäldern;
10. Anbau landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und aquatischer Produkte auf brachliegendem Land und in ungenutzten Gewässern;
11. Fischfang auf offener See.
12. Herstellung von Neusaaten, Zucht und Kreuzung von Saaten und Tierrassen mit hoher wirtschaftlicher Effizienz.
13. Herstellung, Abbau und Raffinierung von Salz.

III. Einsatz von Hochtechnologie, moderner Technologie, Schutz der ökologischen Umwelt, Forschung, Entwicklung sowie Förderung der Hochtechnologie.

14. Anwendung von Hochtechnologie, Anwendung neuer Technologien, die in Vietnam noch nicht angewandt wurden und Anwendung von Biotechnologie.
15. Beseitigung von Verschmutzungen und Umweltschutz, Herstellung von Anlagen zur Behandlung von Umweltverschmutzungen sowie Geräten zur Observation und Analyse der Umwelt.
16. Aufnahme und Behandlung von flüssigen, gasförmigen und festen Abfällen sowie Abfallrecycling und Wiederverwertung;
17. Forschung, Entwicklung und Förderung der Hochtechnologie

IV. Beschäftigung einer großen Anzahl von Mitarbeitern

18. Projekte, bei denen regelmäßig 5.000 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt werden.

V. Erschließung und Entwicklung von Infrastrukturen und wichtigen Projekten

19. Bau und Betrieb von Infrastruktureinrichtungen in Gewerbegebieten, Exporthandelszonen, High-tech-Zonen und Wirtschaftszonen, sowie von wichtigen Projekten, die gemäß einem Beschluss des Premierministers gegründet wurden.

VI. Erschließung von Einrichtungen in den Bereichen Bildung, Schulung, Medizin, Gymnastik und Sport

20. Bau von Suchtkliniken für drogen- und nikotinabhängige Personen.
21. Gründung von Einrichtungen, die sanitärtechnische Dienstleistungen anbieten, um Epidemien zu bekämpfen und zu verhindern;
22. Gründung von geriatrischen und Pflegezentren, die sich auf die Pflege von Behinderten und Waisen konzentrieren;
23. Bau von Sportzentren zum Training und Coaching von Hochleistungssportlern, Sportzentren für Behinderte, Sportzentren mit Geräten und Einrichtungen für Übungen und Wettkämpfe sowie zur Durchführung internationaler Sportveranstaltungen;

VII. Weitere Produktions- und Dienstleistungsbereiche

24. Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&ED), die 25 % oder mehr des Umsatzes ausmachen;
25. Seenotrettung.
26. Bau von Wohnhäusern für Mitarbeiter, die in Gewerbegebieten, Exporthandelszonen, High-tech-Zonen und Wirtschaftszonen tätig sind, Bau von Wohnheimen für Hochschulstudenten und Bau von Wohnungen für Sozialhilfeempfänger.

B. LISTE DER BEREICHE, DIE INVESTITIONSANREIZE ERHALTEN:

I. Produktion neuer Materialien, neuer Energien, Produktion von High-tech-Produkten, biotechnologischen Produkten, IT-Produkten und Produktion von vorgefertigten mechanischen Produkten

1. Produktion von akustisch, elektrisch und thermisch stark isolierenden Materialien, synthetischem Holzersatz, feuerfesten Materialien, Baukunststoffen, Fiberglas, Spezialzement,...
2. Produktion von nicht eisenhaltigen Metallen und Gusseisenveredelung.
3. Produktion von Gussformen für metallische und nicht-metallische Produkte.
4. Bau neuer Kraftwerke, Stromtransport- und Verteilungsnetzwerke.
5. Produktion von medizinischen Geräten, Bau von Lagern zur Aufbewahrung von pharmazeutischen Produkten und Humanmedikamenten zur Vermeidung und Bekämpfung von Naturkatastrophen, Umweltkatastrophen und gefährlichen Epidemien;
6. Produktion von Geräten zur Überprüfung toxischer Substanzen in Nahrungsmitteln;
7. Ausbau der petrochemischen Industrie;
8. Produktion von Koks und Aktivkohle.
9. Herstellung von Pflanzenschutzmitteln, Insektiziden, Impfstoffen und Medikamenten für Tiere und Wasserlebewesen sowie Tierarzneimittel.
10. Wirkstoffe zur Herstellung von Medikamenten, präventiven und kurativen Medikamenten für Gesellschaftskrankheiten, Impfstoffen, Naturheilprodukten, Pharmazeutika und orientalischen Arzneirezepten;
11. Bau von Einrichtungen für biologische Untersuchungen und zur Bewertung der Auswirkungen von Medikamenten, Bau von Einrichtungen, die den Kriterien zur Produktion, Aufbewahrung und Prüfung von Medikamenten entsprechen, Anbau, Ernte und Verarbeitung von pharmazeutischen Wirkstoffen.
12. Erschließung von Ressourcen für pharmazeutische Wirkstoffe und Herstellung von Medikamenten aus pharmazeutischen Wirkstoffen, Projekte zur Erforschung und Belegung der wissenschaftlichen Grundlagen orientalischer Arzneirezepte und Formulierung von Prüfkriterien im Hinblick auf orientalische Arzneirezepte, Durchführung einer Umfrage und Erstellung einer Statistik über unterschiedliche Arten von pharmazeutischen Wirkstoffen, die für die Herstellung von Medikamenten verwendet werden, Sammlung,

Vererbung und Anwendung orientalischer Arzneirezepte, Suche nach, Verwertung und Einsatz neuer pharmazeutischer Wirkstoffe.

13. Produktion von elektronischen Produkten.
14. Produktion von Maschinen, Geräten und Komponentenpaketen zur Erdölförderung, für die Bereiche Bergbau und Energie, Herstellung von großen Hebe- und Senkeinrichtungen, Herstellung von Werkzeugmaschinen zur Metallverarbeitung und Anlagen für die Metallurgie;
15. Produktion von Hoch- und Mittelspannungsgeräten und Großgeneratoren.
16. Produktion von Dieselmotoren, Produktion, Bau und Reparatur von Schiffen, Produktion von Geräten und Ersatzteilen für Frachtschiffe und Fischerboote, Herstellung dynamischer und hydraulischer Maschinen und Teile und Pressen;
17. Produktion von Geräten, Fahrzeugen und Maschinen für das Baugewerbe, Produktion von technischen Geräten für die Transportindustrie, Produktion von Lokomotiven und Waggonen;
18. Produktion von Werkzeugmaschinen, Maschinen, Geräten und Ersatzteilen für die land- und forstwirtschaftliche Produktion, Küchenmaschinen und Geräte zur Bewässerung;
19. Produktion von Geräten und Maschinen für die Textil- und Bekleidungsindustrie, Produktion von Maschinen für die Lederindustrie.

II. Anbau und Verarbeitung landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und aquatischer Produkte, Salzgewinnung und Herstellung künstlicher Stämme, Neusaaten und Tierrassen

20. Anbau von Heilpflanzen;
21. Konservierung landwirtschaftlicher Produkte nach der Ernte, Konservierung landwirtschaftlicher und aquatischer Produkte und Nahrungsmittel;
22. Herstellung von Fruchtsäften in Flaschen oder Dosen;
23. Herstellung und Raffinerie von Futtermitteln für Rinder, Geflügel und Wassertiere;
24. Technische Dienstleistungen zur Unterstützung des Anbaus von Industrie- und Forstpflanzen, Viehzucht, Wasserkultur, Pflanzenschutz und heimischen Tieren.
25. Herstellung, Zucht und Kreuzung von Saaten und Tierrassen.

III. Einsatz von Hochtechnologie, moderner Technologie, Schutz der ökologischen Umwelt, Forschung, Entwicklung sowie Förderung der Hochtechnologie

26. Produktion von Geräten zur Bergung von Ölleckagen.
27. Produktion von Geräten zur Abfallbehandlung.
28. Bau von technischen Einrichtungen und Anlagen: Labors, Versuchsstationen zur Anwendung neuer Technologien in der Produktion und Einrichtung von Forschungsinstituten.

IV. Beschäftigung einer großen Anzahl von Mitarbeitern:

29. Projekte, bei denen regelmäßig 500 bis 5.000 oder mehr Mitarbeiter beschäftigt werden.

V. Erschließung und Ausbau von Infrastrukturen und wichtigen Projekten

30. Bau von Infrastruktureinrichtungen, die für die Produktion und den Betrieb von Genossenschaften und das Gemeindeleben in ländlichen Gegenden genutzt werden;
31. Projekte zum Betrieb von Infrastruktureinrichtungen und Produktion in Industrie- und Handelskomplexen in ländlichen Gegenden.
32. Bau von Wasserkraftanlagen oder Wasserversorgungssystemen für den Lebensbedarf oder die Industrie, Bau von Entwässerungssystemen;
33. Bau und Sanierung von Brücken, Straßen, Flughäfen, Häfen, Bahnstationen, Busstationen und Parkplätzen und Eröffnung weiterer Bahnstrecken;
34. Bau technischer Infrastrukturen für dicht bevölkerte Gebiete an in Anhang B aufgeführten Orten, der zusammen mit diesem Erlass herausgegeben wurde.

VI. Erschließung von Einrichtungen in den Bereichen Bildung, Schulung, Medizin, Gymnastik, Sport und Landeskultur

35. Bau von Infrastrukturanlagen für Bildungs- und Schulungseinrichtungen. Bau privater und öffentlichen Schulen und Bildungs- und Schulungseinrichtungen aller Ebenen: Vorschulen, volksgegründete Schulen, Realschulen, Fachhochschulen und Universitäten.
36. Einrichtung von volksgegründeten und privaten Krankenhäusern .
37. Bau von Gymnastik- und Sportzentren, Turnklubs, Gymnastik- und Sportklubs, Einrichtungen zur Produktion und Herstellung oder Reparatur von Gymnastik- und Sportgeräten.
38. Gründung von Landeskulturhäusern, Gesangs- und Tanzgruppen, die nationale Musik und Tänze vorführen, Theater, Filmstudios, Filmdruck- und Entwicklungseinrichtungen, Kinos, Produktion und Herstellung sowie Reparatur nationaler Musikinstrumente, Renovierung und Erhaltung von Museen, nationalen Kulturhäusern und Kultur- und Kunstschulen.
39. Bau nationaler Tourismusbereiche und Ökotourismusbereiche, Bau von Kulturparks einschließlich Sport- und Unterhaltungsbereichen.

VII. Förderung des traditionellen Handels

40. Formulation und Förderung des traditionellen Handels im Zusammenhang mit der Herstellung von Kunsthandwerks- und Handwerksarbeiten, Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und Nahrungsmittel, Herstellung Kulturprodukten.

VIII. Weitere Produktions- und Dienstleistungsbereiche

41. Bereitstellung von Internetanschlüssen, Dienstleistungen im Hinblick auf Zugang und Anwendung und Errichtung von Telefonzellen in den in Anhang B aufgeführten Regionen, der zusammen mit diesem Erlass herausgegeben wurde.
42. Entwicklung des öffentlichen Transports, einschließlich: Entwicklung von Schiffen und Flugzeugen, Schienentransportmitteln, Automobilen mit 24 Sitzen oder mehr für den Passagiertransport über Land, moderne und Schnellboote für den Flusstransport von Passagieren, Containerschiffe und Ozeandampfer.
43. Projekte zur Verlagerung von Produktionseinrichtungen aus den Innenstädten.
44. Bau von Typ-I Märkten und Ausstellungsbereichen.
45. Produktion von Kinderspielzeugen.
46. Projekte zur Beschaffung und Verleihung von Kapital über Volkskreditfonds.
47. Rechtsberatung, Beratung im Hinblick auf geistiges Eigentum und Technologietransfer.
48. Produktion verschiedener Wirkstoffe für Pestizide.
49. Produktion von Basischemikalien, Reinstchemikalien, Spezialchemikalien und Farbstoffen.
50. Produktion von Wirkstoffen für Reinigungsmittel und Additive für die chemische Industrie.
51. Produktion von Papier, Pappe und künstlichen Bohlen direkt aus inländischen land- und forstwirtschaftlichen Materialquellen und Produktion von Papierzellstoff.
52. Weben von Stoffen, Fertigstellung von Textilprodukten, Herstellung von Seide und verschiedenen anderen Fasern und Gerbung und Halbverarbeitung von Häuten.
53. Investitionsprojekte in Gewerbegebieten, die auf Entscheidung des Premierministers eingerichtet wurden.

ANHANG 2: LISTE DER GEOGRAFISCHEN REGIONEN FÜR INVESTITIONSANREIZE

Nr.	Provinz	Regionen mit extrem schwierigen sozioökonomischen Bedingungen	Regionen mit schwierigen sozioökonomischen Bedingungen
1	Bac Kan	All districts and towns	
2	Cao Bang	All districts and towns	
3	Ha Giang	All districts and towns	
4	Lai Chau	All districts and towns	
5	Son La	All districts and towns	
6	Dien Bien	All districts and Dien Bien city	
7	Lao Cai	All districts	Lao Cai city
8	Tuyen Quang	Na Hang and Chiem Hoa districts	Ham Yen, Son Duong and Yen Son districts, and Tuyen Quang town
9	Bac Giang	Son Dong district	Luc Ngan, Luc Nam, Yen The and Hiep Hoa districts
10	Hoa Binh	Da Bac and Mai Chau districts	Kim Boi, Ky Son, Luong Son, Lac Thuy, Tan Lac, Cao Phong, Lac Son and Yen Thuy districts
11	Lang Son	Binh Gia, Dinh Lap, Cao Loc, Loc Binh, Trang Dinh, Van Lang and Van Quan districts	Bac Son, Chi Lang and Huu Lung districts
12	Phu Tho	Thanh Son and Yen Lap districts	Doan Hung, Ha Hoa, Phu Ninh, Song Thao, Thanh Ba, Tam Nong and Thanh Thuy districts
13	Thai Nguyen	Vo Nhai and Dinh Hoa districts	Dai Tu, Pho Yen, Phu Luong, Phu Binh and Dong Hy districts
14	Yen Bai	Luc Yen, Mu Cang Chai and Tram Tau districts	Tran Yen, Van Chan, Van Yen and Yen Binh districts, and Nghia Lo town
15	Quang Ninh	Ba Che and Binh Lieu districts, Co To island district, and other islands and isles of the province	Cam Pha district
16	Hai Phong	Island districts of Bach Long Vy and Cat Hai	
17	Ha Nam		Ly Nhan and Thanh Liem districts
18	Nam Dinh		Giao Thuy, Xuan Truong, Hai Hau and Nghia Hung districts
19	Thai Binh		Thai Thuy and Tien Hai districts
20	Ninh Binh		Nho Quan, Gia Vien, Kim Son, Tam Diep and Yen Mo districts
21	Thanh Hoa	Muong Lat, Quan Hoa, Ba Thuoc, Lang Chanh, Thuong Xuan, Cam Thuy, Ngoc Lac, Nhu Thanh and Nhu Xuan districts	Thach Thanh and Nong Cong districts
22	Nghe An	Ky Son, Tuong Duong, Con Cuong, Que Phong, Quy Hop, Quy Chau and Anh Son districts	Tan Ky, Nghia Dan and Thanh Chuong districts
23	Ha Tinh	Huong Khe, Huong Son and Vu Quang districts	Duc Tho, Ky Anh, Nghi Xuan, Thach Ha, Cam Xuyen and Can Loc districts
24	Quang Binh	Tuyen Hoa, Minh Hoa and Bo Trach districts	The remaining districts except Tuyen Hoa, Minh Hoa and Bo Trach districts
25	Quang Tri	Huong Hoa and Dac Krong	The remaining districts except

Nr.	Provinz	Regionen mit extrem schwierigen sozioökonomischen Bedingungen	Regionen mit schwierigen sozioökonomischen Bedingungen
		districts	Huong Hoa and Dac Krong districts
26	Thua Thien – Hue	A Luoi district	Phong Dien, Nam Dong, Quang Dien, Huong Tra, Phu Loc and Phu Vang districts
27	Da Nang	Hoang Sa island district	
28	Quang Nam	Dong Giang, Tay Giang, Nam Giang, Phuoc Son, Bac Tra My, Nam Tra My, Hiep Duc, Tien Phuoc, Nui Thanh districts, and Cu Lao Cham island	Dai Loc and Duy Xuyen districts
29	Quang Ngai	Ba To, Tra Bong, Son Tay, Son Ha, Minh Long, Binh Son and Tay Tra districts, and Ly Son island district	Nghia Hanh and Son Tinh districts
30	Binh Dinh	An Lao, Vinh Thanh, Van Canh, Phu Cat and Tay Son districts	Hoai An and Phu My districts
31	Phu Yen	Song Hinh, Dong Xuan, Son Hoa and Phu Hoa districts	Song Cau, Tuy Hoa and Tuy An districts
32	Khanh Hoa	Khanh Vinh and Khanh Son districts, Truong Son island district, and other islands	Van Ninh, Dien Khanh and Ninh Hoa districts, Cam Ranh town
33	Ninh Thuan	All districts	
34	Binh Thuan	Phu Quy island district	Bac Binh, Tuy Phong, Duc Linh, Tanh Linh, Ham Thuan Bac and Ham Thuan Nam districts
35	Dac Lac	All districts	
36	Gia Lai	All districts and town	
37	Kon Tum	All districts and town	
38	Dak Nong	All districts	
39	Lam Dong	All districts	Bao Loc town
40	Ba Ria – Vung Tau	Con Dao island district	Tan thanh district
41	Tay Ninh	Tan Bien, Tan Chau, Chau Thanh and Ben Cau districts	The remaining districts except Tan Bien, Tan Chau, Chau Thanh and Ben Cau districts
42	Binh Phuoc	Loc Ninh, Bu Dang and Bu Dop districts	Dong Phu, Binh Long, Phuoc Long and Chon Thanh districts
43	Long An		Duc Hue, Moc Hoa, Tan Thanh, Duc Hoa, Vinh Hung and Tan Hung districts
44	Tien Giang	Tan Phuoc district	Go Cong Dong and Go Cong Tay districts
45	Ben Tre	Thanh Phu, Ba Tri and Binh Dai districts	The remaining districts except Thanh Phu, Ba Tri and Binh Dai districts
46	Tra Vinh	Chau Thanh and Tra Cu districts	Cau Ngang, Cau Ke and Tieu Can districts
47	Dong Thap	Hong Ngu, Tan Hong, Tam Nong and Thap Muoi districts	The remaining districts except Hong Ngu, Tan Hong, Tam Nong and Thap Muoi districts
48	Vinh Long		Tra On district

Nr.	Provinz	Regionen mit extrem schwierigen sozioökonomischen Bedingungen	Regionen mit schwierigen sozioökonomischen Bedingungen
49	Soc Trang	All districts	Soc Trang town
50	Hau Giang	All districts	Vi Thanh town
51	An Giang	An Phu, Tri Ton, Thoai Son, Tan Chau and Tinh Bien districts	The remaining districts except An Phu, Tri Ton, Thoai Son, Tan Chau and Tinh Bien districts
52	Bac Lieu	All districts	Bac Lieu town
53	Ca Mau	All districts	Ca Mau city
54	Kien Giang	All districts, and islands and isles of the province	Ha Tien town, Rach Gia town
55	Other regions	High-tech zones and economic zones entitled to incentives, established under a decision of the Prime Minister	Industrial zones and export processing zones established under a decision of the Prime Minister

ANHANG 3: NÜTZLICHE KONTAKTE UND ADRESSEN IN VIETNAM

Regierungsbehörden in Vietnam

ORGANISATION	WEBSITE	ADRESSE	TEL	FAX
Government of Viet Nam	www.chinhphu.vn	16 Le Hong Phong, Ba Dinh, Ha Noi	080.48922	080.48924
Ministry of Planning and Investment	www.mpi.gov.vn	6 B Hoang Dieu, Ba Dinh, Ha Noi	04.38455298	04.38234453
Ministry of Finance	www.mof.gov.vn	28 Tran Hung Dao, Hoan Kiem, Ha Noi	04.22202828	04.22208091
Ministry of Foreign Affairs	www.mofa.gov.vn	1 Ton That Dam, Ba Dinh, Ha Noi	04.38455631	04.38436488
Ministry of Industry and Trade	www.moit.gov.vn	54 Hai Ba Trung, Ba Dinh, Ha Noi	04.22202222	04.22202525
Ministry of Information and Communications	www.mic.gov.vn	18 Nguyen Du, Ha Noi	04.39435602	04.38263477
Ministry of Construction	www.moc.gov.vn	37 Le Dai Hanh, Ha Noi	04.38215137	04.39741709
Ministry of Education and Training	www.moet.gov.vn	49 Dai Co Viet, Ha Noi	04.38692397	04.38694085
Ministry of Science and Technology	www.most.gov.vn	39 Tran Hung Dao, Ha Noi	04.39439731	04.39439733
Ministry of Transport	www.mt.gov.vn	80 Tran Hung Dao, Ha Noi	04.38224464	04.38222979
Ministry of Labour, Invalids and Social Affairs	www.molisa.gov.vn	12 Ngo Quyen, Ha Noi	04.38269557	04.38248036
Ministry of Natural Resources and Environment	www.monre.gov.vn	83 Nguyen Chi Thanh, Dong Da, Ha Noi	04.38343911	04.38359211
Ministry of Culture, Sports and Tourism	www.cinet.gov.vn	55 To Hien Thanh, Hai Ba Trung, Ha Noi	04.39745846	04.39745846
Ministry of Health	www.moh.gov.vn	138A Giang Vo, Ba Dinh, Ha Noi	04.62732273	04.38434051
Ministry of Agriculture and Rural Development	www.mard.gov.vn	2 Ngoc Ha, Ba Dinh, Ha Noi	04.38468161	04.38454319
State Bank of Viet Nam	www.sbv.gov.vn	49 Ly Thai To, Hoan Kiem, Ha Noi	04.38242479	04.38268765
General Department of Taxation	www.gdt.gov.vn	123 Lo Duc, Ha Noi	04.39724209	04.39712286
General Department of Customs	www.customs.gov.vn	162 Nguyen Van Cu, Long Bien, Ha Noi	04.38727033	04.38725949
Directorate for Standards and Quality	www.tcvn.gov.vn	8 Hoang Quoc Viet, Nghia Do, Cau Giay, Ha Noi	04.37562608	04.38361556
National Office of Intellectual Property	www.noip.gov.vn	384 Nguyen Trai, Thanh Xuan, Ha Noi	04.38583069	04.3858 8449

Vietnamesische Vertretungen in Deutschland

ORGANISATION	WEBSITE	ADRESSE	TEL	FAX
Embassy of Viet Nam in Germany	www.Viet Nambotschaft.org	Elsen str. 3 - 12435 Berlin, Germany	030.53630108	030.53630200
Consulate General of Viet Nam in Frankfurt	www.Viet Namconsulate-frankfurt.org	Kennedy-Allee 49, 60596 Frankfurt am Main, Germany	069.79533650	069.795336511
Trade Office of Viet Nam in Germany	www.moit.gov.vn	Rosa Luxemburg St. 7, 10178 Berlin, Germany	030.2298198	030.2291812

Behörden zur Förderung von Handel und Auslandsinvestitionen in Vietnam

ORGANISATION	WEBSITE	ADRESSE	TEL	FAX
Foreign Investment Agency (FIA)	http://fia.mpi.gov.vn	6B Hoang Dieu, Ba Dinh, Hanoi	84.80.48461	84.4.37343769
Department of Economic Zone Management	www.khucongnghep.com.vn	6B Hoang Dieu, Ba Dinh, Hanoi	84.80.44888	84.4.38234453
Investment Promotion Centre for North Viet Nam	http://ipcn.mpi.gov.vn	65 Van Mieu Road, Hanoi	84.4.38458149	84.4.38437927
Investment Promotion Centre for Central Viet Nam	http://centralinvest.mpi.gov.vn	102 Quang Trung Street, Da Nang	84.511.3889689	84.511.3889679
Investment Promotion Centre for Southern Viet Nam	http://sfic.vn	178 Nguyen Dinh Chieu Street, Ho Chi Minh City	84. 8.39306671	84.8.39305413
Viet Nam Trade Promotion Agency	www.vietrade.gov.vn	20 Ly Thuong Kiet, Ha Noi	84.4.39347628	84.4. 39348142

Ämter für Planung und Investition (DPI) und Verwaltungsvorstände von Gewerbegebieten, Exporthandelszonen, Wirtschaftszonen und Hi-tech-Zonen (IZ/EPZ/EZ/HT) in Vietnam

Nr.	PROVINZ	ORGANISATION	ADRESSE	TEL	FAX
1.	Hanoi	DPI	16 Cat Linh - Dong Da	04.38260257	04.38251733
		IZs/EPZs MB	7 floors building, Mo Lao residence, Mo Lao ward, Ha Dong	0433560788	0433560460
		Hoa Lac HTZ MB	First floor, Building 17T7, Trung Hoa - Nhan Chinh, Hoang Dao Thuy str., Thanh Xuan	04.32511478	04.32511529
2.	Hai Phong	DPI	1 Dinh Tien Hoang, Hong Bang	031.3842614	031.3842021
		EZ MB	24 Cu Chinh Lan, Hong Bang	031.3823206	031.3842426
3.	Quang Ninh	DPI	Nguyen Van Cu, Ha Long city	033.3835687	033.3838071
		EZ MB	2 Nguyen Van Cu, Ha Long city	033.3836573	033.3838022

Nr.	PROVINZ	ORGANISATION	ADRESSE	TEL	FAX
4.	Hai Duong	DPI	58 Quang Trung, Hai Duong city	0320.3853574	0320.3850814
		IZs MB	2 Thanh Nien str., Hai Duong city	0320.3849457	0320.3847089
5.	Hung Yen	DPI	8 Chua Chuong, Hien Nam, Hung Yen	0321.3865127	0321.3550834
		IZs MB	Pho Noi, My Hao district	0321.3942862	0321.3942927
6.	Cao Bang	DPI	Xuan Truong str. Hop Giang, Cao Bang town	026.3858743	026.3853335
7.	Bac Can	DPI	9, Truong Trinh, Bac Kan town	0281.3810216	0281.3871287
		IZs MB	Group 7, Cho Moi town, Cho Moi district	0281.3865235	
8.	Lang Son	DPI	No 2 Hoang Van Thu, Chi Lang, Lang Son town	025.3812122	025.3811132
9.	Ha Giang	DPI	156 Tran Hung Dao, Ha Giang town	019.3866256	019.3867623
		IZs MB	Group 13, Nguyen Trai ward, Ha Giang town	0219.3860109	0219.3860109
10.	Tuyen Quang	DPI	177 Tran Hung Dao str., Minh Xuan, Tuyen Quang town	027.3822814	027.3823160
		IZs MB	177 Tran Hung Dao, Tuyen Quang town	027.3812335	027.3812335
11.	Thai Nguyen	DPI	18, Nha Trang, Trung Vuong ward, Thai Nguyen city	0280.3855688	0280.3851363
		IZs MB	Tan Quang commune, Song Cong town	0280.3845435	0280.3845434
12.	Dien Bien	DPI	900, 7/5 str., Dien Bien city	023.3825409	023.3825944
13.	Lai Chau	DPI	Tan Phong ward, Lai Chau town	023.3876501	023.3876437
14.	Son La	DPI	Khau Ca str., Son La town	022.3859866	022.3852032
15.	Lao Cai	DPI	266 Hoang Lien str., Kim Tan, Lao Cai town	020.3840810	020.3842411
16.	Yen Bai	DPI	Yen Ninh str., Dong Tam, Yen Bai city	029.3852409	029.3851626
		IZs MB	118 Tran Phu, Dong Tam ward, Yen Bai city	029.3859266	029.3859266
17.	Hoa Binh	DPI	3 Tran Hung Dao str., Hoa Binh town	018.3851457	018.3853152
		IZs MB	3 B Tran Hung Dao, Phuong Lam ward, Hoa Binh town	0218.3897055	018.3851029
18.	Phu Tho	DPI	Tran Phu str., Tan Dan, Viet Tri city	0210.3847778	0210.3840955
		IZs MB	40/4, Gia Cam ward, Viet Tri city	0210.3843021	0210.3844997
19.	Vinh Phuc	DPI	No 40, Nguyen Trai str., Vinh Yen town	0211.3862480	0211.3862480
		IZs MB	Nguyen Trai str., Vinh Yen town	0211.3843403	0211.3843407
20.	Bac Giang	DPI	Nguyen Gia Thieu str., Bac Giang town	0240.3854317	0240.3854923
		IZs MB	Dinh Tram IZ, Viet Yen district	0240.3554133	0240.3554133
21.	Bac Ninh	DPI	No 6 Ly Thai To str., Suoi Hoa ward, Bac Ninh town	0241.3822569	0241.3825777
		IZs MB	10 Phu Dong Thien Vuong str., Bac Ninh town	0241.3825232	0241.3825236

Nr.	PROVINZ	ORGANISATION	ADRESSE	TEL	FAX
22.	Ha Nam	DPI	15 Tran Phu, Phu Ly town	0351.3852701	0351.3852701
		IZs MB	209, Le Hoan, Quang Trung ward, Phu Ly town	0351.3850569	0351.3850569
23.	Thai Binh	DPI	233 Hai Ba Trung, Thai Binh city	036.3831774	036.3830326
		IZs MB	Ngo Gia Kham str., Phuc Khanh IZ, Thai Binh city	036.3740872	036.3740872
24.	Nam Dinh	DPI	172 Han Thuyen, Nam Dinh city	0350.3648482	0350.3647120
		IZs MB	Km 105, Highway No. 10, Loc Vuong ward, Nam Dinh city	0350.3680806	0350.3680335
25.	Ninh Binh	DPI	15 Le Hong Phong, Ninh Binh town	030.3871156	030.3873381
		IZs MB	10 Le Hong Phong, Ninh Binh town	030.3876129	030.3873302
26.	Thanh Hoa	DPI	45B Le Loi str., Lam Son ward, Thanh Hoa city	037.3852366	037.3851451
		Nghi Son EZ MB	Truc Lam commune, Tinh Gia district	037.3617239	0373.617.239
27.	Nghe An	DPI	20 Truong Thi, Vinh city	038.3844636	038.3844974
		Dong Nam Nghe An EZ MB	43 Dinh Le, Hung Phuc ward, Vinh city	038.3835146	038.3832657
28.	Ha Tinh	DPI	Xo Viet Nghe Tinh road, Nguyen Du ward, Ha Tinh city	039.3856750	039.3855576
		Vung Ang EZ MB	86 Phan Dinh Phung, Ha Tinh town	39.3881237	039.3882992
29.	Quang Binh	DPI	9 Quang Trung, Dong Hoi city	052.3824611	052.3821520
		EZ MB	317 Ly Thuong Kiet, Dong Hoi city	052.3828513	052.3828516
30.	Quang Tri	DPI	34 Hung Vuong, Dong Ha town	053.3550167	053.3851760
		IZs MB	68 Highway No. 9, Dong Ha town	053.3859713	052.3551729
31.	Thua Thien Hue	DPI	Ton Duc Thang str., Hue city	054.3822538	054.3821264
		IZs MB	20 Nguyen Hue, Hue city	054.3861765	054.3861805
		Chan May - Lang Co EZ MB	15 Nguyen Hue, Hue city, Thua Thien Hue	054.3834676	054.3834675
32.	Da Nang	DPI	47 Ngo Gia Tu, Hai Chau 1 ward, Hai Chau	0511.3822759	0511.3829184
		IZs/EPZs MB	58 Nguyen Chi Thanh, Da Nang	0511.3810653	0511.3830015
33.	Quang Nam	DPI	02 Tran Phu, Tam Ky city	0510.3810394	0510.3810396
		IZs MB	30 Hung Vuong str., Tam Ky city	0510.3811589	0510.3859869
		Chu Lai Open EZ MB	An Ha - Quang Phu, An Phu ward, Tam Ky city	0510.3812847	0510.3812842
34.	Quang Ngai	DPI	96 Nguyen Nghiem, Quang Ngai city	055.3822868	055.3825701
		IZs MB	25 Hung Vuong, Quang Ngai city	055.3828514	055.3828514
		Dung Quat EZ MB	Van Tuong, Binh Tri commune, Binh Son district	055. 710364	055. 825828
35.	Binh Dinh	DPI	35 Le Loi str., Quy Nhon city	056.3818888	056.3824509
		EZ MB	65 Tay Son, Quy Nhon city	056.846342	056846342

Nr.	PROVINZ	ORGANISATION	ADRESSE	TEL	FAX
36.	Phu Yen	DPI	2A Dien Bien Phu, Tuy Hoa town	057.3841112	057.3842191
		Nam Phu Yen EZ MB	353 Tran Hung Dao, Tuy Hoa town	057.3828250	057.3828949
37.	Khanh Hoa	DPI	1 Tran Phu str., Nha Trang city	058.3824243	058.3812943
		Van Phong EZ MB	06 Le Thanh Phuong, Nha Trang city	058.560493	058.820766
38.	Ninh Thuan	DPI	57, Road 16/4, Phan Rang - Thap Cham city	068.3822694	068.3825488
		IZs MB	78 Tran Phu str., Phan Rang - Thap Cham city	068.3922046	068.3922046
39.	Binh Thuan	DPI	290 Tran Hung Dao, Phan Thiet city	062.3821128	062.3828 656
		IZs MB	119 Tran Hung Dao, Phan Thiet city	062.3830 017	062.3821243
40.	Kon Tum	DPI	123B Tran Phu str., KonTum town	060.3862710	060.3864253
		IZs MB	145 Ure str., Kon Tum town	060.3910606	060.3910606
41.	Gia Lai	DPI	02 Hoang Hoa Tham str., Pleiku city	059.3822204	059.3823808
		IZs MB	104 Le Loi, Pleiku city	059.3876838	059.3821350
42.	Dak Lak	DPI	17 Le Duan str., Buon Ma Thuot city	050.3852702	050.3812187
		IZs MB	7 Truong Trinh, Buon Ma Thuot city	050.3856339	050.3856339
43.	Dak Nong	DPI	23 March str., Gia Nghia town	0501.3544677	501.3544333
		IZs MB	1 Le Lai, Gia Nghia town	050.3544592	050.3544591
44.	Lam Dong	DPI	2 Tran Hung Dao str., Da Lat city	063.3822311	063.3834 806
		IZs MB	39 Hung Vuong str., Da Lat city	063.3549103	063.3549104
45.	Ho Chi Minh city	DPI	32 Le Thanh Ton street, district 1, HCMC	08.38293174	08.38295008
		IZs and EPZs MB	35 Nguyen Binh Khiem str., district 1, HCMC	08.38290405	08.38294271
		SaiGon Hi – Teck – Park MB	D2 str., district 9, HCMC	08.37360293	08.37360292
46.	Ba Ria – Vung Tau	DPI	01 Ho Xuan Huong str., Thang Tam ward, Vung Tau city	064.3851381	064.3859080
		IZs MB	124 Vo Thi Sau st., Vung Tau city	064.3816 640	064.3858531
47.	Dong Nai	DPI	2 Nguyen Van Tri str., Bien Hoa city, Dong Nai	061.3822505	061.3941718
		IZs MB (DIZA)	No.26, A2 Avenue, Bien Hoa IZ, Bien Hoa city	061.3892378	061.3892379
48.	Tay Ninh	DPI	C300 CMT8 str., ward 2, Tay Ninh town	066.3822166	066.3827947
		IZs MB	Anh Binh, An Tinh, Trang Bang district	066.3882300	066.3882300
49.	Binh Duong	DPI	Highway No. 13, Thu Dau Mot town	0650.3822 926	0650.3825194
		IZs MB	5 Quang Trung str., Thu Dau Mot town	0650.3831215	0650.3823984
		VSIP MB	VSIP building, 8 Huu Nghi avenue, Thuan An	0650.3743901	0650.3743903

Nr.	PROVINZ	ORGANISATION	ADRESSE	TEL	FAX
50.	Binh Phuoc	DPI	Highway No. 14, Dong Xoai town	0651.3870774	0651.3887088
		IZs MB	Highway No.14, Dong Xoai town	0651.3887524	0651.3887523
51.	Can Tho	DPI	61/21 Ly Tu Trong str., Ninh Kieu district, Can Tho city	0710.3831627	0710.3830570
		IZs MB	105 Tran Hung Dao str., An Phu ward, Ninh Kieu district	0710.3832 293	0710.3830773
52.	Long An	DPI	61 Truong Dinh str., ward 1, Tan An town	072.3826380	072.3825044
		IZs MB	65B Bao Dinh str., ward 2, Tan An town	072.3825446	072.3825442
53.	Tien Giang	DPI	38 Nam Ky Khoi Nghia str., My Tho city	073.3871808	073.3875487
		IZs MB	27 Nam Ky Khoi Nghia str., My Tho city	073.3886524	073.3871808
54.	Vinh Long	DPI	1. Trung Nu Vuong str., ward 1, Vinh Long town	070.3823319	070.3828033
		IZs MB	85 Trung Nu Vuong str., ward 1, Vinh Long town	070.3820972	070.3820972
55.	Ben Tre	DPI	28 Le Dai Hanh str., ward 3, Ben Tre town	075.3822148	075.3822149
		IZs MB	20,3 February str., ward 3, Ben Tre town	075.3817474	075.3817718
56.	Tra Vinh	DPI	19A Nam Ky Khoi Nghia str., Tra Vinh town	074.3862289	074.3864 348
		IZs MB	56B Nguyen Dang str., ward 6, Tra Vinh town	074.3746681	074.3746686
57.	Hau Giang	DPI	2 Hoa Binh str., Vi Thanh	0711.3878872	0711.3878871
		IZs MB	G3/29 Road 54, Phu An residence, Cai Rang district, Can Tho city	071.3917535	071.3917535
58.	Dong Thap	DPI	11 Vo Truong Toan road, ward 1, Cao Lanh city	067.3854 812	067.3852 955
		IZs MB	466 Nguyen Sinh Sac, ward 1, Sa Dec town	067.3863086	067.3865471
59.	An Giang	DPI	8/18 Ly Thuong Kiet, Long Xuyen city	076.3854692	076.3850380
		IZs MB	35. Nguyen Van Cung, My Long ward, Long Xuyen city	076.3952506	076.3952655
60.	Kien Giang	DPI	29 Bach Dang str., Rach Gia	077.3870319	077.3962223
		IZs MB	531. Nguyen Trung Truc str., Vinh Thanh ward, Rach Gia town, Kien Giang	077.3942791	077.3942791
		Phu Quoc EZ	3 Bach Dang, Duong Dong town, Phu Quoc	077.3994771	077.3994770
61.	Soc Trang	DPI	21 Tran Hung Dao str., ward 3, Soc Trang town	079.3828625	079.3822333
		IZs MB	Km 2126 +500, Highway 1A, Soc Trang town	079.3611936	079.3611936
62.	Bac Lieu	DPI	Nguyen Tat Thanh str., Bac Lieu town	0781.3827616	0781.3823874
		IZs MB	89 Ba Trieu str., ward 3, Bac Lieu town	0781.3823832	0781.3823832
63.	Ca Mau	DPI	93 Ly Thuong Kiet, Ca Mau city	0780.3831 332	0780.3830773
		IZs MB	28 Phan Ngoc Hien str., ward 2, Ca Mau city	0780.3825866	0780.3825477

Unternehmerverbände in Vietnam

ORGANISATION	WEBSITE	ADRESSE	TEL	FAX
Viet Nam Chamber of Commerce and Industry	www.vcci.com.vn	9 Dao Duy Anh, Dong Da, Ha Noi	04. 3574 2022	08.35742020
Viet Nam Leather and Footwear Association	www.lefaso.org.vn	160 Hoang Hoa Tham, Tay Ho, Ha Noi	04.37281560	04.37281561
Viet Nam Textile and Clothing Association		25 Ba Trieu, Hoan Kiem, Ha Noi	04.3934 9608	04.38262269
Viet Nam Coffee and Cocoa Association	www.vicofa.org.vn	5 Ong Ich Khiem, Ha Noi	04.37336520	04.37337498
Viet Nam Timber and Forest Product Association	www.vietfores.org	10/14A, Trung Hoa, Cau Giay, Ha Noi	04. 37833017	04. 37833016
Viet Nam Association of Seafood Exporters and Producers	www.vasep.com.vn	An Phu, District 2, Ho Chi Minh City	08.62810430	08.6281 0438
Viet Nam Plastics Association	www.vpas.vn	180-182 Ly Chinh Thang, district 3, Ho Chi Minh City	08.62905017	08.62905021
Viet Nam Rubber Association	www.vra.com.vn	236 Nam Ky Khoi Nghia, district 3, Ho Chi Minh City	08.39322605	08.39320372
Handicraft And Wood Industry Association	www.hawa.com.vn	81-83 Nguyen Cong Tru, district 1, Ho Chi Minh City	08.39143770	08.34042465
Viet Nam Fruit Association	www.vinafruit.com	58 Nguyen Binh Khiem, district 1, Ho Chi Minh City	08.38296098	08.38296098
Viet Nam Food Association	www.vietfood.org.vn	210 Nguyen Thi Minh Khai, district 3, Ho Chi Minh City	08.39302614	08.39302704
Viet Nam Cashew Association	www.vinacas.com.vn	135 Pasteur Street, District 3, Ho Chi Minh City	08.3824 2136	08.3824 2138
Viet Nam Pepper Association		4th Floor, 135A Pasteur, District 3, Ho Chi Minh City	08.38237288	08.38223901
Viet Nam Building Ceramic Association	www.vnceramic.org.vn	Lane 235 Nguyen Trai, Thanh Xuan, Hanoi	04.35589042	04.35580824
Viet Nam Electronic Industries Association	www.veia.org.vn	11B Phan Huy Chu, Ha Noi	04.39332845	04.39332846
Viet Nam Tourism Association	www.vita.vn	38 Yet Kieu, Ha Noi	04.39427620	04.39427621

Deutsche Institutionen und Agenturen in Vietnam

ORGANISATION	WEBSITE	ADRESSE	TEL	FAX
Embassy of Germany	www.hanoi.diplo.de	29 Tran Phu, Hanoi	04. 38453836	04.38453838
Consulate General of Germany in HCMC	www.ho-chi-minh-stadt.diplo.de	126 Nguyen Dinh Chieu, ward 6, district 3, Ho Chi Minh City	08.38291967	08.38231919
Delegation of German Industry and Commerce in Viet Nam (AHK Viet Nam)	www.Viet Nam.ahk.de	Ha Noi office: 1303 Vietcombank Tower 198 Tran Quang Khai, Hanoi, Viet Nam	04.38251420	04.38251422
		Ho Chi Minh City office: 5 th Floor, 21-23 Nguyen Thi Minh Khai, district 1, Ho Chi Minh City	08.38239775	08.38239773
German Business Association Viet Nam	www.gba-Viet Nam.org	Somerset Chancellor Court 5th Floor 21-23 Nguyen Thi Minh Khai, district 1, Ho Chi Minh City	08.38239 772	08.38238 909
GIZ Office Viet Nam	www.gtz.de	6th Floor, Hanoi Towers 49 Hai Ba Trung, Ha Noi	0439344951	0439344950
Germany Trade and Invest Hanoi - GTaI	www.gtai.de	1303 Vietcombank Tower 198 Tran Quang Khai, Ha Noi	04. 39393299	04.39393189
German Financial Development Cooperation (KfW Viet Nam)	www.kfw.de	6th Floor, Hanoi Towers 49 Hai Ba Trung, Hanoi	04.39345355	04.39345356